

A n t w o r t

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU - Drucksache 6/3715 -

Sport in Thüringen

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Große Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 18. August 2017 wie folgt beantwortet:

Vorwort:

Gemäß § 2 des Thüringer Sportfördergesetzes wird die Förderung von Sport und Spiel als öffentliche Aufgabe erklärt.

Die Landesregierung fördert die Entwicklung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports sowie des Sports spezieller Zielgruppen wie zum Beispiel Kinder, Jugendliche, Mädchen und Frauen und Seniorinnen und Senioren.

Die Förderung des Landessportbundes und die Förderung des Sportstättenbaus sind dabei wichtige Förderbereiche. Durch Neubau und Sanierung von Sport- und Spielanlagen werden die Rahmenbedingungen für den Breitensport verbessert.

Neben den bereits genannten Bereichen fördert der Freistaat Thüringen den Nachwuchsleistungs- und Spitzensport, da vom Leistungssport entscheidende Impulse für die gesamte Sportbewegung ausgehen. Die Fördermaßnahmen sind daher darauf ausgerichtet, das Umfeld des Leistungssports so zu gestalten, dass auch künftig national und international erfolgreiche Nachwuchs- und Spitzenathleten in Thüringen ausgebildet werden können.

I. Sportförderung in Thüringen

1. Mit welchen finanziellen Mitteln und für welche Zwecke wurde in den Jahren 2010 bis 2016 der Sport von der Landesregierung gefördert (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr									
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016			
1	Zuschüsse für die Betreibung der Sport- und Freizeitanlagen Oberhof	768.000,00	768.000,00	715.999,70	920.000,00	920.000,00	920.000,00	920.000,00	920.000,00	920.000,00	
3	Zuschüsse für Landes- und Stützpunktrainer im Nachwuchsbereich	1.900.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00	1.800.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00	
4	Zuschüsse an Einrichtungen des Spitzensports, Landesanteil zur Finanzierung des Olympiastützpunkt Thüringen e. V.	919.325,00	878.075,00	878.100,00	878.050,00	877.500,00	885.537,00	886.375,00			
5	Zuschüsse an den Landessportbund (LSB) Thüringen e. V. für die Landessportschule Bad Blankenburg	1.022.600,00	1.022.600,00	1.022.600,00	1.022.600,00	1.022.600,00	1.022.600,00	1.022.600,00	1.022.600,00	1.022.600,00	
6	Zuschüsse des Bundes für Investitionen an Spitzensportanlagen	1.287.309,85	0,00	1.101.360,25	2.262.152,84	1.464.908,82	2.186.790,87	947.134,78			
7	Zuschüsse an Sportvereine und -verbände	314.975,75	304.855,02	332.318,70	442.861,83	426.580,88	441.127,09	1.435.248,19			
9	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	176.491,00	86.400,00	317.850,00	747.892,08		665.443,39	266.461,95			
10	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sportanlagen	4.186.837,99	6.941.511,10	5.912.313,53	6.491.121,60	7.549.190,94	3.824.521,60	4.081.413,11			
11	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für Maßnahmen im Nachwuchsleistungs- und Spitzensport						2.778.069,58	1.626.231,23			
12	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen		2.100.000,00	2.000.000,00							
13	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen an Sportanlagen		1.423.494,00	947.114,79	419.243,22	1.440.287,00	1.484.925,18	556.375,97			
14	Zuschüsse an sonstige Träger für Investitionen an Sportanlagen	3.314.806,82									
15	Zuweisungen Landessportbund	8.810.000	8.810.000	8.810.000	8.810.000	8.810.000	8.937.356	9.580.000			
16	Ersatzschulprogramm (Modernisierung/Sanierung/Neubau/Erweiterungsbau von Sporthallen)	794.556,00		1.332.650,00	940.650,00	125.076,00					

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr						
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
17	Schulinvestitionsprogramm (Sanierung/Neubau/Umbau von Sporthallen)							110.060,00
18	Zuwendungen für herausgehobene kommunale und sonstige Infrastrukturinvestitionen (Förderung von Spitzensporteinrichtungen)							2.547.836,00
19	Sportangebote für Menschen mit Migrationshintergrund (Bunt kickt gut - dazugehören)						10.222,00	
20	Interkultureller Austausch unter anderem im Rahmen von Sportangeboten und Tanzkursen (gemeinsam leben)							8.400,00
21	Regionale Fachkräfte "Integration durch Sport"							59.106,25
22	Maßnahmen der Ausbildungsrichtlinie im Rahmen der 4. Förderperiode des Europäische Sozialfonds (ESF) in Thüringen 2007-2013 (hier unter anderem Unterstützung des LSB bei Lehrgängen)	41.078,06	4.577,00					
23	Lohnkostenzuschüsse in der Lohnkostenzuschussrichtlinie im Rahmen der 4. Förderperiode des ESF in Thüringen 2007 bis 2013 (hier unter anderem Lohnkostenzuschüsse an diverse Sportvereine)			52.501,96	64.244,00	38.880,00		
24	Lohnkostenzuschüsse für strukturwirksame Leistungen (Strukturrichtlinie) im Rahmen der 4. Förderperiode des ESF in Thüringen 2007 bis 2013 (hier unter anderem Lohnkostenzuschüsse für Trainer/Betreuung im Nachwuchs- und Breitensport)	1.036.958,88	1.190.094,82	645.852,08	295.751,37	2.400,00		

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr						
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
25	Maßnahmen im Thüringen-Jahr im Rahmen der 4. und 5. Förderperiode des ESF in Thüringen (2007 bis 2013 beziehungsweise 2014 bis 2020) (Umsetzung des Thüringen Jahres in den Thüringer Sportstrukturen)	92.478,75	70.161,86	56.900,74	56.424,69	60.309,51	72.415,75	121.882,60
26	Maßnahmen in der Weiterbildungsrichtlinie im Rahmen der 5. Förderperiode des ESF in Thüringen 2014 bis 2020 (hier: Sporttherapie)							410,00
27	Lohnkostenzuschüsse im Rahmen des Landesarbeitsmarktprogramms (hier unter anderem Einstellungs-/Sachkostenzuschüsse an diverse Sportvereine)	107.130,64	357.176,16	209.288,29				
28	Lohnkostenzuschüsse im Rahmen des Landesprogramms "Öffentlich geförderte Beschäftigung und gemeinwohlorientierte Arbeit" (hier unter anderem Lohnkostenzuschüsse an diverse Sportvereine)							221.871,12
29	Unterstützung (Beschaffung/Sanierung/Veranstaltung) diverser Sportvereine	85.393,45	65.450,00	105.040,83	109.210,48	119.006,17	123.720,00	67.771,40

Obgleich die Förderung von Sporthallen und Sportplätzen nicht zu den Kernaufgaben der Städtebauförderung zählen, wurden auch hier vereinzelt mehrjährige Vorhaben gefördert. Eine Aufschlüsselung der finanziellen Mittel nach Jahren ist aktuell nicht möglich. Daher werden diese nachfolgend für den gesamten Bewilligungszeitraum aufgeführt:

Bezeichnung	Bewilligungszeitraum	Finanzhilfen	
		Bund	Land
Energetische Sanierung von drei Sporthallen (zwei mal Stadt Erfurt und Großenehrich)	2009 bis 2013	850.951 Euro	850.951 Euro
Neubau Dreifeldersporthalle (Stadt Apolda)	2014 bis 2016	2.617.500 Euro	2.617.500 Euro
Abriss Sporthalle und Neubau Einfeldhalle (Stadt Ellrich)	2015 bis 2016	0 Euro	413.000 Euro
Neubau Einfeldhalle (Gemeinde Vogelsberg)	2013 bis 2014	0 Euro	967.500 Euro
Sanierung und Erweiterung Stadtbad Gotha	2010 bis 2014	4.245.426 Euro	4.245.426 Euro

2. Werden auch Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich zur Sportförderung genutzt?

Zuweisungen zum Zwecke der Sportförderung sind im Thüringer Finanzausgleichsgesetz (ThürFAG) nicht vorgesehen. Nicht zweckgebundene Zuweisungen, insbesondere Schlüsselzuweisungen (vergleiche § 6 Abs. 2 Satz 2 ThürFAG), können jedoch im Rahmen der Gesamtdeckung zur Sportförderung eingesetzt werden.

3. Wie hat sich die Sportförderung aus Lottomitteln in Thüringen in den Jahren 2010 bis 2016 entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Förderzeitraum	Lottomittel Gesamt
2010	504.413,36 Euro
2011	559.578,78 Euro
2012	641.631,97 Euro
2013	589.531,50 Euro
2014	743.840,46 Euro
2015	465.799,80 Euro
2016	572.017,90 Euro

4. Wie hoch ist die Förderung von privatwirtschaftlichen Sportprojekten in Thüringen in den Jahren 2010 bis 2016 gewesen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Haushaltsjahr	Bürgschaften	davon Landesanteil Bürgschaften
2010	951.868 Euro	610.598 Euro
2011	158.432 Euro	50.698 Euro
2012	0 Euro	0 Euro
2013	425.149 Euro	127.545 Euro
2014	541.073 Euro	162.322 Euro
2015	1.313.984 Euro	414.355 Euro
2016	178.084 Euro	53.425 Euro

Nach dem hiesigen Verständnis umfasst Frage 4 die Teilmenge der privatwirtschaftlichen Projekte aus der unter 1. erfragten Gesamtförderung. Da die in der Zuarbeit zu Frage 1 genannten Bürgschaften ausschließlich privatwirtschaftliche Vorhaben umfassen, wurden hier die gleichen Zahlen nochmals angegeben. Im Übrigen wird auf die Anmerkung zu Bürgschaften bei Frage 1 verwiesen.

5. Welche Ansicht vertritt die Landesregierung hinsichtlich einer Beteiligung des Thüringer Sports an den Einnahmen des Landes aus der Sportwettsteuer?

Steuereinnahmen unterliegen als allgemeine Deckungsmittel im Haushalt keiner Zweckbindung. Daher ist eine direkte Beteiligung des Thüringer Sports an den Einnahmen des Landes aus der Sportwettensteuer nicht möglich.

6. Wie haben sich die Einnahmen des Landes aus der Sportwettsteuer in den Jahren 2010 bis 2016 entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Erst seit Änderung des Rennwett- und Lotteriegesetzes zum 1. Juli 2012 werden sämtliche Sportwetten der Besteuerung unterworfen. Eine gesonderte Verbuchung der Sportwettensteuer erfolgt im Landeshaushalt seit dem Haushaltsjahr 2013.

Die Einnahmen setzten sich aus dem originären Aufkommen in Thüringen sowie Zerlegungsbeträgen nach § 24 Rennwett- und Lotteriegesetz zusammen. Diese haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Originäres Aufkommen	Zerlegungsbeträge	Gesamt
2013	161.223,61	5.478.420,85	5.639.644,46
2014	173.529,35	4.461.816,15	4.635.345,50
2015	178.231,41	5.636.456,61	5.814.688,02
2016	233.965,79	5.448.098,14	5.682.063,93

7. Welche Schwerpunkte in der Sportförderung setzt die Landesregierung in den Jahren 2017 bis 2019 (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Landesregierung fördert die Entwicklung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports sowie des Sports spezieller Zielgruppen wie Kinder und Jugendliche, Mädchen und Frauen, Senioren, Aus- und Umsiedler durch Zuwendungen an den LSB und durch einzelne Sonderprojekte. Wichtige Förderbereiche sind:

- Förderung des Sportstättenbaus (Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Breitensport durch Neubau und Sanierung von Sportstätten),
- Förderung des LSB (Personal- und Verwaltungskosten, Projektkosten, Förderung des Ehrenamtes),
- Förderung der Thüringer Sportjugend (ThSJ) (Personal- und Verwaltungskosten über den LSB, Maßnahmen der Jugendarbeit und der Jugendhilfe),
- Förderung von Modellprojekten im Breitensport ("Im Sportverein in guten Händen" beziehungsweise Gesundheitssport, Seniorensport, Sport der Frauen und Mädchen, Sportabzeichenwettbewerb, Gesundheitserziehung),
- Förderung von Schulsportwettbewerben (zum Beispiel "JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA", "JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS" Bundesjugendspiele, "Bewegungsfreundliche Schule"),
- Förderung von überregional bedeutsamen Veranstaltungen,
- Förderung des Sports der Studierenden,
- Förderung des Landesprojektes "Kooperation Schule-Sportverein",
- Förderung des Dienstsports der Polizei,
- Förderung des Gefangenensports und des Sports der Bediensteten im Justizvollzug.

Der Freistaat Thüringen fördert darüber hinaus den Nachwuchsleistungs- und Spitzensport, da vom Leistungssport entscheidende Impulse für die Entwicklung der gesamten Sportbewegung ausgehen. Das Land unterstützt einen von jeglicher Manipulation freien Leistungssport.

Die Fördermaßnahmen der Landesregierung sind darauf ausgerichtet, das Umfeld des Leistungssports so zu gestalten, dass auch künftig national und international erfolgreiche Nachwuchs- und Spitzenathleten in Thüringen ausgebildet werden können.

Dabei stehen nachfolgende Förderbereiche im Mittelpunkt:

- Sportstättenbau für den Spitzensport
- Förderung des Spitzensports (anteilige Finanzierung der Personal-, Betriebs- und Sachkosten des Olympiastützpunkts Thüringen [OSP])
- Förderung des Nachwuchssports (anteilige Finanzierung von Landes- und Stützpunkttrainern)
- Trägerschaft des Landes für drei Sportgymnasien (zusätzliche Personalkosten für erweiterten Sportunterricht, Sicherung der Unterkunft in Wohnheimen und sportgerechter Versorgung)
- Individualförderung durch die Thüringer Sporthilfe (TSH)
- Sportfördergruppe der Thüringer Polizei

8. Wie hoch ist die Sportförderung in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten in Thüringen?

Ausgaben der Kommunen (nur Kernhaushalte) für Zuweisungen und Zuschüsse in den Unterabschnitt (UA) 55 Förderung des Sports, UA 66 Eigene Sportstätten und UA 57 Badeanstalten nach Kreisen:

Zuweisungen und Zuschüsse

Kreis-Nr.	Kreis/Kreisfreie Stadt	für laufende Zwecke	für Investitionen
51	Stadt Erfurt	11.158.237	751.100
52	Stadt Gera	930.738	0
53	Stadt Jena	946.205	0
54	Stadt Suhl	140.573	898
55	Stadt Weimar	275.830	0
56	Stadt Eisenach	1.011.818	0
61	Eichsfeld	208.041	4.600
62	Nordhausen	345.600	20.086
63	Wartburgkreis	412.380	359.581
64	Unstrut-Hainich-Kreis	62.238	0
65	Kyffhäuserkreis	129.116	30.300
66	Schmalkalden-Meiningen	1.271.381	12.724
67	Gotha	932.669	25.941
68	Sömmerda	249.576	56.805
69	Hildburghausen	87.973	8.500
70	Ilm-Kreis	178.622	47.780
71	Weimarer Land	252.265	265.000
72	Sonneberg	216.699	117.708
73	Saalfeld-Rudolstadt	298.779	33.038
74	Saale-Holzland-Kreis	222.294	31.331
75	Saale-Orla-Kreis	106.959	69.748
76	Greiz	288.109	78.250
77	Altenburger Land	183.720	20.661
16	Insgesamt	19.909.822	1.934.051

Quelle: Rechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015 in Euro

9. Welche Veränderungen in der Sportförderung sind durch die schlechte Finanzlage vieler Kommunen in Thüringen zu erkennen und welche sozialen Auswirkungen haben diese Veränderungen?

Die Finanzierung der Kommunen ist nach Auffassung der Landesregierung auskömmlich. Entscheidungen zur Ausgestaltung der Sportförderung treffen die Kommunen im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung eigenverantwortlich.

Darüberhinausgehende Erkenntnisse liegen der Landesregierung nicht vor.

10. Wie hoch ist die Sportförderung nach Kenntnis der Landesregierung in den anderen Bundesländern im Einzelnen und wie beurteilt die Landesregierung im Vergleich dazu die Sportförderung in Thüringen (bitte aufschlüsseln nach Breiten- und Leistungssport sowie der jährlichen Ausgaben pro Kopf)?

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen, Gesetze und Richtlinien zur Förderung des Sports in den einzelnen Bundesländern werden Vergleiche zwischen den Ländern nicht gezogen. Diese Verfahrensweise ist im Übrigen auch Beschlusslage in der Sportministerkonferenz.

11. In welchen Formen unterstützt die Landesregierung die kommunale Sportförderung?

Nach dem Thüringer Sportfördergesetz (ThürSportFG) werden Sport und Spiel vom Land, von den Landkreisen und von den Gemeinden nach Maßgabe ihrer Haushalte gefördert. Die Landkreise und Gemeinden erfüllen die Aufgaben nach dem ThürSportFG im eigenen Wirkungskreis. Insofern findet keine nichtinvestive kommunale Sportförderung durch das Land statt.

12. Wie viele Haushaltsmittel wurden für die kommunale Sportförderung in den Jahren 2010 bis 2016 aufgewendet (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

13. Welche Aufgaben sieht die Landesregierung künftig in der Unterstützung der kommunalen Sportförderung?

Es wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

14. Wie viele Haushaltsmittel sind für diese Unterstützungsleistung in den Jahren 2017 und 2018 vorgesehen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

15. Wie hat sich die Förderung der Weiterbildung im Sport in den Jahren 2010 bis 2016 entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln) und welche Ziele verfolgt die Landesregierung in diesem Bereich für die Jahre 2017 und 2018?

Folgende Ausgaben für die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern, Trainern, Kampf- und Schiedsrichtern, Vorständen und andere wurden durch den LSB Thüringen e. V., die Kreis- und Stadtsportbünde (KSB/SSB) und Sportfachverbände von 2010 bis 2016 getätigt (Angaben in Euro):

	2010 in Euro	2011 in Euro	2012 in Euro	2013 in Euro	2014 in Euro	2015 in Euro	2016 in Euro
KSB/SSB	82.028	76.324	85.655	85.837	91.656	91.274	noch keine Angabe möglich
Verbände	373.416	329.568	346.974	310.686	337.053	351.162	noch keine Angabe möglich
LSB e. V.	70.628	72.272	73.077	92.084	70.551	91.221	69.141
gesamt	526.072	478.164	505.706	488.607	499.260	533.657	noch keine Angabe möglich

Durch den Landessportbund Thüringen e. V. wurden für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des LSB selbst sowie der Kreis- und Stadtsportbünde und Sportfachverbände nachfolgend aufgeführte Fördermittel eingesetzt:

	2010 in Euro	2011 in Euro	2012 in Euro	2013 in Euro	2014 in Euro	2015 in Euro	2016 in Euro
KSB/SSB	18.000	17.540	41.750	39.355	45.340	44.460	49.293
Verbände	106.386	121.820	121.820	125.475	128.894	137.785	135.880
LSB e. V.	70.628	72.272	73.077	92.084	70.551	91.221	69.141
gesamt	195.014	211.632	236.647	256.914	244.785	273.466	254.314

Im Rahmen der Förderung des Thüringer Ministeriums für Jugend, Bildung und Sport für die Erwachsenenbildung erhielt die LSB Thüringen Bildungswerk GmbH für Prozesse der Weiterbildung nachfolgend aufgeführte finanzielle Unterstützung der Landesregierung:

Jahr	gezahlte Fördersumme in Euro
2010	197.488
2011	166.350
2012	174.880
2013	194.293
2014	182.148
2015	207.975
2016	212.046
	1.335.180

Die Landesregierung verfolgt mit einer stabilen Förderung des Landessportbundes Thüringen über die Regelungen des Thüringer Glücksspielgesetzes sowie der LSB Thüringen Bildungswerk GmbH über Zuwendungen für die Erwachsenenbildung eine kontinuierliche Fortführung von Prozessen der Aus- und Weiterbildung im organisierten Sport in den Jahren 2017/2018.

II. Sportstätten

16. Welche Förderprogramme des Bundes und der Europäischen Union wurden in den Jahren 2010 bis 2016 für die Sanierung von Sportstätten verwendet (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

In den Jahren 2010 bis 2016 wurden Bundesmittel aus dem Bundesprogramm "Sportstättenförderung für den Spitzensport" verwendet (Richtlinien des Bundesministeriums des Innern über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Baumaßnahmen für den Spitzensport vom 10. Oktober 2005).

In dem befragten Zeitrahmen kamen keine Mittel der Europäischen Union zum Einsatz.

17. Wie hoch waren die finanziellen Aufwendungen des Bundes, des Landes und der Kommunen in den Jahren 2010 bis 2016 für Neuinvestitionen sowie die Sanierung und die Unterhaltung von Sportstätten in Thüringen (bitte jeweils nach Jahren, Bund, Land und Kommunen getrennt auflisten) und wie haben sich diese finanziellen Aufwendungen in den Jahren 2010 bis 2016
- a) auf Sportplätze (Großspielfelder, Kleinspielfelder, Tennisplätze, Anlagen für Leichtathletik und spiel- und sportorientierte Freizeitanlagen),
 - b) auf Sporthallen,
 - c) auf Hallen- und Freibäder sowie
 - d) auf spezielle Anlagen zum Beispiel für den Eissport, Radsport, Wassersport, Wintersport jeweils auf Neuinvestitionen und Unterhaltung/Sanierung verteilt (bitte nach Jahren, Bund, Land und Kommunen getrennt auflisten)?

Die Tabelle 1 beinhaltet die Summe aller in den Tabellen 2 bis 5 aufgezählten Aufwendungen für Sporthallen, Sportplätze, Hallen- und Freibäder sowie Aufwendungen für Neubauten sowie Sanierung und Unterhaltung der speziellen Anlagen von Bund und Land im genannten Zeitraum 2010 bis 2016.

Tabelle 1: Gesamtübersicht finanzielle Aufwendungen 2010 bis 2016 für Neuinvestitionen sowie die Sanierung und die Unterhaltung von Sportstätten in Thüringen von Bund und Land

Förderjahr	Summe finanzieller Aufwendungen Bund und Land in Euro
2010	12.067.498
2011	7.447.918
2012	9.494.228

Förderjahr	Summe finanzieller Aufwendungen Bund und Land in Euro
2013	11.920.421
2014	18.271.672
2015	4.349.834
2016	11.441.985

Die Aufwendungen für Sporthallen sind als Gesamtzuwendung (Mittel Bund und Land) getrennt nach Neubau und Sanierung ausgewiesen.

Tabelle 2: finanzielle Aufwendungen für Sporthallen als Gesamtzuwendung (Bund und Land) getrennt nach Neubau und Sanierung

Förderjahr	Neubau in Euro Bund und Land	Sanierung in Euro Bund und Land
2010	7.272.000	9.893.375
2011	1.889.600	988.500
2012	/	2.054.454
2013	2.787.500	2.575.100
2014	9.647.698	967.776
2015	1.403.092	683.000
2016	1.103.978	3.832.076

Tabelle 3: finanzielle Aufwendungen des Bundes und des Landes für Sportplätze (Großspielfelder, Kleinspielfelder, Tennisplätze, Anlagen für Leichtathletik, spiel- und sportorientierte Freizeitanlagen) - einschließlich Funktionsgebäude

Die Abfrage war ohne Funktionsgebäude. Diese sind aber Bestandteil einer Sportfreianlage und wurden bei den Aufwendungen berücksichtigt. Ein gesonderter Hinweis/die Ausweisung in der Aufzählung erfolgt nicht.

Förderjahr	Neubau in Euro		Sanierung in Euro	
	Bund	Land	Bund	Land
2010	/	1.140.400	/	/
2011	/	11.007	/	2.779.269
2012	/	688.564	/	740.800
2013	/	266.800	/	2.146.320
2014	/	850.854	/	1.070.562
2015	/	960.873	/	727.489
2016	/	229.200	/	1.764.516

Tabelle 4: finanzielle Aufwendungen des Bundes und des Landes für Hallen- und Freibäder

Förderjahr	Neubau in Euro		Sanierung in Euro	
	Bund	Land	Bund	Land
2010	/	/	/	/
2011	/	/	/	311.200
2012	/	/	/	103.600
2013	/	/	/	87.200
2014	/	/	/	/
2015	/	/	/	/
2016	/	/	/	/

Tabelle 5: finanzielle Aufwendungen des Bundes und des Landes für spezielle Anlagen (zum Beispiel für den Eissport, Radsport, Wassersport, Wintersport)

Förderjahr	Neubau in Euro		Sanierung in Euro	
	Bund	Land	Bund	Land
2010	514.800	374.400	604.925	758.450
2011	449.625	327.000	405.669	286.048
2012	4.120.200	1.071.010	377.500	338.100
2013	622.035	1.498.011	914.150	1.023.305
2014	799.681	3.657.990	571.925	705.186
2015	/	100.700	180.275	294.405
2016	1.179.850	1.934.364	499.528	898.473

18. Welche Einrichtungen für den Spitzensport sind in Thüringen seit dem Jahr 1990 gefördert worden (bitte die Einzelmaßnahmen mit Jahresangabe, die Bundesmittel, die Komplementärmittel des Landes und Kommunen und die Inbetriebnahme getrennt ausweisen)?

Die Einrichtungen des Spitzensports, wie der Olympiastützpunkt Thüringen sowie die Bundes- und Landesstützpunkte in Erfurt, Suhl, Oberhof, Jena und Gera, wurden auf der Grundlage der jährlich vorgenommenen Abstimmungen zwischen dem Bundesministerium des Innern und dem Freistaat Thüringen bis 1997 in einer Gesamthöhe von rund 15 Millionen Euro (30,4 Millionen Deutsche Mark) gefördert. Dabei betrug der Anteil des Bundes rund zehn Millionen Euro (20,1 Millionen Deutsche Mark) und der des Landes rund fünf Millionen Euro (10,3 Millionen Deutsche Mark).

Detailliertere Angaben sind für diesen Zeitraum mangels geeigneter Recherchemöglichkeiten nicht möglich.

Für den Zeitraum 1998 bis 2002 stellen sich die Landesanteile an der Förderung der Einrichtungen des Leistungssports wie folgt dar (Angaben in Euro):

1998	1999	2000	2001	2002
1.033.050	993.200	1 029.200	951.900	903.050

Aussagen über die Anteile des Bundes und der Kommunen sind mangels geeigneter Recherchemöglichkeiten nicht möglich.

Im Zeitraum 2003 bis 2017 wurde der Olympiastützpunkt Thüringen wie folgt gefördert (Angaben in Euro):

	2003	2004	2005	2006	2007
Freistaat Thüringen	830.000	820.000	750.000	860.000	800.000
Bund	1.480.000	1.470.000	1.520.000	1.540.000	1.550.000

	2008	2009	2010	2011	2012
Freistaat Thüringen	1.120.000	720.000	740.000	710.000	750.000
Bund	1.890.000	1.830.000	1.920.000	1.920.000	1.960.000

	2013	2014	2015	2016	2017
Freistaat Thüringen	710.000	880.000	870.000	880.000	890.000
Bund	1.970.000	2.220.000	2.240.000	2.210.000	2.250.000

Im Kontext der übrigen Fragen des Abschnitts II. der Großen Anfrage, der Teilüberschrift "Sportstätten" sowie der Frage nach der "Inbetriebnahme" wird die Frage nach "Einrichtungen für den Spitzensport" als Sportanlagen/Sportstätten interpretiert, welche (auch) für Zwecke des Leistungs-

sports genutzt werden. In diesem Sinne wurde folgende Sportanlage/Sportstätte durch Bürgschaften des Freistaats gefördert:

Projekt	Mitfinanzierung des 2. Bauabschnitts der Landessportschule in Bad Blankenburg
Begünstigter:	Landessportbund Thüringen e. V.
Art der Förderung:	Bürgschaft des Freistaats Thüringen
Höhe der Förderung:	4.474.000 Euro (Bürgschaftsbetrag)
Jahr der Bewilligung:	2003
Mittel des Bundes oder Kommunen:	keine (bezogen auf die Bürgschaft)
Inbetriebnahme:	hierzu liegen keine Informationen vor

19. Nach welchen Kriterien erfolgen die Förderung der Sanierung und der Bau von Sportstätten in Thüringen durch die Landesregierung?

Grundlage für die Förderung sind das Thüringer Sportfördergesetz (ThürSportFG), die Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus und der Sportstättenentwicklungsplanungen vom 16. November 2012 (ThürStAnz Nr. 50/2012, Seite 1919, ThürStAnz Nr. 50/2015, Seite 2209).

Weiterhin erfolgt eine Förderung von schulisch genutzten Sporthallen nach der Richtlinie für die Gewährung finanzieller Zuwendungen zur Förderung des Schul- und Sporthallenbaus (Schulbauförderrichtlinie - SchulBauFR). Für die räumliche Gestaltung der Schulsporthallen wird die DIN 18032-1 herangezogen.

20. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Landesregierung, um die Entwicklung und die Situation von Sportstätten in Thüringen zu verbessern?

Mit Verweis auf § 2 Abs. 1 Sportfördergesetz ist die Sportförderung Aufgabe im eigenen Wirkungskreis der Landkreise und Gemeinden.

Die Landesregierung ist auch zukünftig bestrebt bedarfsgerecht zu fördern.

21. Wie fördert die Landesregierung den Bau von Schulsporthallen (bitte nach Ein-, Zwei- und Dreifelder-Turnhallen aufschlüsseln)?

Neubauten und Ersatzneubauten von Schulsporthallen werden mithilfe einer pauschalierten Zuwendung gemäß der Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus und der Sportstättenentwicklungsplanungen gefördert wie folgt:

Hallentyp	Größe/Maße	Zuwendungspauschale
Einzelhalle	15 Meter mal 27 Meter	324.000 Euro
Zweifachhalle	22 Meter mal 45 Meter	810.000 Euro
Dreifachhalle	27 Meter mal 45 Meter	1.017.000 Euro

Weiterhin erfolgt eine Förderung von Baumaßnahmen an Schulsporthallen im Rahmen der einschlägigen Schulbauförderprogramme für staatliche Schulträger (Schulinvestitionsprogramm) und freie Schulträger (Ersatzschulprogramm) auf der Grundlage der Schulbauförderrichtlinie. Dabei gelten für Schulsporthallen die gleichen Fördervoraussetzungen und Förderbestimmungen wie für Baumaßnahmen an Schulgebäuden, Schullandheimen und Internaten. Die Förderung erfolgt regelmäßig in Höhe von 66 (zwei Drittel) Prozent der zuwendungsfähigen Kosten als Festbetragsfinanzierung.

22. In welchem Umfang wird die Landesregierung die Förderung des schulisch genutzten Sportstättenbaus und die Sanierung in den Jahren 2017 und 2018 sicherstellen? Welches Fördervolumen, für wie viele Sportstätten und mit welchem Anteil an Finanzierung aus Mitteln des Bundes und der Europäischen Union wird zur Verfügung stehen?

Anzahl Maßnahmen	davon		Gesamt	davon	
	Neubau	Sanierung		2017	2018
37	8	29	15.230.525 Euro	10.227.149 Euro	5.003.376 Euro

Die Förderung für den Neubau und die Sanierung des schulisch genutzten Sportstättenbaus sollen ohne anteiligen Einsatz von Mitteln des Bundes beziehungsweise der Europäischen Union erfolgen. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Landesmittel.

Eine abschließende Auskunft über den Umfang von Förderungen im Haushaltsjahr 2018 kann nicht gegeben werden, da die Anmeldung für die Förderung von Projekten für das folgende Haushaltsjahr bis zum 1. Oktober 2017 erfolgen kann.

23. Wie wird die Landesregierung die energetische Sanierung von Sportstätten sicherstellen? Welche Mittel standen dazu in den Jahren 2015 und 2016 zur Verfügung und welche Mittel werden in den Jahren 2017 und 2018 zur Verfügung stehen?

Ausgaben für die energetische Sanierung sind nach der Schulbauförderrichtlinie als auch nach der Sportstättenbauförderrichtlinie vollständig zuwendungsfähig. Somit können derartige Maßnahmen an Schulsportstätten sowohl aus dem Schulinvestitionsprogramm als auch aus dem Ersatzschulprogramm gefördert werden. Sofern mit dem Vorhaben in der Schulbauförderrichtlinie definierte erhöhte energetischen Gebäudestandards erreicht werden, wird für das Gesamtvorhaben eine erhöhte Förderung von 80 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten gewährt. Über die konkrete Mittelbereitstellung für energetische Sanierungen kann keine Aussage getroffen werden, da diese regelmäßig nur einen kleinen Teil der Gesamtinvestitionen ausmachen und antragsseitig nicht gesondert ausgewiesen werden.

24. Wie wird die Landesregierung in welchem Zeitrahmen für die Umsetzung von Barrierefreiheit in den Sportstätten Sorge tragen? Woraus und in welcher Höhe werden hierfür Fördermittel zur Verfügung stehen?

Die Landesregierung sorgt bereits seit vielen Jahren dafür, dass eine Zuwendungsvoraussetzung besonders die Zugänglichkeit und Benutzbarkeit der Sportanlagen für Menschen mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen ist (siehe Nr. 4.3 der Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus und der Sportstättenentwicklungsplanungen vom 16. November 2012 (ThürStAnz Nr. 50/2012, Seite 1919, ThürStAnz Nr. 50/2015, Seite 2209). Im Zuge der Förderung werden zusätzliche Aufwendungen mit berücksichtigt.

Weiterhin sieht die Richtlinie für die Gewährung finanzieller Zuwendungen zur Förderung des Schul- und Sporthallenbaus (Schulbauförderrichtlinie - SchulBauFR) vom 20. November 2015 (ThürStAnz Nr. 49/2015, Seite 2184) die Herstellung der Barrierefreiheit als Fördervoraussetzung vor und alle hierfür notwendigen Investitionen sind zuwendungsfähig. Somit ist sichergestellt, dass bei Fördervorhaben an Schulsportstätten im Ergebnis eine barrierefreie Schulsportstätte entsteht. Ein Zeitraum für die vollständige Herstellung der Barrierefreiheit bei Schulsportstätten nach dieser Richtlinie kann nicht benannt werden, da dies unabhängig von einer möglichen Förderung zunächst von den Investitionsplanungen der Schulträger abhängig ist.

Zudem tritt der Beauftragte für Menschen mit Behinderung (BMB) im Rahmen seiner Netzwerk-, Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig für die Barrierefreiheit von Sportstätten ein.

25. Wie stellt sich aus Sicht der Landesregierung der finanzielle Bedarf bei der Sanierung der kommunalen Sportstätten dar? Wie viele Sportstätten befinden sich in welchem Landkreis/in welcher kreisfreien Stadt in einem sanierungsbedürftigen Zustand?

Mit Verweis auf § 2 Abs. 1 Sportfördergesetz ist die Sportförderung Aufgabe im eigenen Wirkungskreis der Landkreise und Gemeinden.

Die Landesregierung führt keine gesonderte Bedarfserhebung durch.

26. Inwieweit liegen in Thüringen Sportstättenleitplanungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten vor, aus welchen Gründen liegen gegebenenfalls keine vor und wie wird sichergestellt, dass diese Planungen auf dem aktuellen Stand sind beziehungsweise den Anforderungen entsprechen (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Nach dem Thüringer Sportfördergesetz (ThürSportFG) vom 8. Juli 1994 (GVBl. S. 808) haben alle Landkreise einen Sport- und Spielstätten-Rahmenleitplan (§ 8) und alle kreisfreien Städte einen Sport- und Spielstätten-Leitplan (§ 9) erstellt.

Die Aufstellung der Sportstättenleitplanungen (Sport- und Spielstätten-Rahmenleitpläne beziehungsweise Sport- und Spielstätten-Leitpläne) im Freistaat erfolgt von den Landkreisen und Kommunen in eigener Zuständigkeit nach den Anforderungen der Thüringer Sportstättenplanungsverordnung (ThürSportPIVO) vom 27. August 1997 (GVBl. S. 343) oder dem "Leitfaden zur Sportstättenentwicklungsplanung" vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft. Gemäß § 3 Abs. 4 der ThürSportPIVO wird den Landkreisen und Kommunen empfohlen, die Planungen alle fünf Jahre zu überprüfen und bei Bedarf fortzuschreiben.

Der Landesregierung ist aktuell folgender Stand bekannt:

kreisfreie Stadt/Landkreis	letzter Stand der Überprüfung/Fortschreibung von
Stadt Eisenach	2014
Stadt Erfurt	2009
Stadt Gera	2016
Stadt Jena	2008
Stadt Suhl	2010
Stadt Weimar	2009
Altenburger Land	2007
Eichsfeld	2009
Greiz	2005
Hildburghausen	2008
Ilmkreis	2005
Kyffhäuserkreis	2014
Gotha	2011
Schmalkalden-Meiningen	2001
Unstrut-Hainich-Kreis	2010
Nordhausen	2005
Saale-Holzland	2009
Saale-Orla	2012
Saalfeld-Rudolstadt	2008
Sömmerda	2010
Sonneberg	2015
Wartburgkreis	2010
Weimarer Land	2009

27. Welche Beiträge wird die Landesregierung zur Entwicklung und Sicherung eines systematischen Qualitätsmanagements in den Sportstätten des Landes leisten?

Die Landesregierung ist weder Eigentümerin von Sportstätten noch betreibt sie welche. Die Entwicklung und Sicherung eines systematischen Qualitätsmanagements obliegt den Eigentümern und Betreibern der Sportstätten.

28. Aus welchen Haushaltstiteln und in welcher Höhe wird der Sportstättenbau in den Kommunen vom Land gefördert?

Im Haushaltsjahr 2017 stehen folgende Mittel für den Sportstättenbau in den Thüringer Kommunen zur Verfügung:

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2018	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2019
0435	883 71	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sportanlagen	5.073.000 Euro	3.000.000 Euro	1.000.000 Euro
1004	883 32	Zuwendungen an staatliche Schulträger für Baumaßnahmen an Schulen und Schulsporthallen	24.000.000 Euro	15.000.000 Euro	15.000.000 Euro
1004	893 01	Zuschüsse an Ersatzschulen für Schulbauten und Schulsporthallen	2.000.000 Euro	1.000.000 Euro	1.000.000 Euro

29. Wie hoch ist der Bestand an überregionalen Sportstätten in Thüringen insgesamt (bitte mit Angaben der Sportarten und der jeweiligen Zuschauerplätze)?

Auf die Antwort zu Frage 20 und 27 wird verwiesen. Darüberhinausgehende Bestandserhebungen werden nicht durchgeführt.

30. Wie stellte sich der Bestand an Schwimmsportstätten in den Jahren 2010 bis 2016 in Thüringen dar (bitte nach Jahren aufschlüsseln)? In welchem Umfang wurden diese sportlich genutzt? und
31. Wie beurteilt die Landesregierung die Zahl der Schwimmsportstätten und ihre Standorte und wie schätzt sie die Entwicklung der Zahl der Standorte in den nächsten Jahren ein?

Hierzu gibt es keine aktuellen Bestandserhebungen. Auf die Thüringer Schwimmbad-Entwicklungskonzeption 2005 wird verwiesen¹.

Für die Kommunen und Badbetreiber besteht zudem keine Berichtspflicht bezüglich der sportlichen Nutzung.

32. Mit welchen Mitteln und durch welche Maßnahmen wird die Landesregierung einer Reduzierung der Thüringer Bäder entgegenwirken?

Der Freistaat gewährt Zuwendungen für den Bau und die Sanierung von Sportstätten, wie Frei- und Hallenbäder, bereits heute und wird dies auch zukünftig tun. Die Förderung richtet sich nach der "Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus und der Sportstättenentwicklungsplanungen" vom 21. November 2012 (ThürStAnz Nr. 50/2012, Seite 1919) in der Fassung vom 17. November 2015 (ThürStAnz Nr. 50/2015, Seite 2209) und nach Maßgabe der Haushalte.

Der Bau und die Betreibung der Bäder in kommunaler Trägerschaft ist Teil der kommunalen Selbstverwaltung. Der jeweilige Träger entscheidet über Schließung oder Betreibung. Die Landesregierung hat hierauf keinen Einfluss.

33. Welche Schwimmhallen in welchem Landkreis/in welcher kreisfreien Stadt werden für Wettkämpfe genutzt?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

III. Breitensport

34. Wie viele Sportstätten des Vereinssports befinden sich in Vereinsträgerschaft?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

35. Wie viele Sportstätten des Vereinssports wurden in den letzten fünf Jahren vom Land, dem Landkreis oder der Kommune in Vereinsträgerschaft übertragen?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

36. Wie schätzt die Landesregierung den Sanierungsbedarf dieser Sportstätten ein?

Unter Bezugnahme auf die Beantwortung der Fragen 34 und 35 können hierzu keine gesicherten Zahlen genannt werden.

37. Wie positioniert sich die Landesregierung zur investiven Bezuschussung von Vereinssportstätten?

Seit dem Jahr 2014 stellt die Landesregierung dem Landessportbund Thüringen e.V. (LSB) Fördermittel für den Vereinssportstättenbau zur Verfügung. Der LSB reicht diese Mittel auf der Basis seiner internen Förderrichtlinie an die Sportvereine und Sportverbände aus.

38. Welche Konzepte verfolgt die Landesregierung, um für ein ausgewogenes und attraktives Angebot im Breitensport und eine Stärkung der Sportvereine zu sorgen?

Im Rahmen der Autonomie des Sports, setzt sich dieser in Deutschland selbst seine Ziele. Die Bereitstellung eines attraktiven Sportangebotes und die Stärkung der Sportvereine sind nach § 2 Abs. 1 Thüringer Sportfördergesetz kommunale Aufgaben.

Die Landesregierung sieht in der stabilen und langfristig ausgerichteten Förderung des Landessportbundes Thüringen mit seinen

- 3.424 Sportvereinen,
- 46 Sportfachverbänden,
- 24 Anschlussorganisationen,
- 23 Kreis- und Stadtsportbünden mit insgesamt
- 370.579 Mitgliedern

über die Regelung des Thüringer Glücksspielgesetzes eine wichtige Grundlage, um den Vereinen inhaltliche und finanzielle Unterstützung für ein attraktives Sportangebot für alle Bevölkerungsschichten zu ermöglichen. Diesem Ziel Rechnung tragend, hat die Landesregierung im Jahr 2015 eine Änderung des Thüringer Glücksspielgesetzes beschlossen, in dessen Ergebnis die Förderung des Landessportbundes um 770.000 Euro auf 9,56 Millionen Euro erhöht wurde. Mit dieser Förderung werden Angebote in mehr als 100 Sportarten mit einer großen Vielfalt an Disziplinen unterstützt. Mehrheitlich werden dabei Wettkampfsysteme gefördert. Die drei Behindertensportverbände in Thüringen erhalten eine gezielte institutionelle beziehungsweise Projektförderung über das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln der Landesregierung setzte und setzt der Landessportbund Thüringen e.V. auf Grundlage seines Organisationsentwicklungskonzeptes nachfolgende Schwerpunktkonzepte um:

- Sport der Älteren
- Ehrenamt und freiwilliges Engagement
- Sport und Gesundheit
- Kinder- und Jugendsport
- Frauen und Gleichstellung
- Inklusion im Sport

Seit 2014 fördert die Landesregierung über den Landessportbund Thüringen e.V. den vereinseigenen Sportstättenbau. In den drei Jahren wurden 66 Sportvereine mit ihren Vereinsanlagen gefördert, was nachhaltig zur Sicherung der Angebotsqualität beitrug.

39. Welche Breitensportprojekte hat die Landesregierung mit welchen Mitteln und welchen Ergebnissen in den Jahren 2010 bis 2016 unterstützt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Beantwortung der Frage wird auf Grund nicht vertretbaren Umfangs auf Maßnahmen und Kleinsportgeräte beziehungsweise Unterstützung von Personalkosten begrenzt. Die Angaben des Landessportbundes Thüringen e. V. (LSB), welcher sowohl Haushaltsmittel als auch gesetzlich zugewiesene Lottomittel zur Förderung des Breitensports verwandt hat, sind auf Grund einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen und Projekten auf Themengruppen und Förderzwecke kumuliert dargestellt.

Die Landesregierung fördert den LSB und seine angeschlossenen Mitgliedsorganisationen (siehe Beantwortung zu Frage 38). Mit diesen Mitteln hat der Landessportbund von 2010 bis 2016 folgende Breitensportprojekte umgesetzt:

Finanzielle Mittel für Breitensportprojekte des Landessportbundes Thüringen in Euro:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 geplant
Kita-Schule-SV	170.002	150.180	183.000	187.231	169.620	170.900	210.450	210.000
Vereinsförderung	1.931.480	1.972.008	2.025.851	1.996.766	1.984.187	1.981.584	2.102.628	2.213.000
Allgemeine Verbandsarbeit	1.164.400	1.335.550	1.330.505	1.392.144	1.339.668	1.367.530	1.516.819	1.560.000
Vereinsarbeit	676.625	695.390	699.880	747.800	810.350	816.820	956.200	988.000
Sport der Älteren	44.640	37.400						
Sport und Gesundheit				14.000	14.000	15.000	20.000	
Sport bewegt					22.000			
Projekt Sportentwicklung								150.000

Wichtige Ergebnisse dieser Förderung sind stabile Mitgliederzahlen des organisierten Sports trotz gegenläufiger demografischer Entwicklung in Thüringen. Der Organisationsgrad konnte auf 17,1 Prozent gesteigert werden und steht damit an der Spitze der neuen Bundesländer.

Die Thüringer Staatskanzlei und einzelne Ressorts der Landesregierung haben wie folgt den Breitensport gefördert:

Förderzeitraum	Zwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2010	Anschaffung von Sportmaterial (Fußballtore, Netze, Bälle, Markierwagen und so weiter)	1.500,00	TMIL
2010	Anschaffung von Medaillen (Marathon in Altenburg am 12. Juni 2010)	2.500,00	TMIL
2010	Miete für Beschallungstechnik anlässlich des 4. Erfurter Doppelring-Classic-Rennens am 14./15. August 2010	1.700,00	TMIL
2010	Verschieferung der Außenfassade des Sportlerheimes am Bleißberg	3.500,00	TMIL
2010	Sanierung des Vereinshauses (Fußboden) und der Schießanlage	2.000,00	TMIL
2010	Anschaffung von Tischtennisplatten, -roboter, Schiedsrichtertisch, Zählgerät und Bälle	2.500,00	TMIL
2010	Neubau des Sportzentrums Vieselbach (Bereich Sanitär)	2.000,00	TMIL
2010	Anschaffung von Fußbällen und einen Markierungswagen	1.000,00	TMIL

Förderzeitraum	Zwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2010	Spezialsand für Beachvolleyballplatz	800,00	TMIL
2010	Anschaffung eines Rasentraktors	3.300,00	TMIL
2010	Erneuerung der Elektroinstallation des Kulturhauses (Eigentümer Sportverein)	2.500,00	TMIL
2010	Instandsetzung der Schützenanlage	4.500,00	TMIL
2010	Anschaffung von Sportbekleidung für Fußball	2.500,00	TMIL
2010	Spielmaterial Schach-Oberliga	500,00	TMIL
2010	Jugendfußballturnier "Let's Go-Fair Play" am 7. August 2010	300,00	TMIL
2010	Erneuerung der Beleuchtungsanlage der Reithalle	1.500,00	TMIL
2010	Nettorennpreis Pferderennen am 14. August 2010 Plätze 1 bis 4	5.000,00	TMIL
2010	Anschaffung von IT-Technik	2.500,00	TMIL
2010	Bewässerungsanlage zur Verbesserung des Rasens des Waldsportplatzes	1.600,00	TMIL
2010	Anschaffung einer Beschallungsanlage	2.000,00	TMIL
2010	Voltigiergurt, Sattel und Zaumzeug	1.000,00	TMIL
2010	Errichtung einer Flutlichtanlage	2.000,00	TMIL
2010	Erneuerung des Handlaufs im Schwimmbaden	2.500,00	MP
2010	Fenster und Türen für Umkleiden auf dem Sportplatz in Kella	4.200,00	MP
2010	Behindertensportfest	531,93	MP
2010	Errichtung einer Reitplatzbarriere	1.000,00	MP
2010	Reparaturarbeiten an der Kegelbahn	2.500,00	MP
2010	Bau einer Zuschauertribüne am Turnierplatz	4.000,00	MP
2010	Anmietung eines Festzeltes, ... mit Sitzgarnituren für die Thüringer Burgenfahrt	3.500,00	MP
2010	Instandsetzung der Zuwegung und des Parkplatzes	3.500,00	MP
2010	Beschaffung von Sportbekleidung im Nachwuchsbereich	1.000,00	MP
2010	Stromanschluss für Bolzplatz	2.000,00	MP
2010	Anschaffung von Übungsgeräten	900,00	MP
2010	Erwerb eines transportablen Alu-Fußballtores	999,00	MP
2010	Anschaffung von Ausrüstung, Transfer für Klettertour	500,00	MP
2010	Sanierung der Reitplatzdecke	2.500,00	MP
2010	Beschaffung von Tischen und Stühlen für das Vereinsheim	1.230,00	MP
2010	Anschaffung von zwei voll verschweißten transportablen Jugendfußballtoren	811,98	MP
2010	Rennsteig Special Cross am 8. Mai 2010	2.000,00	TSK
2010	Kauf von zwei Rettungsfallschirmen	1.000,00	TSK
2010	Kauf eines Viadukts und eines Metallcontainers	2.100,00	TSK
2010	Anschaffung eines transportablen Dressurvierecks	839,67	TSK
2010	Medaillen und Pokale für Jubiläumsturnier	650,00	TSK
2010	PC- und Videotechnik für Wettkampfanzeige	2.800,00	TSK
2010	Errichtung einer Beachvolleyballanlage	1.600,00	TSK
2010	Beschaffung von Spielerkleidung und Trainingsmaterial	1.000,00	TSK
2010	Landesmeisterschaft im Vierspannerfahren	3.000,00	TSK
2010	Beschaffung von Spielerkleidung für den Kinder- und Jugendbereich	3.000,00	TSK
2010	Beschaffung eines Defibrillators	1.000,00	TSK

Förderzeitraum	Zuwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2010	Beschaffung von Trainingsgeräten	4.150,00	TSK
2010	Beschaffung von Vereinskleidung und Trainingsutensilien	800,00	TSK
2010	Bundes-Gymnastrada	2.500,00	TSK
2010	Anschaffung von Vereinskleidung (Schutzkleidung)	454,10	TSK
2010	Beschaffung von zwei Großfeldtoren	2.000,00	TSK
2010	Beschaffung und Montage einer Boulderwand	1.489,53	TSK
2010	Rekonstruktion des Anlaufs der Kegelbahn	3.000,00	TSK
2010	Beschaffung von Sportgerät und -kleidung	1.500,00	TSK
2010	Materialkosten für Sicherheitszaun	3.000,00	TSK
2010	Anschaffung eines Karts	2.000,00	TSK
2010	Fechtbekleidung, Masken, Florette, Degen und Kabel für das Kinder- und Jugendtraining	3.350,00	TSK
2010	Beschaffung von Trainingsanzügen	1.887,24	TSK
2010	Angebote für Kinder und Jugendliche in der Freizeit und im Breitensport	14.168,58	TMASGFF
2010	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sportverein	1.216,00	TMASGFF
2010	Arbeiten im Bereich Breiten-, Senioren-, Kinder- und Jugendsport	26.474,56	TMASGFF
2010	Betreuer im Sport- und Kulturzentrum	625,55	TMASGFF
2010	Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Vereinssport sowie Förderung talentierter Kinder aus der Ballschule	16.765,23	TMASGFF
2010	Betreuung der Sportanlagen und Verschönerung des Ortsbildes	6.375,00	TMASGFF
2010	Betreuung von Kindern u. Jugendlichen/Breitensportlern auf dem Mini-Kunstrasenfeld	1.982,07	TMASGFF
2010	Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Breitensport	1.421,50	TMASGFF
2010	Betreuung von Trainer- und Übungsgruppen im Breitensport für Kinder und Jugendliche	4.112,00	TMASGFF
2010	Betreuung von Trainings- und Übungsgruppen im Breitensport, insbesondere die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	32.553,00	TMASGFF
2010	Breitensport (Handball) in Grundschulen und Gymnasium	3.709,00	TMASGFF
2010	Breitensport in überregionaler Bedeutung	20.422,70	TMASGFF
2010	Breitensport-Jugendarbeit	3.448,80	TMASGFF
2010	Einstellungszuschuss	98.750,64	TMASGFF
2010	Entwicklung Breitensport	18.446,00	TMASGFF
2010	Entwicklung des Breitensports in der Sportart Volleyball in Thüringen	2.767,50	TMASGFF
2010	Entwicklung und Ausbau sportlicher Betätigungsfelder in Form einer Kurzmarathon- und Nordic Walkingstrecke	15.491,01	TMASGFF
2010	Erarbeitung neuer Angebote für die Zielgruppe Ältere und Senioren mit dem Schwerpunktobjekt SEZ Kloster/Saalburg	20.670,00	TMASGFF
2010	Ergänzungslehrgänge	1.794,00	TMASGFF
2010	Erhöhung des Angebotes im Breitensport des SV Eintracht Clingen e. V.	2.275,73	TMASGFF
2010	Erhöhung des Angebotes im Breitensport	124.973,50	TMASGFF
2010	Erhöhung des Angebotes im Breitensport und Entwicklung von Nachwuchskadern der Landesauswahlmannschaften	17.943,95	TMASGFF

Förderzeitraum	Zwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2010	Erweiterung des Breitensportangebotes sowie Durchführung von Maßnahmen in der Abteilung Leichtathletik	15.636,00	TMASGFF
2010	Erweiterung des breitensportlichen Angebotes im Skiver- ein für Jung und Alt sowie die Vorbereitung und Durch- führung sportlicher Wettkämpfe beziehungsweise Events	18.365,95	TMASGFF
2010	Erweiterung des Freizeitangebotes für Kinder und Ju- gendliche - Sicherung und Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen für Bewegung, Sport und Spiel im Sportverein	3.097,88	TMASGFF
2010	Erweiterung und Schaffung von neuen Angeboten im Kin- der- und Jugendsport des Landkreises Sonneberg	16.903,98	TMASGFF
2010	Fit statt fett	51.257,00	TMASGFF
2010	Förderung des Ballsports für Kinder und Jugendliche	4.080,91	TMASGFF
2010	Förderung des Breitensports in Dermbach	1.942,38	TMASGFF
2010	Förderung des überregionalen Kinder- und Jugendsports	13.646,00	TMASGFF
2010	Förderung von Ergänzungslehrgängen	38.663,06	TMASGFF
2010	Gesundheitsnetzwerk - Integrative Sport- und Gesund- heitsangebote im Setting Verein	21.366,00	TMASGFF
2010	Koordination Kinder- und Jugendsport und Sport 50 Plus	6.885,13	TMASGFF
2010	Koordinierung des Kinder- und Jugendsports	5.676,00	TMASGFF
2010	Kultur - Sport - Freizeitbegleiter	7.803,75	TMASGFF
2010	Mechaniker/Breiten-, Seniorensporttrainer	27.148,00	TMASGFF
2010	Modellprojekt Bürgerarbeit in der Stadt Schmölln - Mitar- beit im Kegelsportclub Turbine SLN	1.435,98	TMASGFF
2010	Modellprojekt Bürgerarbeit Schmölln - Unterstützung und Hilfe im Verein zur Verbesserung des Breitensportes	718,00	TMASGFF
2010	Modellprojekt Bürgerarbeit Schmölln - Weitere Verbes- erung des Angebotes im Nachwuchs- und Breitensport in der Stadt Schmölln	2.865,75	TMASGFF
2010	Modellprojekt Kindergartensport Thüringen und Nach- wuchsleistungszentrum Fußball	49.146,00	TMASGFF
2010	Nachwuchsgewinnung und Breitensport	1.902,84	TMASGFF
2010	Nachwuchskoordinator zur Förderung des Breitensports	1.934,93	TMASGFF
2010	Nachwuchsoffensive Sport- und Bogenschießen	52.228,80	TMASGFF
2010	Personelle Absicherung der Rahmenbedingungen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb sowie zur Betreu- ung von Trainings- und Übungsgruppen im Breitensport	20.727,00	TMASGFF
2010	Projektleiter zur weiteren Entwicklung des Nachwuchs- sports in der Sportart Badminton	32.400,00	TMASGFF
2010	Sachkostenzuschuss	8.380,00	TMASGFF
2010	Senioren- und Breitensport - überregionales Projekt	16.806,00	TMASGFF
2010	Sichtungsleiter zur Förderung des Breitensports im Thü- ringer Radsport	67.195,54	TMASGFF
2010	Sport und Breitensport	18.606,72	TMASGFF
2010	Sportkoordinator "Kinder-, Jugend- und Seniorensport"	1.607,77	TMASGFF
2010	Sportkoordinator für Kinder - Jugend - und Breitensport	40.223,48	TMASGFF
2010	Sportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit mangelnder Bewegung	19.310,00	TMASGFF
2010	Sportlicher Leiter, insbesondere für die überregionalen Sportarten Fußball, Tischtennis, Volleyball und Funk- peilsport	15.638,40	TMASGFF

Förderzeitraum	Zuwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2010	Tätigkeiten im Bereich Freizeit - Breitensport, Kinder - Jugend und Seniorensport	27.137,00	TMASGFF
2010	Umsetzung des Thüringen Jahres in den Thüringer Sportstrukturen	92.478,75	TMASGFF
2010	Unterstützung der Sportgemeinschaft "Traktor" Teichel	12.735,90	TMASGFF
2010	Unterstützung für das Turn- und Sportzentrum Kaulsdorf	13.502,00	TMASGFF
2010	Unterstützung im Hallen- und Sportbetrieb des USV Erfurt	1.205,68	TMASGFF
2010	Unterstützung und Sicherung des Trainings- und Turnierbetriebes im Nachwuchs- und Breitensport	1.592,48	TMASGFF
2010	Verbesserung der breitensportlichen Angebote in den neuen Eissportzentren und Entwicklung von Nachwuchskadern in der Sportart Eisschnelllauf	26.114,00	TMASGFF
2010	Trainer und Koordinator für Kinder und Jugendarbeit und aktive Freizeitgestaltung	4.248,00	TMASGFF
2010	Trainer/Übungsleiter Breitensport-Ski Alpin	3.350,89	TMASGFF
2010	Trainings- und Übungstätigkeiten sowie deren materiell-technische Absicherung	19.440,00	TMASGFF
2010	Übungsleiter für Kinder-, Jugend- und Breitensport	3.011,00	TMASGFF
2010	Übungsleiter und Verbesserung der Übungs- und Wettkampfbedingungen im Motorsportclub "MSC Barbarossa" e. V. Rottleben	2.503,31	TMASGFF
2010	Verbesserung des Sportangebotes	6.868,75	TMASGFF
2010	Unterhaltung und Pflege der Sportstättenanlagen in der Großgemeinde Ilmtal, insbesondere des Schießplatzes im OT Niederwilligen	3.408,00	TMASGFF
2010	Verbesserung von breitensportlichen Angeboten ausgewählter Zielgruppen	20.676,00	TMASGFF
2010	Zusätzliche Angebote im Breiten- und Seniorensport der Stadt Suhl	2.110,00	TMASGFF
2010	Zusätzliche Angebote im Kinder- und Jugendsport des Landkreises Hildburghausen	16.658,00	TMASGFF
2010	Zusatzqualifikation	621,00	TMASGFF
2011	Weltmeisterschaften der Junioren im Rennrodeln in Oberhof vom 31. Januar bis 6. Februar 2011	2.975,00	TMIL
2011	Errichtung Solaranlage zur Trinkwassererwärmung für das vereinseigene Sanitärgebäude	2.500,00	TMIL
2011	Jenaer Justizsportfest 26. Mai 2011	3.000,00	TMIL
2011	Anschaffung von Sportgeräten (Volleyballanlagen und -netze)	1.500,00	TMIL
2011	Siegerpokale - 50. S-DMV Thüringen Rallye 2011	1.000,00	TMIL
2011	Anschaffung eines Rasentraktors und eines Handrasenmähers	2.500,00	TMIL
2011	20. Jenaer-Ball-Cup 2011 - 17. Juni bis 19. Juni 2011 (nur für das Festzelt)	2.000,00	TMIL
2011	Unterstützung des Vereinsjubiläums am 1. Oktober 2011 (Medaillen usw.)	2.500,00	TMIL
2011	Tag des Mädchenfußballs am 2. Juli 2011; Medaillen, Pokale, T-Shirts	2.000,00	TMIL
2011	Unterstützung Sportfest	2.000,00	TMIL
2011	Material zur Erneuerung des Geschoßfangdaches mit Unterbau der 50-Meter-Schießbahn	2.500,00	TMIL

Förderzeitraum	Zwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2011	Neuanschaffung vier Zeitfahräder und fünf Hinterradscheiben	5.000,00	TMIL
2011	Anschaffung eines Beamers	250,00	TMIL
2011	Anschaffung von Sportgeräten, Ballroboter, Schranksystem	5.000,00	TMIL
2011	Sanierung der Dächer der Vereinshäuser	4.500,00	MP
2011	Anschaffung eines Defibrillators	3.500,00	MP
2011	Kauf von Kleinmöbeln, Geräten und Trainingsmaterialien	1.000,00	MP
2011	Beschaffung von Hindernismaterial für Reitturnier	1.750,00	MP
2011	Kauf einer Motorwalze zur Platzpflege	2.000,00	MP
2011	Mieten und Werbung für 20. Apolda-Open	1.000,00	MP
2011	Beschaffung einheitlicher Wettkampfkleidung für die Kegelmansschaften	780,00	MP
2011	Zeitmessung und Absperrung für Kinder- und Schülerläufe des Skatstadtmarathons 2011	3.400,00	MP
2011	Beschaffung einheitlicher Auftrittsbekleidung	2.500,00	MP
2011	Anschaffung von zwei Fußballtoren	800,00	MP
2011	Anschaffung von drei Tischtennis-Tischen mit Netzen	900,00	MP
2011	Ausbau eines Trainingsraumes	4.500,00	MP
2011	Anschaffung zweier Jugendfußballtore	1.200,00	MP
2011	Zeltanmietung für Handballrasenturnier	2.000,00	MP
2011	Bustransfer zu einem Internationalen Fußballturnier	2.570,00	TSK
2011	Dachsanierung des Schießstandes	2.500,00	TSK
2011	Schlittschuhe, Schlittschuhschienen, Rollschienen	3.000,00	TSK
2011	Bustransfer und Kauf von Polohemden für Frankreich-Turnier	1.000,00	TSK
2011	Beschaffung von Zielscheiben und -attrappen, Beschilderung, Prospektmaterial	2.600,00	TSK
2011	Materialkosten für Dacharbeiten am Vereinshaus	1.400,00	TSK
2011	Beschaffung von Pokalen	250,00	TSK
2011	Ausbau des Dachgeschosses des Vereinsheimes zum Versammlungsraum	3.300,00	TSK
2011	Beschaffung von Pferdeausrüstung und Putzzeug für Vereinszwecke	500,00	TSK
2011	Bustransfer für Freundschaftsspiel in Tschechien	500,00	TSK
2011	Überseecontainer zur Lagerung von Sportgeräten auf dem Sportplatz	4.000,00	TSK
2011	Erhöhung des Angebotes im Breitensport und Entwicklung von Nachwuchskadern der Landesauswahlmannschaften	12.930,00	TMASGFF
2011	Angebote für Kinder und Jugendliche in der Freizeit und im Breitensport	11.222,64	TMASGFF
2011	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sportverein	2.918,00	TMASGFF
2011	Arbeiten im Bereich Breiten-, Senioren-, Kinder- und Jugendsport	6.646,00	TMASGFF
2011	Betreuer im Sport- und Kulturzentrum	2.974,04	TMASGFF
2011	Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Vereinssport sowie Förderung talentierter Kinder aus der Ballschule	23.355,76	TMASGFF
2011	Betreuung der Sportanlagen und Verschönerung des Ortsbildes	1.509,00	TMASGFF

Förderzeitraum	Zuwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2011	Betreuung von Trainings- und Übungsgruppen im Breitensport, insbesondere die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, personelle Absicherung der materiell-techn. Rahmenbedingungen für den Trainings- und Übungsbereich	67.848,38	TMASGFF
2011	Breitensport (Handball) in Grundschulen und Gymnasium	29.671,00	TMASGFF
2011	Breitensport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene/ überregionales Projekt	16.974,00	TMASGFF
2011	Breitensport-Jugendarbeit	20.692,80	TMASGFF
2011	Einstellungszuschuss	327.716,50	TMASGFF
2011	Entwicklung Breitensport	20.045,00	TMASGFF
2011	Entwicklung des Breitensports in der Sportart Volleyball in Thüringen	4.000,00	TMASGFF
2011	Entwicklung und Ausbau sportlicher Betätigungsfelder in Form einer Kurzmarathon- und Nordic Walkingstrecke	33.210,22	TMASGFF
2011	Erarbeitung neuer Angebote für die Zielgruppe Ältere und Senioren mit dem Schwerpunktobjekt SEZ Kloster/ Saalburg	20.672,00	TMASGFF
2011	Ergänzungslehrgänge	4.117,00	TMASGFF
2011	Erhöhung des Angebotes im Breitensport des SV Eintracht Clingen e. V.	13.657,20	TMASGFF
2011	Erhöhung des Angebots im Breitensport	107.640,22	TMASGFF
2011	Erweiterung des Breitensportangebotes sowie Durchführung von Maßnahmen in der Abteilung Leichtathletik	2.606,00	TMASGFF
2011	Erweiterung des breitensportlichen Angebotes im Skiver- ein für Jung und Alt sowie die Vorbereitung und Durchführung sportlicher Wettkämpfe beziehungsweise Events	19.586,00	TMASGFF
2011	Erweiterung des Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche-Sicherung und Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen für Bewegung, Sport und Spiel im Sportverein	12.897,90	TMASGFF
2011	Erweiterung und Schaffung von neuen Angeboten im Kinder- und Jugendsport des Landkreises Sonneberg	16.903,98	TMASGFF
2011	Fit statt fett	17.086,00	TMASGFF
2011	Förderung des Ballsports für Kinder und Jugendliche	24.467,07	TMASGFF
2011	Förderung des Breitensports in Dermbach	13.571,02	TMASGFF
2011	Förderung des überregionalen Kinder- und Jugendsports für einen Arbeitnehmer	12.509,00	TMASGFF
2011	Gesundheitsnetzwerk - Integrative Sport- und Gesundheitsangebote im Setting Verein	21.366,00	TMASGFF
2011	Koordination Kinder- und Jugendsport und Sport 50 Plus	68.787,71	TMASGFF
2011	Kultur-Sport-Freizeitbetreuer	13.660,85	TMASGFF
2011	Maßnahme zur Erhöhung des Angebotes im Breitensport	3.861,00	TMASGFF
2011	Mechaniker/Breiten-Seniorensporttrainer	24.886,00	TMASGFF
2011	Modellprojekt Bürgerarbeit in der Stadt Schmölln - Mitarbeit im Kegelsportclub Turbine SLN	690,73	TMASGFF
2011	Modellprojekt Bürgerarbeit Schmölln - Weitere Verbesserung des Nachwuchs- und Breitensports in der Stadt Schmölln	1.613,54	TMASGFF
2011	Modellprojekt Kindergartensport Thüringen und Nachwuchsleistungszentrum Fußball	49.146,00	TMASGFF
2011	Nachwuchsgewinnung und Breitensport	15.218,00	TMASGFF
2011	Nachwuchskordinator zur Förderung des Breitensports	21.900,00	TMASGFF

Förderzeitraum	Zwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2011	Nachwuchsoffensive Sport- und Bogenschießen	52.229,00	TMASGFF
2011	Personelle Absicherung der Rahmenbedingungen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb sowie zur Betreuung von Trainings- und Übungsgruppen im Breitensport	20.736,00	TMASGFF
2011	Projektleiter Nachwuchscenter Handball in Thüringen	24.859,98	TMASGFF
2011	Projektleiter zur weiteren Entwicklung des Nachwuchssports in der Sportart Badminton	32.400,00	TMASGFF
2011	Projektmaßnahme zur Förderung des Breitensports	23.308,00	TMASGFF
2011	Sachkostenzuschuss	29.459,66	TMASGFF
2011	Senioren- und Breitensport - überregionales Projekt	3.361,50	TMASGFF
2011	Sichtungsleiter zur Förderung des Breitensports im Thüringer Radsport	67.194,97	TMASGFF
2011	Sport und Breitensport	18.539,59	TMASGFF
2011	Sportkoordinator "Kinder-, Jugend- und Seniorensport"	32.713,62	TMASGFF
2011	Sportkoordinator für Kinder- und Jugend- und Breitensport	17.093,00	TMASGFF
2011	Sportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit mangelnder Bewegung	3.218,00	TMASGFF
2011	Sportlicher Leiter, insbesondere für die überregionalen Sportarten Fußball, Tischtennis, Volleyball und Fankpeilsport	14.339,00	TMASGFF
2011	Tätigkeiten im Bereich Freizeit - Breitensport, Kinder - Jugend und Seniorensport für einen Arbeitnehmer	6.784,00	TMASGFF
2011	Trainer und Koordinator für Kinder und Jugendarbeit und aktive Freizeitgestaltung	672,50	TMASGFF
2011	Trainer/Übungsleiter Breitensport - Ski Alpin	20.318,45	TMASGFF
2011	Trainings- und Übungstätigkeiten sowie deren materiell-technische Absicherung	16.372,17	TMASGFF
2011	Übungsleiter für Kinder-, Jugend- und Breitensport	1.999,95	TMASGFF
2011	Übungsleiter und Verbesserung der Übungs- und Wettkampfbedingungen im Motorsportclub "MSC Barbarossa" e. V. Rottleben	15.022,92	TMASGFF
2011	Umsetzung des Thüringen Jahres in den Thüringer Sportstrukturen	70.161,86	TMASGFF
2011	Unterhaltung und Pflege der Sportstättenanlagen in der Großgemeinde Ilmtal, insbesondere des Schießplatzes im OT Niederwilligen	682,09	TMASGFF
2011	Unterstützung der Sportgemeinschaft "Traktor" Teichel	9.558,00	TMASGFF
2011	Unterstützung für das Turn- und Sportzentrum Kaulsdorf	9.001,00	TMASGFF
2011	Unterstützung im Hallen- und Sportbetrieb des USV Erfurt	401,89	TMASGFF
2011	Unterstützung und Sicherung des Trainings- und Turnierbetriebes im Nachwuchs- und Breitensport	1.218,33	TMASGFF
2011	Verbesserung der breitensportlichen Angebote in den neuen Eissportzentren und Entwicklung von Nachwuchskadern in der Sportart Eisschnelllauf	26.114,00	TMASGFF
2011	Verbesserung des Sportangebotes	1.598,80	TMASGFF
2011	Verbesserung von breitensportlichen Angeboten ausgewählter Zielgruppen	5.165,00	TMASGFF
2011	Verbesserung von breitensportlichen Angeboten im Kinder- und Jugendbereich	2.400,00	TMASGFF
2011	Vorbereitung auf ein Leben auch ohne Sport	8.613,06	TMASGFF

Förderzeitraum	Zuwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2011	Zusätzliche Angebote im Kinder- und Jugendsport des Landkreises Hildburghausen	15.270,00	TMASGFF
2011	Zusatzqualifikation	460,00	TMASGFF
2012	Anschaffung eines Spielgerätes	1.900,00	TMIL
2012	Anschaffung Boot Optimist 2x	6.000,00	TMIL
2012	Unterstützung Weltcup 3. bis 4. Februar 2012	3.000,00	TMIL
2012	Unterstützung Nat. Sommerspiele von Special Olympics Deutschland 21. bis 26. Mai 2012	2.000,00	TMIL
2012	Anschaffung von Fußbällen	300,00	TMIL
2012	Anschaffung von Radsportbekleidung	5.000,00	TMIL
2012	Anschaffung eines Kopfballpendels	500,00	TMIL
2012	Anschaffung von Ballfangnetzen	2.000,00	TMIL
2012	Anschaffung neuer Trikots	800,00	TMIL
2012	Projekt "Kabinentrakt für unseren Nachwuchs"	2.000,00	TMIL
2012	10. Ostthüringen Tour 27.- 29.04.2012	3.000,00	TMIL
2012	Anschaffung Mähmaschine	2.500,00	TMIL
2012	Renovierungsarbeiten	1.800,00	TMIL
2012	Installation Ballfangzaun (aus 2011)	3.000,00	TMIL
2012	Anschaffung Bühnenvorhang	1.700,00	TMIL
2012	Erneuerung Kegelanlage	5.000,00	TMIL
2012	Anschaffung von Kletterequipment	1.500,00	TMIL
2012	Anschaffung Trainingsmaterialien	2.100,00	TMIL
2012	Unterstützung des Projektes "Rundkurs junge Fahrer"	6.806,07	TMIL
2012	Anschaffung einer Beschallungsanlage	2.000,00	TMIL
2012	Werbematerial zum Projekt "Besucherwette 2012"	2.000,00	TMIL
2012	Sanierung und Dachreparatur eines Vereinshauses	3.000,00	TMIL
2012	Anschaffung Freistoßmauer	500,00	TMIL
2012	Erneuerung der Sportplatzbarriere und Beschaffung einer Spielerkabine	4.000,00	MP
2012	Basketbälle für den Nachwuchsbereich	880,00	MP
2012	Kauf von Masken, Schutzkleidung, Fechtwaffen für den Nachwuchsbereich	1.600,00	MP
2012	Pokale für Sport- und Presseball	250,00	MP
2012	Beschaffung von Teilnehmermedaillen	3.000,00	MP
2012	Beschaffung und Einbau einer neuen Aufstellautomatik für die Kegelbahn	4.000,00	MP
2012	Teilnehmermedaillen für Skatstadt-Marathon	2.000,00	MP
2012	Preisgelder, Teilnahmevereinbarung für Schnellschachturnier 2012	1.145,00	MP
2012	Trainings- und Wettkampfausrüstung für die neu gegründete Frauenmannschaft	2.000,00	MP
2012	Ausbildungskosten und Material für das Projekt "Fahren im Breitensport & Therapiebereich"	1.500,00	MP
2012	Anschaffung von zwei mobilen Korbanlage und zwei Trikotsätzen für die Nachwuchsabteilung	1.000,00	MP
2012	Beschaffung von Trainingsmatten	3.000,00	MP
2012	Anschaffung eines Notebooks und Beamers samt Zubehör für Vereinszwecke	2.272,00	MP
2012	Anschaffung von elf Gardekostümen mit Schuhen	2.519,45	MP
2012	Beschaffung eines Rasentraktors	2.000,00	MP

Förderzeitraum	Zwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2012	Anschaffung eines elektronischen Scheibenauswertungsgerätes	2.000,00	MP
2012	Beschaffung von zwei Spielerkabinen	3.000,00	MP
2012	Kauf eines gebrauchten Mannschaftsbusses	6.000,00	MP
2012	Aufbereitung und Pflege von Kunstrasenplätzen	2.300,00	TSK
2012	Handbälle und Trainingsbekleidung für den Nachwuchsbereich	2.000,00	TSK
2012	Druckerzeugnisse für Zeulenroda-Meeting	2.000,00	TSK
2012	Sanierung des Hallenbodens der Reitsporthalle	2.500,00	TSK
2012	Wettkampf- und Trainingsmaterial	1.000,00	TSK
2012	Anschaffung eines Trampolins und eines Saltogürtels für die Nachwuchsarbeit	1.500,00	TSK
2012	Anschaffung einer Elektrozusatzheizung für ein Vereinsraum	1.700,00	TSK
2012	Ausrüstung und Material für die Pinguine Sonneberg	3.500,00	TSK
2012	Anschaffung von Trainingsanzügen	2.500,00	TSK
2012	25 Steppbretter	1.800,00	TSK
2012	Beschaffung eines Rasentraktors	3.300,00	TSK
2012	Beschaffung von Küchenmobiliar für das Schützenhaus	1.000,00	TSK
2012	Beschaffung von Trainings- und Wettkampfmateriale sowie von Biathlon-Laufanzügen	4.500,00	TSK
2012	Beschaffung und Einbau von Leuchten und eines Durchlauferhitzers im neu gebauten Sportzentrum	2.000,00	TSK
2012	Anschaffung einer Musikanlage für die Abteilung Turnen	585,00	TSK
2012	Ersatzneubau des Wetterunterstandes	2.000,00	TSK
2012	Beschaffung eines Rasentraktors	2.000,00	TSK
2012	Umbau einer Mehrzweckhalle zu einem Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum, Bodenarbeiten	3.000,00	TSK
2012	Beschaffung von Trainingsbällen	399,58	TSK
2012	Anschaffung von Hindernissen und Trainingsmaterial	2.500,00	TSK
2012	Anteilige Kostenübernahme für die Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften U10 und U12	1.424,20	TSK
2012	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sportverein	1.699,60	TMASGFF
2012	Betreuer im Sport- und Kulturzentrum	1.444,28	TMASGFF
2012	Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Vereinssport sowie Förderung talentierter Kinder aus der Ballschule	23.355,93	TMASGFF
2012	Betreuung von Trainer- und Übungsgruppen im Breitensport für Kinder und Jugendliche	45.797,59	TMASGFF
2012	Breitensport (Handball) in Grundschulen und Gymnasium	29.671,00	TMASGFF
2012	Breitensport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene/ überregionales Projekt	2.829,00	TMASGFF
2012	Breitensport-Jugendarbeit	17.244,00	TMASGFF
2012	Einstellungszuschuss	188.608,29	TMASGFF
2012	Entwicklung Breitensport	14.818,00	TMASGFF
2012	Entwicklung und Ausbau sportlicher Betätigungsfelder in Form einer Kurzmarathon- und Nordic Walkingstrecke	33.210,22	TMASGFF
2012	Erarbeitung neuer Angebote für die Zielgruppe Ältere und Senioren mit dem Schwerpunktobjekt SEZ Kloster/ Saalburg	20.672,00	TMASGFF
2012	Erhöhung des Angebotes im Breitensport des SV Eintracht Clingen e. V.	13.657,20	TMASGFF

Förderzeitraum	Zuwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2012	Erhöhung des Angebotes im Breitensport	35.395,38	TMASGFF
2012	Erweiterung des breitensportlichen Angebotes im Skiver- ein für Jung und Alt sowie die Vorbereitung und Durch- führung sportlicher Wettkämpfe beziehungsweise Events	8.814,00	TMASGFF
2012	Erweiterung des Freizeitangebotes für Kinder und Ju- gendliche - Sicherung und Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen für Bewegung, Sport und Spiel im Sportverein	12.960,54	TMASGFF
2012	Erweiterung und Schaffung von neuen Angeboten im Kin- der- und Jugendsport des Landkreises Sonneberg	10.258,20	TMASGFF
2012	Förderung des Ballsports für Kinder und Jugendliche	24.624,00	TMASGFF
2012	Gesundheitsnetzwerk - Integrative Sport- und Gesund- heitsangebote im Setting Verein	16.736,00	TMASGFF
2012	Koordination Kinder- und Jugendsport und Sport 50 Plus	70.243,84	TMASGFF
2012	Lohnkostenzuschuss für erwerbswirtschaftlich ausge- richtete Arbeiten	14.390,63	TMASGFF
2012	Lohnkostenzuschuss für zusätzliche, im öffentlichen In- teresse liegende, wettbewerbsneutrale Arbeiten	38.111,33	TMASGFF
2012	Modellprojekt Kindergartensport Thüringen und Nach- wuchsleistungszentrum Fußball	8.190,60	TMASGFF
2012	Nachwuchsgewinnung und Breitensport	15.222,71	TMASGFF
2012	Nachwuchskoordinator zur Förderung des Breitensports	1.182,48	TMASGFF
2012	Nachwuchsoffensive Sport- und Bogenschießen	30.467,00	TMASGFF
2012	Personelle Absicherung der Rahmenbedingungen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb sowie zur Betreu- ung von Trainings- und Übungsgruppen im Breitensport	16.768,75	TMASGFF
2012	Projektleiter Nachwuchszentrum Handball in Thüringen	24.859,98	TMASGFF
2012	Projektleiter zur weiteren Entwicklung des Nachwuchs- sports in der Sportart Badminton	24.300,00	TMASGFF
2012	Projektmaßnahme zur Förderung des Breitensports	23.308,00	TMASGFF
2012	Sachkostenzuschuss	20.680,00	TMASGFF
2012	Sichtungsleiter zur Förderung des Breitensports im Thü- ringer Radsport	32.438,95	TMASGFF
2012	Sport und Breitensport	11.474,00	TMASGFF
2012	Sportkoordinator "Kinder-, Jugend- und Seniorensport"	19.392,20	TMASGFF
2012	Trainings- und Übungstätigkeiten sowie deren materiell- technische Absicherung	10.040,71	TMASGFF
2012	Übungsleiter und Verbesserung der Übungs- und Wett- kampfbedingungen im Motorsportclub "MSC Barbaros- sa" e. V. Rottleben	15.022,92	TMASGFF
2012	Umsetzung des Thüringen Jahres in den Thüringer Sport- strukturen	56.900,74	TMASGFF
2012	Verbesserung der breitensportlichen Angebote in den neuen Eissportzentren und Entwicklung von Nachwuchskadern in der Sportart Eisschnelllauf	15.233,00	TMASGFF
2012	Verbesserung von breitensportlichen Angeboten im Kin- der- und Jugendbereich	4.800,00	TMASGFF
2012	Vorbereitung auf ein Leben auch ohne Sport - Berufsvor- bereitung des Sportgymnasiums Oberhof	10.023,32	TMASGFF
2013	Anschaffung von Fußballtoren für die Frauenmannschaft	2.000,00	TMIL
2013	Absperrung und Sicherung der 11. Ostthüringen Tour in den drei Veranstaltungsorten	3.000,00	TMIL

Förderzeitraum	Zwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2013	Anschaffung einer Beschallungsanlage	3.000,00	TMIL
2013	Anschaffung Trampolinbahn mit Niedersprungmatte	2.000,00	TMIL
2013	Anschaffung einer Radballmaschine	1.120,00	TMIL
2013	Anschaffung einer Streckenabsicherung	3.500,00	TMIL
2013	Spielfeldausstattung American Football	2.000,00	TMIL
2013	Reparatur Anlaufbereich der Kegelbahn	2.000,00	TMIL
2013	Anschaffung mobile Steganlage	2.500,00	TMIL
2013	Anschaffung von Trainings- und Wettkampfausrüstung (Bekleidung)	3.100,00	TMIL
2013	Anmietung Beschallungstechnik für das 6. Erfurter Doppelring-Classic-Rennen	1.500,00	TMIL
2013	Anschaffung von zwei Jugendfußballtoren	1.500,00	TMIL
2013	Anschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	500,00	TMIL
2013	Durchführung Radrennen	2.000,00	TMIL
2013	Anschaffung neuer Trainings- und Präsentationsbekleidung sowie zwei neue Trikotsätze	2.000,00	TMIL
2013	Anschaffung eines Trainingsgerätes	450,00	TMIL
2013	Anschaffung Fenster und Türen für Trainingshallen 1 und 4	3.500,00	TMIL
2013	Deutsche Vereinsmeisterschaften im Schach 2013	1.000,00	TMIL
2013	Druckerzeugnisse und Werbemittel für Zeulenroda-Meeting	3.000,00	MP
2013	Ausbau des Dachgeschosses des Vereinsheimes	4.000,00	MP
2013	Zeitmesstechnik und Zielversorgung für die Kinder- und Jugendläufe beim 5. Skatstadtmarathon	2.000,00	MP
2013	Erneuerung der Fenster im Vereinsheim	3.000,00	MP
2013	Erneuerung der Anläufe für zwei Bahnen	3.800,00	MP
2013	Deutsche Kinder- und Jugendmeisterschaften in Oberhof	3.500,00	MP
2013	Anschaffung eines Rasentraktors	2.000,00	MP
2013	Sanierung der Sportlerunterkunft Fichtenhainichen	5.000,00	MP
2013	Anmietung des Spielsaales und von Spielmaterialien für das diesjährige Schach Open	600,00	MP
2013	Anschaffung eines Rasentraktors	1.500,00	MP
2013	Errichtung eines Zaunes um den Sportplatz	4.500,00	MP
2013	Anschaffung von zwei Alu-Fußballtoren mit Zubehör	1.000,00	MP
2013	Kauf von Verkehrszeichen	2.000,00	MP
2013	Anbringung einer Wärmedämmung inkl. Putz an der Außenfassade des Reitstalls	3.000,00	MP
2013	Beschaffung von Wärmeschutzkleidung für den Trainings- und Wettkampfbetrieb	3.340,00	MP
2013	Installation einer Außentreppe am Sportlerheim	1.000,00	MP
2013	Einbau einer Einbruchs- und Feuermeldeanlage im Sportlerheim	2.200,00	MP
2013	Stahlbauarbeiten an der Schanzenanlage des Vereins	1.000,00	MP
2013	Kauf und Aufstellung eines Volleyballfeldes in der JH Windischleuba	3.000,00	MP
2013	Erneuerung und Instandsetzung der Flutlichtanlage Sportplatz Ingersleben	2.000,00	MP

Förderzeitraum	Zuwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2013	Neuanschaffung einer Stabhochsprunganlage mit wetterfester Abdeckung	2.000,00	MP
2013	Puffbohnturnier am 27./28. April 2013	1.000,00	TSK
2013	Thüringer Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer im Turnierschach vom 27. März bis 1. April 2013 in Finsterbergen	1.000,00	TSK
2013	Beschaffung von Trainingszubehör	1.500,00	TSK
2013	Anschaffung von zwei Wettkampfeinrädern	1.000,00	TSK
2013	Teilweise Erneuerung der Heizungsanlage im Schullandheim Tonndorf (Bereich der Nutzung durch den SV 70 Tonndorf e. V.)	4.000,00	TSK
2013	Instandsetzungsarbeiten an den Grünanlagen und Veranstaltungsplätzen im Pferdedorf	5.000,00	TSK
2013	Kindersommercamp	1.300,00	TSK
2013	Materialkosten für Unterstand am Vereinsheim	1.800,00	TSK
2013	Beachvolleyball-Event in Erfurt	4.500,00	TSK
2013	Anschaffung einer neuen Bodenturnfläche	2.500,00	TSK
2013	Anschaffung von Hindernismaterial für ein Reitturnier	740,00	TSK
2013	Materialkosten für Projekt zur Gesundheitsförderung in Kitas und Grundschulen	3.000,00	TSK
2013	Beschaffung von zwei Jugendsegelbooten	3.000,00	TSK
2013	Schiedsrichterkosten für bundesweites vietnamesisches Fußballturnier	500,00	TSK
2013	Überdachung für Sportlerheim	1.500,00	TSK
2013	Beschaffung einheitlicher Vereinsbekleidung für den Wettkampfbetrieb der Sektion Kegeln	1.500,00	TSK
2013	Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Vereinssport sowie Förderung talentierter Kinder aus der Ballschule	6.491,79	TMASGFF
2013	Betreuung von Trainer- und Übungsgruppen im Breitensport für Kinder und Jugendliche	41.410,59	TMASGFF
2013	Breitensport (Handball) in Grundschulen und Gymnasium	25.715,00	TMASGFF
2013	Entwicklung und Ausbau sportlicher Betätigungsfelder in Form einer Kurzmarathon- und Nordic Walkingstrecke	16.595,35	TMASGFF
2013	Erhöhung des Angebotes im Breitensport des SV Eintracht Clingen e. V.	11.377,67	TMASGFF
2013	Erhöhung des Angebotes im Breitensport	17.998,60	TMASGFF
2013	Erweiterung des Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche - Sicherung und Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen für Bewegung, Sport und Spiel im Sportverein	9.607,81	TMASGFF
2013	Förderung des Ballsports für Kinder und Jugendliche	12.311,74	TMASGFF
2013	Hilfskraft für Sportplatzwart	5.400,00	TMASGFF
2013	Koordination Kinder- und Jugendsport und Sport 50 Plus	58.723,12	TMASGFF
2013	Lohnkostenzuschuss für erwerbswirtschaftlich ausgerichtete Arbeiten	37.976,00	TMASGFF
2013	Lohnkostenzuschuss für zusätzliche, im öffentlichen Interesse liegende, wettbewerbsneutrale Arbeiten	14.388,00	TMASGFF
2013	Nachwuchsgewinnung und Breitensport	13.258,18	TMASGFF
2013	Projektleiter Nachwuchszentrum Handball in Thüringen	23.057,19	TMASGFF
2013	Projektmaßnahme zur Förderung des Breitensports	23.269,76	TMASGFF

Förderzeitraum	Zwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2013	Sicherstellung und Verbesserung des Breitensportangebotes durch unterstützende Maßnahmen	6.480,00	TMASGFF
2013	Sportkoordinator "Kinder-, Jugend- und Seniorensport"	18.619,08	TMASGFF
2013	Übungsleiter und Verbesserung der Übungs- und Wettkampfbedingungen im Motorsportclub "MSC Barbarossa" e. V. Rottleben	12.515,49	TMASGFF
2013	Umsetzung des Thüringen Jahres in den Thüringer Sportstrukturen	56.424,69	TMASGFF
2013	Verbesserung von breitensportlichen Angeboten im Kinder- und Jugendbereich	4.800,00	TMASGFF
2013	Vorbereitung auf ein Leben auch ohne Sport - Berufsorientierung des Sportgymnasiums Oberhof	7.289,03	TMASGFF
2014	Ausstattung mit Trainingsmaterial der Nachwuchsspieler - Rucksäcke	2.500,00	TMIL
2014	Junioren-Weltcup 2014 im Rennrodeln - Bereitstellung der Beschallung	5.000,00	TMIL
2014	Anschaffung von Tischtennisplatten	2.500,00	TMIL
2014	Anschaffung eines Sprungtisches	2.000,00	TMIL
2014	Sanierung des Jugendtrainingsplatzes - Herrichtung des Unterbaus und Aufbau des Rasentrainingsplatzes	5.000,00	TMIL
2014	Anschaffung von Sportbekleidung	4.000,00	TMIL
2014	Erneuerung der Beschallungsanlage	2.500,00	TMIL
2014	Anschaffung von Fußballtoren und Ballfang-Stoppnetz inkl. Zubehör	2.500,00	TMIL
2014	Unterstützung bei der Durchführung des Europameisterschaftslaufes - Versicherungsbeitrag	3.000,00	TMIL
2014	Anschaffung von Radsportbekleidung	3.500,00	TMIL
2014	Erweiterung der Inlineskaterbahn	2.000,00	TMIL
2014	Anschaffung eines Trikotsatzes inkl. Hosen	2.500,00	TMIL
2014	Anschaffung von Fahrrädern und Bekleidung	3.000,00	TMIL
2014	Anschaffung von Material für die Sparte "Basketball"	1.000,00	TMIL
2014	Anschaffung einer Laseranlage	1.000,00	TMIL
2014	Erneuerung des Barrieresystems um den Sportplatz	3.000,00	MP
2014	Anschaffung eines Pavillons für Laufveranstaltungen	1.600,00	MP
2014	Gas für Montgolfiade	3.000,00	MP
2014	Kostüme für die Lateinformation	2.000,00	MP
2014	18. Friedrichrodaer Schach Open	1.500,00	MP
2014	Trainingsanzüge für Festumzug zum 800-jährigen Bestehen des OT Wöllnitz	1.300,00	MP
2014	Anschaffung von Hantelscheiben zur Durchführung der Deutschen Meisterschaften im Kreuzheben	4.000,00	MP
2014	Sanierung der Kegelbahn für den Trainings- und Wettkampfbetrieb	2.500,00	MP
2014	Errichtung einer Ballfanganlage	3.500,00	MP
2014	Wiederherstellung des Turnierplatzes; Anschaffung von Quarzsand	500,00	MP
2014	Beschaffung eines Rasentraktors	1.000,00	MP
2014	Einbau neuer Fenster in der vereinsgenutzten Sporthalle	1.000,00	MP
2014	Erneuerung der Steuerungstechnik der Kegelbahn	2.000,00	MP
2014	Schleizer-Dreieck-Jedermann-Rennen 2014	4.000,00	MP
2014	Einrichtungsgegenstände für den Vereinsraum	2.000,00	MP

Förderzeitraum	Zuwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2014	Energetische Sanierung des Vereinsheims; Dämmung des Daches, Installation einer Brennwerttherme	4.000,00	MP
2014	Umbau der Steuerung des Skilifts	1.500,00	MP
2014	Anschaffung einer neuen Voltigierausrüstung	1.300,00	MP
2014	Anschaffung und Aufbau einer Soccer-Anlage	3.000,00	MP
2014	Anschaffung von Einrichtungs-, Präsentations- und Ausbildungsgegenständen für den Vereins- und Schulungsraum	4.000,00	MP
2014	Instandsetzung der Rasenfläche des Sportplatzes	1.465,45	MP
2014	Sanierung des Daches des Schützenhauses	2.200,00	MP
2014	Anschaffung und Errichtung einer Boulderwand	2.500,00	MP
2014	Anschaffung von Trainingsanzügen für den Nachwuchsbereich	300,00	MP
2014	Errichtung einer neuen Stromversorgung auf dem Sportplatz in Gangloffsömmern	1.800,00	MP
2014	Umbauarbeiten im Keglerheim	2.500,00	TSK
2014	Trainingslager für Behindertensportler	500,00	TSK
2014	Sport- und Trainingsbekleidung für die Sektion Handball	1.000,00	TSK
2014	Anschaffung Rasentraktor	4.000,00	TSK
2014	Material und Zubehör für die Ausrichtung von Sportfesten für Kinder und Jugendliche	2.200,00	TSK
2014	Anschaffung von beschrifteten Winterjacken	900,00	TSK
2014	Ausstattung f. d. Nachwuchsmannschaften anlässlich des 100-jährigen Vereinsbestehens	4.000,00	TSK
2014	Anschaffung eines neuen Rasentraktors	3.000,00	TSK
2014	Beschaffung von Hallen-Kegelschuhen zur Teilnahme an Wettkämpfen	780,00	TSK
2014	Anschaffung neuer Schlitten und Helme für den Nachwuchs-Leistungssport	4.000,00	TSK
2014	Anschaffung von Pokalen für Ehrungen	250,00	TSK
2014	Anschaffung von vier Flutlichtstrahlern	4.000,00	TSK
2014	Kinderhandballjubiläum	1.200,00	TSK
2014	Beschaffung von zwei Kleinfeldtoren für den Nachwuchs im Fußball	1.000,00	TSK
2014	Anschaffung von mobilen Sportgeräten	1.500,00	TSK
2014	Anschaffung neuer Gardelkostüme	2.000,00	TSK
2014	Anschaffung von Trainingsanzügen für die weibliche Jugend E bis C	3.000,00	TSK
2014	Anschaffung von zwei Radballmaschinen	2.250,00	TSK
2014	Ersatzbeschaffung eines Mannschaftsbusses	4.000,00	TSK
2014	Anschaffung von Trainingsanzügen für die Volleyballer	1.433,32	TSK
2014	Erneuerung der Kegelbahnanlage	5.000,00	TSK
2014	Unterstützung für die Anschaffung von zwei Rhönrädern	2.000,00	TSK
2014	Unterstützung für die Anschaffung von zwei Kleinfeldtoren mit Netzen	600,00	TSK
2014	Hilfskraft für Sportplatzwart	7.560,00	TMASGFF
2014	Lohnkostenzuschuss für erwerbswirtschaftlich ausgerichtete Arbeiten	24.840,00	TMASGFF
2014	Sicherstellung und Verbesserung des Breitensportangebotes durch unterstützende Maßnahmen	6.480,00	TMASGFF

Förderzeitraum	Zwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2014	Umsetzung des Thüringen Jahres in den Thüringer Sportstrukturen	60.309,51	TMASGFF
2014	Verbesserung von Breitensportlichen Angeboten im Kinder- und Jugendbereich	2.400,00	TMASGFF
2014	Vorbereitung auf ein Leben auch ohne Sport - Berufsorientierung des Sportgymnasiums Oberhof	6.414,71	TMASGFF
2015	Bunt kickt gut - dazugehören	10.222,00	TMMJV
2015	Frühlingsfest-Turnier Breitenhain am 11./12. April 2015	3.000,00	TMIL
2015	Unterstützung 3. Thüringer Pony- und Pferdefestival	1.500,00	TMIL
2015	Bekleidung	2.500,00	TMIL
2015	Instandsetzung Funktionsgebäude Sportplatz	3.800,00	TMIL
2015	Anschaffung von Monitoren	800,00	TMIL
2015	Anschaffung Pokal	300,00	TMIL
2015	Anschaffung Monitorsystem Kegelbahn	2.000,00	TMIL
2015	Anschaffung einer Ballfanganlage	2.000,00	TMIL
2015	Anschaffung von drei Seilzuganlagen für Schießstand	1.500,00	TMIL
2015	Konzeptionelle Untersuchungen in Vorbereitung des 117. deutschen Wandertages in Eisenach und der Wartburgregion 2017	13.500,00	MP
2015	17. Schneekopf-Gipfeltreffen	10.000,00	MP
2015	Teilnehmer- und Übernachtungskosten für die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften im Schach in Willingen vom 23. bis 31. Mai 2015	3.000,00	MP
2015	Siegerpokale für 54. Thüringen Rallye	2.500,00	MP
2015	Preisgelder für Thüringer Landesmeisterschaften im Dressurreiten	4.000,00	MP
2015	Preisgelder für das 19. Friedrichrodaer Schach-Open vom 12. - 16. August 2015	1.500,00	MP
2015	Preisgelder für das diesjährige Ilmenauer Schnellschachturnier	750,00	MP
2015	Anschaffung eines Ballroboters	700,00	MP
2015	Umbau der Lüftungsanlage	4.000,00	MP
2015	Zeitmessung und Werbematerial für das Schleizer Dreieck Jedermann-Rennen	3.000,00	MP
2015	Ersatzbeschaffung eines Großflächenmäherwerks für Vereinszwecke	7.000,00	MP
2015	Beschaffung einer Westernwippe zum Pferdetraining für Vereinszwecke	500,00	MP
2015	Sanierung und Umbau der Küche im Vereinshaus	3.200,00	MP
2015	Modernisierung der Kegelanlage	1.400,00	MP
2015	Anschaffung eines Betreuungsbootes samt Trailer	4.000,00	MP
2015	Austausch des Reithallenbodens	2.700,00	MP
2015	Anschaffung eines Radballrades	1.500,00	MP
2015	Errichtung eines Ballfangzaunes	2.500,00	MP
2015	Materialkosten für die Erneuerung des Reitbodens der Reithalle sowie für die Objektumzäunung	3.000,00	MP
2015	Anschaffung einer Sprecheranlage für Vereinszwecke	1.000,00	MP
2015	Verlegung eines neuen Fußbodens und Neubestuhlung des Multifunktionsraumes im Dachgeschoss des Vereinshauses	3.100,00	MP
2015	Beschaffung eines Aufsitz-Rasenmähers	2.000,00	TSK

Förderzeitraum	Zuwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2015	Anmietung der Räumlichkeiten, von Spielmaterialien und Technik für die 24. Apoldaer Schachopen	600,00	TSK
2015	Errichtung einer Schutzhütte am Radweg Wahlhausen-Lindewerra	1.500,00	TSK
2015	Anschaffung eines Traktors	5.000,00	TSK
2015	Anschaffung von einem Wettkampftisch, einer Ballmaschine und TT-Umrandungen für Vereinszwecke	650,00	TSK
2015	Errichtung eines Flutlichtmastes auf dem Sportplatz Zechau	2.500,00	TSK
2015	Anschaffung neuer Geräte für Krafraum	3.800,00	TSK
2015	Umsetzung des Thüringen Jahres in den Thüringer Sportstrukturen	72.415,75	TMASGFF
2016	gemeinsamleben	8.400,00	TMMJV
2016	Verbunden und gemeinsam stark - der Frauen- und Mädchentreff Ilmenau	10.024,91	TMMJV
2016	Regionale Fachkräfte "Integration durch Sport"	59.106,25	TMMJV
2016	Anschaffung Pokal - Golfturnier "Pokal der Ministerin" 25. September 2016	300,00	TMIL
2016	Anschaffung Übungsmaterialien Fußball AG	3.000,00	TMIL
2016	Unterstützung 6. bundesweites Reitturnier	3.000,00	TMIL
2016	Unterstützung Süddeutschen Ponyhengstkörung 8. bis 9. Oktober 2016	4.000,00	TMIL
2016	Anschaffung neuer Trikots und Kegelsätze	1.600,00	TMIL
2016	Unterstützung Thüringer Championstage 2016	3.000,00	TMIL
2016	Sanierung der Kegelbahn	5.000,00	TMIL
2016	Anschaffung zwei Kleinfeldtore	600,00	TMIL
2016	Zeitmessanlage für Wasserball-Wettkämpfe	4.000,00	TMIL
2016	Ausstattung einer neuen D-Junioren Mannschaft (Taschen, Winterjacken, Trikotsatz)	2.500,00	TMIL
2016	Anschaffung von Tischtenniswettkampftischen und Zubehör	2.500,00	TMIL
2016	Anteilige Kostenübernahme für den Kauf eines gebrauchten Aufsitzrasenmähers	700,00	MP
2016	Kauf eines Rasentraktors	1.000,00	MP
2016	Beschaffung von drei Tischtennisplatten	900,00	MP
2016	Materialkosten für den Badanstrich	550,00	MP
2016	Erneuerung der Kegelsätze in der Sportanlage "Ilmtal" Gräfinau-Angstedt	450,00	MP
2016	Anteilige Kostenübernahme der Preisgelder für das 24. Ilmenauer Schnellschachturnier am 25. und 26. Juni 2016	750,00	MP
2016	Anteilige Kostenübernahme für die Veranstaltung "Familien Spiel- und Sportfest" am 18. Juni 2016 in Altenburg	1.000,00	MP
2016	Anschaffung eines Ballfangzaunes	4.000,00	MP
2016	Sportveranstaltung zum 100-jährigen Vereinsbestehen	2.700,00	MP
2016	Durchführung von zwei Feriensportcamps in Bad Blankenburg	3.500,00	MP
2016	Anmietung Wettkampfstätte für das 1. Erfurter Egapark-Turnier	900,00	MP
2016	Ersatz von Geräten und Zubehör/Bestellung eines Schadensgutachters nach Unwetter	1.700,00	MP
2016	Ersatzbeschaffung Stromerzeuger	4.500,00	MP

Förderzeitraum	Zwendungszweck	Förderhöhe in Euro	Ressorts
2016	Anschaffung einer Tragkraftspritze	5.500,00	MP
2016	Kauf von Winkelstützen zur Errichtung einer Zuschauertribüne	5.000,00	MP
2016	Anschaffung von Sportkleidung für Kinder und Jugendliche	1.700,00	MP
2016	Anschaffung von vier neuen Stalltoren	2.800,00	MP
2016	Anteilige Kostenübernahme für die Durchführung der Vierten Erfurter Rollrunde am 11. Juni 2016	700,00	TSK
2016	Anteilige Kostenübernahme für die Gewinnelder und Blumensträuße für die Landesmeisterschaft der Thüringer Springreiter vom 15. bis 17. Juli 2016	3.000,00	TSK
2016	Anteilige Kostenübernahme für die Anschaffung von 70 Stühlen und 20 Tischen für das Vereinszimmer	2.200,00	TSK
2016	Sporttherapie in der Onkologie bei der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH, Akademie Leipzig	410,00	TMASGFF
2016	Umsetzung des Thüringen Jahres in den Thüringer Sportstrukturen	121.882,60	TMASGFF
2016	Zuschuss für zusätzliche, in öffentlichem Interesse liegende, wettbewerbsneutrale Tätigkeiten	221.871,12	TMASGFF

40. Wie beurteilt die Landesregierung die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf den Breitensport und die Sportvereine in den nächsten zehn Jahren (Darstellung bitte aufgliedern in die Kategorien Kinder und Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen)?

Die Landesregierung sieht folgende allgemeingültige Rahmenbedingungen und Entwicklungstrends im Breitensport:

- Die Bevölkerungsentwicklung ist rückläufig, deshalb muss einem Mitgliederrückgang (es wird hierzu auf die nachfolgende Tabelle verwiesen) in den Vereinen aktiv entgegengewirkt werden.
- Bei Mädchen und Frauen sind im bundesweiten Vergleich noch Mitgliederzuwächse möglich.
- Die Alterung der Bevölkerung bietet Vereinen die Chance zu Mitgliederzuwächsen bei der Generation 50 Plus.
- Durch die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund werden Sportvereine internationaler, zugleich ist die Integration eine Chance auch für Mitgliederzuwächse.
- Übergewicht infolge von Bewegungsmangel und ungesunder Ernährung nimmt in allen Bevölkerungsgruppen zu. Dem ist mit mehr Alltagsbewegung und Ausbau von Gesundheitssportangeboten entgegenzuwirken.
- Die Zahl sozial Schwacher (Kinder, Arbeitslose, Pflegebedürftige ...) nimmt zu, so dass Vereinssport attraktiv und bezahlbar bleiben muss.

Nachfolgend ist die Mitgliederentwicklung am Beispiel ausgewählter Zielgruppen dargestellt:

Mitgliederentwicklung für ausgewählte Zielgruppen:

	2010	Org.-grad	2016	Org.-grad
Anzahl SV	3.472		3.424	
Anzahl Mitglieder	374.504	16,6 Prozent	370.579	17,1 Prozent
7 bis 14 Jahre	61.332	48,1 Prozent	65.680	47,4 Prozent
weibliche Mitglieder	136.887	12,0 Prozent	138.773	12,7 Prozent
51 bis 70 Jahre	84.871	13,1 Prozent	92.575	13,9 Prozent
über 70 Jahre	18.325	5,3 Prozent	30.399	7,6 Prozent

Quelle: Landessportbund

Grundlage für die nachfolgenden Positionen der Landesregierung zu den Auswirkungen der demografischen Entwicklungen im Breitensport sind die Daten des Thüringer Landesamtes für Sta-

tistik von 2013 mit der Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2025 in Thüringen und die Ergebnisse der jährlichen Mitgliederbestandserhebung des Landessportbundes Thüringen.

Kinder und Jugendliche (0 bis 18 Jahre)

Trotz sinkender Geburtenzahlen sind Mitgliederzuwächse bei Kindern zwischen null bis sechs Jahren durch den Ausbau der Kooperationen zwischen Kita und Sportverein möglich.

Im Altersbereich sieben bis 14 Jahren liegt Thüringen mit einem Organisationsgrad von 47 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt (72 Prozent). Der Landessportbund strebt einen Zuwachs von 1.000 Mitgliedern jährlich an, wobei die Gewinnung von Mädchen besonderer Aufmerksamkeit bedarf. Dafür ist ein gezielter Ausbau spezifischer Angebote für Kinder zum Beispiel der Kooperationen Schule und Sportverein und der Gewinnung sowie Qualifizierung weiterer Übungsleiter und Trainer erforderlich.

Im Altersbereich 15 bis 18 Jahre sind stagnierende Mitgliederzahlen zu erwarten. Hier sind neue attraktive Vereinsangebote zu entwickeln und neue Bewegungsräume zu erschließen.

Erwachsene (19 bis 50 Jahre)

Die Mitgliederzahl im Bereich 19 bis 26 Jahre sinkt. Dem ist mit Ausbau von Angeboten im Bereich Fitness und Trends zu begegnen.

Die größten absoluten Verluste an Mitgliedern sind im Altersbereich 27 bis 50 Jahre zu erwarten, wobei Zuwächse im weiblichen Bereich dennoch möglich sind. Der Ausbau der Angebote im Gesundheitssport, zeitlich flexiblere Angebote, attraktive/moderne Sportstätten und Räume sowie eine professionelles Umfeld können dem entgegenwirken. Am stärksten werden sich die Mitgliederverluste auf die Mannschaftssportarten auswirken, die mit Änderung in Wettkampfsystemen gegensteuern müssen.

Ältere (über 50 Jahre)

Im Altersbereich 51 bis 70 Jahre können die Mitgliederzahlen in beiden Geschlechtern noch zulegen. Hier sind die Motive Fitness, Gesundheit, Wohlbefinden stärker zu bedienen und mit attraktiven Angeboten zu untersetzen.

Bei den Mitgliedern 65 Plus ist auf Grund des demografischen Wandels die größte Mitgliederentwicklung möglich.

Im Interesse der Erhaltung der Selbständigkeit bis ins hohe Alter haben Prävention und Rehabilitation von chronischen Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Krebs, Demenz sport- und gesundheitspolitisch Relevanz. Der Ausbau der Angebote in Prävention, Rehabilitation und für Hochaltrige zum Beispiel im Bereich Sturzprävention in Kooperation mit Partnern steht als Herausforderung vor den Sportvereinen.

Die Zielgruppe der Älteren bietet zudem das größte Potential für freiwilliges Engagement und Ehrenamt und ist dementsprechend zu motivieren und zu qualifizieren.

41. In welcher Einrichtung und in welchen Sportvereinen werden in welchem Umfang und mit welchen Kosten spezielle Sportangebote für Senioren angeboten?

Zu Einrichtungen, in welchen die Sportvereine ihre Angebote für Senioren unterbreiten, liegen der Landesregierung keine Aussagen vor.

Nach Aussage des Landessportbundes Thüringen e.V. werden in den Thüringer Sportvereinen insgesamt 170.334 Mitglieder im Altersbereich 50 Plus registriert. In 1.069 Sportvereinen werden mehr als zehn Mitglieder im Alter 65 Plus betreut, so dass mindestens 31,2 Prozent aller Sportvereine in Thüringen ein oder mehrere Angebote für Senioren vorhält. Die Palette der Angebote reicht von Wettkampfsport in verschiedenen Sportarten bis zu Gesundheitssportangeboten in Prävention und Rehabilitation.

Des Weiteren ordnen sich Seniorinnen und Senioren mit hoher Beteiligung in die Sportarten gemischter Altersklassen ein, was aus seniorenpolitischer Sicht eine intergenerative Teilhabe am gesellschaftlichen Leben begünstigt.

Der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag beträgt laut Sportentwicklungsbericht 2015/2016 für Erwachsene/Senioren fünf Euro

Ausgewählte Mitgliederzahlen 50 Plus und 65 Plus

	50 Plus	65 Plus
Mitglieder Männlich	68.657	23.921
Mitglieder Weiblich	54.286	23.470
Mitglieder Gesamt	122.943	47.391
Anzahl Sportvereine mit Mitgliedern	3.308	2.695
Anzahl Sportvereine mit mehr als zehn Mitgliedern	2.337	1.069

42. Welche Ziele und Strategien verfolgt die Landesregierung, um die Gesundheitsförderung und den Seniorensport im Breitensport der Sportvereine weiter auszubauen und zu fördern?

Die Landesregierung unterstützt den Landessportbund Thüringen e.V. (LSB) bei der Umsetzung seiner Projekte zur Förderung des Gesundheitssports und des Sports der Älteren (siehe auch Fragen 38 und 39)

Dabei setzt der LSB folgende Arbeitsschwerpunkte landesweit und dezentral mit seinen Kreis- und Stadtsportbünden und ausgewählten Sportfachverbänden um:

- 1) Vereinsberatung
- 2) Aus- und Fortbildung
- 3) Öffentlichkeitsarbeit
- 4) Kooperation und Vernetzung mit Partnern

Der LSB ist in die Landesgesundheitskonferenz (LGK) und in die Mitarbeit in zwei Strategiegruppen: "Gesund aufwachsen" und "Gesund alt werden" zur Umsetzung der Thüringer Gesundheitsziele integriert. Eine Förderung des LSB-Projektes "Bewegte Kinder = gesündere Kinder" als erstes landesweites gemeinsames Projekt über die Landesrahmenvereinbarung (LRV) der Krankenkassen in Thüringen 2017 bis 2019 ist geplant.

Folgende Projekte des LSB wurden und werden unter anderem gefördert:

1. Umsetzung der LSB-Konzeption zur Förderung des Sports der Älteren
2. Umsetzung der LSB-Konzeption Sport und Gesundheit (einschließlich der Zielgruppe "Ältere")

43. Durch welche Maßnahmen wird die Landesregierung die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bereich Sport voranbringen?

Die Thüringer Ministerien und die Zivilgesellschaft sind aufgerufen, sich an der Fortschreibung des Thüringer Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit der Formulierung von Inklusionsmaßnahmen im Sport einzubringen. Hier wird der Themenbereich Sport intensiv behandelt.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sollen in der Form konkreter Maßnahmenvorschläge bis Oktober 2017 vorliegen. Nach Anhörung der Vereine und Verbände und Durchführung der Ressortanhörung ist mit einer Verabschiedung des fortgeschriebenen Thüringer Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Sommer beziehungsweise Herbst 2018 zu rechnen.

Im aktuellen (seit dem Jahr 2012 gültigen) Thüringer Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention finden sich zum Bereich Sport die nachfolgend benannten Einzelmaßnahmen.

- Handlungsfeld III (Bauen, Wohnen, Mobilität), Einzelmaßnahme 13
Neuformulierung und Festschreibung der Berücksichtigung der Barrierefreiheit bei Bewilligung von Fördermitteln im Sportstättenbau in der Sportstättenbau-Förderrichtlinie
 - o Maßnahme ist abgeschlossen
- Handlungsfeld IV (Kultur, Freizeit und Sport), Einzelmaßnahme 7
Bereitstellung von Schulungsangeboten mit behindertenspezifischen Themen sowie notwendiger Unterstützung für Sportlehrer
 - o Maßnahme befindet sich in Umsetzung (erste Maßnahmen für Schuljahr 2016/2017 geplant - hier: Umgang mit Schülern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im An-

fangsschwimmunterricht; Umsetzung durch Fachberater Schulschwimmen zusammen mit Landesarbeitskreis Schwimmen)

- Handlungsfeld IV (Kultur, Freizeit und Sport), Einzelmaßnahme 8

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten wirkt die Landesregierung darauf hin, dass in Zusammenarbeit der Sondersportverbände untereinander und mit dem Landessportbund Thüringen die Angebote des Sports um inklusive Sport-Angebote in den Thüringer Sportvereinen erweitert werden

- o Maßnahme befindet sich in Umsetzung und wird als Daueraufgabe verstanden (Die Inklusionsbeauftragte soll Mittlerin sein, um Inklusionsangebote in Zusammenarbeit mit den Verbänden zu initiieren. Umsetzung der Maßnahme erfolgt laufend.)

- Handlungsfeld IV (Kultur, Freizeit und Sport), Einzelmaßnahme 22

Prüfung der Möglichkeiten zur Bereitstellung von Betreuern für Menschen mit Behinderungen im Freizeit-, Kultur- und Sportbereich

- o Maßnahme befindet sich in Umsetzung (Einsatz einer Inklusionsbeauftragten beim Landessportbund Thüringen zum 1. Mai 2013, weitere Umsetzung der Maßnahme erfolgt laufend in den Sportfachverbänden)

- Handlungsfeld IX (Frauen mit Behinderungen), Einzelmaßnahme 6

Befähigung behinderter Frauen zur Selbstverteidigung durch entsprechende Sport-Angebote

- o Maßnahme befindet sich in Umsetzung und wird als Daueraufgabe verstanden (Der LSB plant in Umsetzung ab 2017 ein Projekt. Dieses Projekt kann auf Nachfrage abgerufen werden, ist aber nicht als "reines" Selbstverteidigungsprojekt vorgesehen.)

Ein Bestandteil im Breitensport war und ist dabei der thüringenweite inklusive Sportabzeichentag des Landessportbundes Thüringen e. V. und seiner Mitgliedsorganisationen. Zudem ist eine verstärkte Förderung des paralympischen Leistungssports in Zusammenarbeit des Thüringer Behinderten und Rehabilitations-Sportverbandes mit ausgewählten "Nichtbehinderten Sportfachverbänden" in Planung, welche das Ziel, einer verstärkten gleichberechtigten Teilhabe und Förderung des paralympischen Sports mit den olympischen Sportarten verfolgt.

Parallel dazu wird die Landesregierung sich dafür einsetzen, dass die gleichberechtigte Förderung von behinderten Leistungssportlern im Spitzensportbereich und im Nachwuchs über den Olympiastützpunkt und seine Betreuungsangebote sowie die "Stiftung Thüringer Sporthilfe" über ihre speziellen Förderkreise fortgeführt wird.

44. Wie viele Bürgerinnen und Bürger sind in Thüringen ehrenamtlich im Sport tätig?

Nach Information des Landessportbundes Thüringen e. V. (LSB) waren im Jahr 2014 60.000 Thüringerinnen und Thüringer in den Sportvereinen des Freistaats ehrenamtlich tätig. 25.000 von ihnen hatten ein Amt im Vorstand inne, rund 21.000 waren als Trainerinnen und Trainer oder Übungsleiterinnen und Übungsleiter freiwillig engagiert, circa 10.000 waren als Kampf- und Schiedsrichterinnen und Kampf- und Schiedsrichter tätig und rund 4.000 als Helferinnen und Helfer bei Sportveranstaltungen oder der Sportstättenpflege et cetera im Einsatz.

45. Wie viele Stunden ehrenamtliche Arbeit wurden im Thüringer Sport in den Jahren 2010 bis 2016 geleistet?

Hierzu führt die Landesregierung selbst keine Erhebung durch. Nach Mitteilung des LSB engagiert sich im Durchschnitt jeder Ehrenamtliche 13,2 Stunden im Monat für seinen Verein. Geht man von 60.000 Ehrenamtlichen im Thüringer Sport aus, ergibt sich daraus eine landesweite Arbeitsleistung von rund 792.000 Stunden im Monat, hochgerechnet auf ein Kalenderjahr sind dies 9,5 Millionen Stunden.

In den Jahren 2010 bis 2016 wurden demnach rund 665 Millionen Arbeitsstunden durch die Ehrenamtlichen in den Thüringer Sportvereinen erbracht.

46. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um ehrenamtliche Tätigkeiten im Sport zu würdigen und zu unterstützen?

Es werden vielfältige Maßnahmen zur Anerkennung, Würdigung und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements jährlich umgesetzt. Neben den sportinternen Auszeichnungen, die das eh-

renamtliche Engagement der im Sport Tätigen ansprechend würdigt und anerkennt (vergleiche Ehrenordnung des LSB Thüringen e. V.), vergibt die Landesregierung im Rahmen der Veranstaltung "Dankeschön Ehrenamt", die jedes Jahr rund um den Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember stattfindet, die Sportplakette des Freistaats Thüringen an verdienstvolle Sportler und Sportlerpersönlichkeiten, die sich um den Thüringer Sport und seiner ehrenamtlichen Basis außerordentlich verdient gemacht haben.

Daneben werden auf Antrag der organisierten Sportstrukturen in Thüringen in jedem Jahr Ehrenamtliche aus dem Thüringer Sport mit herausragenden Verdiensten und einem überragendem Engagement im Sport mit staatlichen Auszeichnungen geehrt.

Traditionell verleiht der Landessportbund Thüringen gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zum Ausklang eines jeden Schuljahres den "Pierre de Coubertin-Schülerpreis". Anliegen dieses Thüringer Sportpreises ist es, dem Schulsport an Regelschulen und an den Gymnasien einen fördernden Impuls zu geben und die Schüler auch nach ihrer Schulzeit für ein Engagement im Sport zu motivieren. Geehrt werden Schüler mit hervorragenden Leistungen im Fach Sport sowie einem weitreichenden Engagement im organisierten Sport beziehungsweise in anderen gesellschaftlichen Bereichen.

In einem engen Zusammenhang mit der Frage nach den Unterstützungsmöglichkeiten für ehrenamtliche Tätigkeiten im Thüringer Sport sieht die Thüringer Landesregierung auch das von ihr verabschiedete Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz, welches zum 1. Januar 2016 in Kraft trat und wonach Arbeitnehmer einen Anspruch auf fünf Tage bezahlte Freistellung erhalten, um sich entweder arbeitsweltbezogen, gesellschaftspolitisch oder eben auch ehrenamtsbezogen weiterzubilden.

Damit erhält der organisierte Thüringer Sport als größter Träger bürgerschaftlichen Engagements im Freistaat eine gute Möglichkeit, seinen vielen Freiwilligen Freiraum für Aus- und Weiterbildungsangebote für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Vereinsmanagement, als Trainer beziehungsweise Übungsleiter oder Kampf- beziehungsweise Schiedsrichter zu ermöglichen.

Auch über und mit der Thüringer Ehrenamtsstiftung werden herausragende Leistungen von besonders aktiven ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern in Thüringen gewürdigt und ihnen Lob und Anerkennung ausgesprochen. Zu den verschiedenen Arten von Auszeichnungen, Anerkennungen und Ehrungen zählen das Thüringer Ehrenamtszertifikat, die Thüringer Ehrenamts-card, die Auszeichnung als Thüringer des Monats und der Thüringer Ehrenamtsausweis. Über die Thüringer Ehrenamtsstiftung erhält der LSB Thüringen eine jährliche Förderung - im Jahr 2016 konkret 120.000 Euro - die speziell für den Bereich der Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Trainer, Übungsleiter und Vereinsmanager eingesetzt wird.

Mit dem Titel "Thüringer des Monats" werden Ehrenamtliche ausgezeichnet, die in ihrer ehrenamtlichen Arbeit Außergewöhnliches geleistet haben. Die Auszeichnung wird in einer gemeinsamen Aktion von MDR Thüringen und der Thüringer Ehrenamtsstiftung verliehen.

In den letzten fünf Jahren erhielten die folgenden Bürgerinnen und Bürger im Bereich Sport die Auszeichnung "Thüringer des Monats":

Thüringer/-in des Monats/Bereich Sport 2016

- 09/16 Bernd Marr, Suhl
- "sportliche Jugendarbeit",
 - betreut Turniere aller Art

2015

- 11/2015 Iris Lukes, Neustadt/Orla
- Tanztrainerin im Karnevalsverein

2014

- 02/2014 Hubertus Triebel, Arnstadt
- Ideengeber, Erfinder und Organisator der Veranstaltung "Hochsprung mit Musik"

2013

10/2013 Carsten Hauschild, Günstedt
- Leiter und Trainer des Kraftsportvereins

07/2013 Albert Opfermann, Erfurt

- Übungsleiter Mädchen-Fußball beim Athletik-Sportverein in Erfurt

2012

11/2012 Waldemar Benndorf, Heringen

- Vorsitzender und Trainer im Judosportverein

Thüringer Ehrenamtszertifikate, die in einer gemeinsamen Initiative des Freistaats Thüringen, der Thüringer Ehrenamtsstiftung, der Verbände der Sozialleistungsträger, der Kirchen und weiteren vergeben werden, wurden im Bereich Sport in den vergangenen Jahren in folgender Anzahl vergeben:

Ehrenamtszertifikate im Bereich Sport

2015 - **50**

2014 - **29**

2013 - **32**

2012 - **68**

2011 - **82**

Die Thüringer Ehrenamtskarte, mit welcher die Landkreise und kreisfreien Städte sowie die Thüringer Ehrenamtsstiftung besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger öffentlich ehren, wurde seit ihrer Einführung im Jahr 2006 5.001 mal ausgereicht. 1.500 ehrenamtlich Aktive im Bereich Sport haben die Ehrenamtskarte erhalten. Diese enthält attraktive Vergünstigungen für Kulturveranstaltungen, Museen, Personen-Nahverkehr usw.

Für den Thüringer Engagement-Preis, der seit dem Jahr 2013 in den fünf Kategorien: "Einzelperson", "Jugend", "Senioren", "Vereine, Initiativen und Verbände" sowie "Unternehmen" vergeben wird, belief sich die Anzahl der jährlichen Nominierungen wie folgt:

Thüringer Engagementpreis

2013: **40**

2014: **78**

2015: **90**

2016: **134**

Ausbildung von Sporthelfern

Eine weitere Initiative zur Stärkung von Ehrenamt und Freiwilligentätigkeit im Sport, die maßgeblich von der Thüringer Ehrenamtsstiftung im Rahmen des Projekts "Verantwortungspartner Thüringen" initiiert wurde, ist die Ausbildung von Sporthelfern in Thüringen. Die Initiatoren sind der Kreissportbund Hildburghausen e. V., Unternehmen der Region, die Mittelstands-Akademie Suhl, der Landessportbund Thüringen und die Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Das Pilotprojekt wurde 2013 gestartet. Ziel ist dabei, Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 17 Jahren während ihrer Schulzeit zu Sporthelfern beziehungsweise später zu lizenzierten Übungsleitern auszubilden, damit sie ehrenamtlich in einem Sportverein, einer Kindertageseinrichtung, einer Grundschule oder an der eigenen Schule tätig werden können. Dank Unterstützung durch die Mittelstandsakademie in Suhl und der Südthüringer Wirtschaft werden die Ausbildungskosten für die zukünftigen Sporthelfer sowie zum Übungsleiter C übernommen.

Schuljahr 2013/2014

- 52 Schülerinnen und Schüler insgesamt zum Sporthelfer ausgebildet,
- 15 Teilnehmende qualifizierten sich weiter zum Übungsleiter C Breitensport,
- 9 Unternehmen unterstützten die Ausbildung

Schuljahr 2014/2015

- 44 Schülerinnen und Schüler insgesamt zum Sporthelfer ausgebildet,
- 22 Teilnehmende qualifizierten sich weiter zum Übungsleiter C Breitensport

Schuljahr 2015/2016

- 31 Schülerinnen und Schüler insgesamt zum Sporthelfer ausgebildet,
- 22 Teilnehmende qualifizierten sich weiter zum Übungsleiter C Breitensport,
- 19 Unternehmen unterstützten die Ausbildung

Auch bei Auszeichnungen mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, dem Thüringer Verdienstorden, dem Ehrenbrief des Freistaates Thüringen wurde das ehrenamtliche Engagement im Sport immer wieder gewürdigt.

47. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung den Sportvereinen in der sozialen Betreuung von Kindern und Jugendlichen bei?

Gegenwärtig erfahren Bewegung und Sport in der modernen Gesellschaft unter den Gesichtspunkten der gravierenden Veränderungen in der Arbeitswelt, der Lebensrhythmen oder den demografischen Entwicklungen eine besonders wachsende Bedeutung.

Größter Anbieter für Bewegung und sportliche Angebote sind die circa 3.500 Thüringer Sportvereine, die im Landessportbund Thüringen organisiert sind.

Ihnen kommt neben dem Elternhaus, den Schulen und Kindertageseinrichtungen eine wichtige und für die gesundheitliche und motorisch-körperliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen eine entscheidende Bedeutung zu.

Sportvereine übernehmen dabei auf vielfältige Weise wichtige soziale Funktionen. Die Vermittlung von Werten und die Erziehung von sozialen Verhaltensweisen zum Beispiel die Achtung von Mit- und Gegenspieler, Einhaltung von Regeln, Fairness, Toleranz und solidarisches Handeln, gewaltfreie Lösung von Konflikten, Umgehen von Sieg und Niederlage usw. sind prägende Ergebnisse sportlicher Betätigung sowie der Erziehung in der Gemeinschaft des Vereins.

Sport führt zusammen, kann Brücken bauen zwischen Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft.

Die leistungssportliche Betätigung junger Menschen und ihrer Forderung bietet hervorragende Chancen für Kinder, positive und nützliche Lebenserfahrungen zu sammeln und ihr eigenes Potential auszuschöpfen.

Unter anderem aus diesen Beweggründen heraus, leitet sich für die Landesregierung der hohe Stellenwert der sozialen Betreuung der Kinder und Jugendlichen durch Sportvereine ab.

48. Wie viele Sportvereine mit wie vielen Mitgliedern gibt es in Thüringen und wie hat sich ihre Anzahl in den Jahren 2010 bis 2016 entwickelt (bitte nach Jahren, Altersgruppen sowie Sportarten aufschlüsseln)?

Jahre	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sportvereine in Thüringen	3.472	3.477	3.467	3.459	3.434	3.418	3.422	3.424
Mitglieder in Sportvereinen	374.504	370.883	367.035	366.634	366.142	365.251	369.470	370.579

Übersicht zur Aufschlüsselung der Vereinsmitglieder auf Sportarten und Altersgruppen 2010

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Aikido	3	84	23	62	204	24	0	400
Alpenverein	79	488	216	586	2.359	1.151	145	5.024
Arnis Escrima Kali	0	0	5	14	33	2	0	54
American Football	1	4	11	51	51	0	0	118
Gewichtheben	10	106	105	175	223	114	11	744
Kraftsport	1	25	108	426	728	147	13	1.448

2010

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
GW/Athletik	11	131	213	601	951	261	24	2.192
Badminton	18	663	332	395	1.349	419	13	3.189
Baseball	2	14	31	17	44	1	0	109
Basketball	36	705	444	595	821	106	7	2.714
Behinderten-und Reha-Sport	78	271	299	1.098	6.558	10.049	2.730	21.083
Billard	2	23	20	77	274	96	33	525
Boccia/Petanque	0	0	0	14	45	32	7	98
Bogensport	0	102	59	86	236	68	6	557
Boxen	23	359	312	285	294	91	14	1.378
Dart	0	1	14	65	189	21	0	290
DLRG	147	827	209	254	559	204	78	2.278
Eisschnelllauf	20	120	31	30	55	29	0	285
Eiskunstlauf	18	64	19	17	20	4	0	142
Eishockey	41	145	50	110	164	39	0	549
Curling	0	0	4	0	21	0	0	25
Eisstockschießen	0	0	0	11	25	44	9	89
Eissport	79	329	104	168	285	116	9	1.090
Fechten	16	231	62	66	151	37	4	567
Fußball	3.304	19.787	8.124	19.884	34.882	10.825	1.415	98.221
Gehörlosensport	0	0	4	7	59	65	16	151
Golf	13	88	49	88	605	511	28	1.382
Handball	347	2.862	1.294	1.837	2.917	970	144	10.371
Hockey	23	227	80	83	136	35	12	596
Hundesport	4	41	51	143	688	354	43	1.324
Judo	396	1.913	405	388	618	141	21	3.882
Ju-Jutsu	134	357	86	125	222	24	0	948
Kanu	9	117	86	148	401	179	54	994
Karate	1.018	2.819	841	598	1.104	151	3	6.534
Kegeln-Classic	57	844	595	1.377	5.602	5.162	1.556	15.193
Bowling	0	85	35	110	428	267	47	972
Kegeln	57	929	630	1.487	6.030	5.429	1.603	16.165
Kickboxen	37	139	93	211	154	8	0	642
Kneipp	476	21	8	6	139	155	59	864
Leichtathletik	625	3.355	571	548	2.044	1.548	261	8.952
Segelfliegen	0	15	46	72	265	215	52	665
Motorflug	0	0	0	2	73	58	3	136
Fallschirmsport	0	2	3	11	119	51	6	192
Ultraleicht	5	10	6	12	111	74	18	236
Ballonsport	0	2	7	9	24	16	1	59
Flugmodell	0	10	12	21	127	70	8	248
Luftsport	5	39	74	126	703	476	86	1.509
Moderner Fünfkampf	2	18	7	7	21	8	0	63
Motorsport	40	305	223	534	1.451	738	245	3.536
Osteoporose-Sport	0	0	0	0	286	2.646	1.474	4.406
Radsport Straße/Bahn	7	263	82	107	367	133	13	972
Mountainbike	0	28	60	158	295	56	1	598
BMX	0	21	19	48	32	7	0	127

2010

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Kunstradfahren	4	98	15	21	44	25	5	212
Radball	1	59	14	36	104	59	6	279
Radwandern	3	8	9	15	166	220	49	470
Radsport	15	477	199	385	1.008	500	74	2.658
Reit- und Fahrspport	235	1.691	745	1.098	2.222	697	74	6.762
Ringens	52	380	108	143	336	175	28	1.222
Rollsport/Inline	36	245	46	57	183	32	3	602
Rollhockey	13	19	14	46	70	21	1	184
Rollsport/Inline	49	264	60	103	253	53	4	786
Rudern	2	47	8	22	74	47	8	208
Rugby	0	1	10	48	73	1	0	133
Schach	20	699	183	234	705	542	158	2.541
Schießsport	13	410	511	1.288	7.193	8.308	1.077	18.800
Bob	0	0	0	13	35	24	0	72
Schlittensport	132	296	140	96	218	105	7	994
Skeleton	0	2	2	10	12	6	0	32
Bob-Schlitten	132	298	142	119	265	135	7	1.098
Schlittenhundesport	0	1	2	5	49	24	1	82
Schwimmen	578	2.687	406	458	1.242	897	329	6.597
Wasserball	0	80	24	63	106	34	5	312
Wasserspringen	6	33	2	0	1	0	1	43
Synchronschwimmen	0	8	0	2	1	0	1	12
Schwimmsport	584	2.808	432	523	1.350	931	336	6.964
Seesport	6	99	41	80	251	132	15	624
Segeln	2	64	22	55	212	186	54	595
Skisport nordisch	187	996	229	331	1.674	1.442	327	5.186
Skisport alpin	68	231	59	148	464	301	44	1.315
Skisport Biathlon	71	268	71	138	367	201	56	1.172
Skisport	326	1.495	359	617	2.505	1.944	427	7.673
Special Olympics	0	0	0	0	475	0	0	475
Sportangeln im DAV	0	117	112	288	1.289	863	212	2.881
Taekwondo	23	283	76	105	121	14	0	622
Tai-Jitsu/Jiu-Jitsu	8	154	25	55	121	10	0	373
Tanzsport	970	2.031	453	775	1.507	506	100	6.342
Tauchsport	64	314	84	166	819	236	4	1.687
Tennis	50	1.124	468	641	2.452	1.811	247	6.793
Tischtennis	80	1.905	926	1.363	3.792	2.493	356	10.915
Triathlon	89	295	62	108	384	73	3	1.014
Turnen/Gerätturnen	1.266	1.767	208	236	488	446	102	4.513
Gymnastik	751	727	159	436	5.569	8.385	1.955	17.982
Faustball	10	105	33	89	209	121	16	583
Prellball	0	3	3	8	62	98	31	205
Orientierungslauf	1	40	23	33	79	33	6	215
Spielmannswesen	101	377	140	258	522	180	58	1.636
Sportakrobatik	91	342	44	31	77	44	1	630
Aerobic	149	403	138	302	2.140	1.291	115	4.538
Rhythm. Sportgymnastik	93	138	15	36	348	461	84	1.175

2010

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Rhönrad	0	60	23	20	10	3	1	117
Trampolin	13	86	8	11	14	2	0	134
Fitness	450	272	129	777	2.899	3.154	752	8.433
Rope Skipping	0	4	0	9	8	20	2	43
Indiaca	3	33	10	2	13	14	0	75
Turnen	2.928	4.357	933	2.248	12.438	14.252	3.123	40.279
Volleyball	40	1.319	1.413	2.894	6.452	2.081	111	14.310
Wandern	8	45	46	107	924	2.463	931	4.524
Wushu	53	119	80	140	174	26	0	592
Cheerleader	40	274	71	67	12	1	0	465
Nordic Walking	2	0	4	20	338	371	55	790
Rasenkraftsport	0	6	14	24	7	11	4	66
Sportfischen im VDSF	0	12	31	43	154	86	16	342
Squash	6	6	0	1	5	0	0	18
Wasserski	11	8	3	17	33	11	5	88
Wasserwacht	10	62	28	89	113	43	3	348
weitere 7 Sportarten	69	368	151	261	662	523	83	2.117
Sonstige	3.447	3.461	1.611	3.356	9.530	10.604	2.702	34.711
Summe Sportarten	16.250	61.875	24.242	47.882	124.515	86.579	18.671	380.014

2011

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Aikido	3	86	30	70	179	24	0	392
Alpenverein/Bergsteigen	100	536	195	537	2.352	1.173	159	5.052
American Football	1	0	16	64	53	0	0	134
Arnis Escrima Kali	0	1	5	10	29	2	0	47
Athletik/Gewichtheben	14	115	188	582	983	272	36	2.190
Badminton	22	696	293	394	1.352	458	19	3.234
Base- und Softball	0	3	4	7	26	0	0	40
Basketball	40	680	406	575	815	114	7	2.637
Behinderten-u. Rehabilit.-sport	64	308	286	655	6.037	12.180	4.320	23.850
Billard	2	16	24	66	245	109	31	493
Boccia/Boule/Petanque	0	0	0	7	45	36	10	98
Bogensport	1	122	65	81	280	87	6	642
Boxen	3	426	254	244	240	90	15	1.272
Dart	0	5	8	55	171	39	0	278
DLRG	108	879	199	234	543	223	80	2.266
Eissport	59	379	85	149	277	111	15	1.075
Fechten	6	244	78	80	151	38	7	604
Fußball	3.404	20.189	7.095	18.471	34.501	10.779	1.518	95.957
Gehörlosensport	0	3	5	9	82	66	15	180
Golf	15	102	54	93	663	579	42	1.548
Handball	247	2.838	1.089	1.711	2.745	1.049	163	9.842
Hockey	19	240	85	104	155	35	14	652
Hundesport	1	35	34	134	615	388	43	1.250
Judo	431	2.030	340	392	657	168	27	4.045

2011

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Ju-Jutsu	55	364	86	106	217	25	2	855
Kanu	2	136	84	120	389	186	57	974
Karate	890	3.741	740	547	1.140	168	5	7.231
Kegeln	15	884	496	1.332	5.535	5.402	1.919	15.583
Kickboxen	16	202	71	164	171	14	1	639
Kneipp	646	132	2	13	173	238	80	1.284
Leichtathletik	701	3.538	515	486	1.928	1.574	304	9.046
Luftsport	6	43	54	122	598	518	85	1.426
Moderner Fünfkampf	1	20	7	9	17	8	1	63
Motorsport	31	312	181	478	1.361	687	205	3.255
Osteoporose-Sport	0	0	0	0	274	2.633	1.368	4.275
Radsport	16	463	166	395	1.020	474	82	2.616
Reit- und Fahrsport	229	1.694	604	1.006	2.250	684	81	6.548
Ringen	39	353	77	125	269	156	27	1.046
Rollsport	69	258	59	91	272	64	7	820
Rudern	8	52	6	27	76	43	10	222
Rugby	0	6	13	63	76	2	0	160
Schach	44	773	177	233	638	529	196	2.590
Schießsport	16	427	423	1.137	6.603	8.396	1.165	18.167
Schlitten-/Bob- u. Skele- tonsport	42	289	110	102	254	124	11	932
Schlittenhundesport	0	0	3	3	40	27	1	74
Schwimmen	564	2.959	380	468	1.386	965	362	7.084
Seesport	8	103	33	71	224	137	19	595
Segeln	1	69	36	45	259	207	67	684
Skisport	370	1.488	328	549	2.186	1.325	354	6.600
Special Olympics	0	7	43	68	20	0	0	138
Sportangeln im DAV	0	119	86	219	1.135	772	192	2.523
Taekwondo	35	276	68	102	175	20	0	676
Tai-Jitsu/Jiu-Jitsu	7	124	22	54	83	14	0	304
Tanzsport	903	2.104	483	697	1.430	610	86	6.313
Tauchsport	89	339	70	155	778	251	7	1.689
Tennis	24	1.091	461	541	2.331	1.812	272	6.532
Tischtennis	40	1.997	867	1.242	3.676	2.572	443	10.837
Triathlon	73	362	55	102	426	86	3	1.107
Turnen	2.572	4.409	733	1.861	11.039	14.041	3.808	38.463
Volleyball	25	1.351	1.089	2.693	6.320	2.252	143	13.873
Wandern	9	63	28	61	707	2.256	1.139	4.263
Wasserwacht	0	58	29	102	111	59	3	362
Wushu	21	178	73	95	151	21	0	539
weitere 11 Sportarten	70	395	101	168	500	427	91	1.752
Allgemeiner Sport/Sonstige	3.906	4.129	1.091	2.499	11.005	9.993	3.109	35.732

2012

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Aikido	1	90	28	52	154	28	0	353
Alpenverein/Bergsteigen	83	444	197	466	1.925	1.189	190	4.494

2012

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
American Football	1	3	11	63	67	1	0	146
Arnis Escrima Kali	0	1	3	10	37	3	0	54
Athletik/Gewichtheben	5	140	193	596	1.058	271	36	2.299
Badminton	17	693	291	380	1.471	537	19	3.408
Base- und Softball	1	11	3	14	46	5	0	80
Basketball	25	658	412	515	889	123	12	2.634
Behinderten- u. Reha-Sport	133	561	365	984	7.363	13.916	5.500	28.822
Billard	1	19	10	58	215	101	29	433
Boccia/Boule/Petanque	0	0	1	6	40	43	10	100
Bogensport	2	131	59	78	276	107	10	663
Boxen	1	392	252	275	243	83	24	1.270
Cheerleading	31	252	55	84	15	0	0	437
Dart	0	4	8	33	158	47	1	251
DLRG	136	851	190	207	503	213	95	2.195
Eissport	43	335	100	173	268	128	23	1.070
Fechten	18	252	72	85	163	50	4	644
Fußball	3.263	20.345	7.127	17.217	34.658	11.390	1.759	95.759
Gehörlosensport	0	3	6	12	93	66	14	194
Golf	9	108	47	85	625	568	57	1.499
Handball	417	2.655	1.102	1.607	2.727	1.024	170	9.702
Hockey	23	244	74	101	161	39	16	658
Hundesport	1	31	43	132	609	405	46	1.267
Judo	388	2.051	294	363	702	173	34	4.005
Ju-Jutsu	36	421	104	96	247	32	2	938
Kanu	1	149	83	118	366	182	59	958
Karate	827	3.824	842	547	1.100	218	5	7.363
Kegeln	11	808	520	1.225	5.139	5.355	2.079	15.137
Kickboxen	13	188	64	181	212	10	2	670
Kneipp	897	157	2	11	179	254	93	1.593
Leichtathletik	731	3.525	555	507	1.862	1.583	347	9.110
Luftsport	6	53	60	121	597	528	97	1.462
Moderner Fünfkampf	0	17	6	8	19	7	1	58
Motorsport	28	298	183	503	1.324	714	253	3.303
Radsport	17	433	169	418	1.051	499	105	2.692
Reit- und Fahrsport	205	1.664	616	944	2.229	764	76	6.498
Ringern	16	351	82	115	262	162	27	1.015
Rollsport	67	296	49	81	268	65	9	835
Rudern	9	49	9	20	76	47	7	217
Rugby	0	11	22	82	99	4	0	218
Schach	21	784	189	210	597	546	198	2.545
Schießsport	12	478	371	1.019	6.280	8.370	1.313	17.843
Schlitten-/Bob- u. Skele- tonsport	73	292	107	99	244	139	16	970
Schlittenhundesport	0	0	1	3	40	24	0	68
Schwimmen	687	2.727	460	387	1.102	880	429	6.672
Seesport	11	115	44	58	232	142	23	625
Segeln	2	76	34	38	241	204	67	662

2012

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Skisport	356	1.497	368	536	2.172	1.302	414	6.645
Special Olympics	0	7	46	67	16	0	0	136
Sportangeln im DAV	0	129	89	213	974	700	175	2.280
Taekwondo	30	308	51	93	176	24	0	682
Tai-Jitsu/Jiu-Jitsu	2	66	7	28	41	21	0	165
Tanzsport	797	2.032	496	624	1.388	762	86	6.185
Tauchsport	64	362	91	139	721	276	8	1.661
Tennis	38	1.011	483	499	2.200	1.841	334	6.406
Tischtennis	49	2.070	920	1.131	3.637	2.654	534	10.995
Triathlon	68	387	51	102	446	124	4	1.182
Turnen	3.504	4.923	825	1.749	10.958	14.486	4.610	41.055
Volleyball	37	1.413	1.088	2.393	5.940	2.253	185	13.309
Wandern	6	31	19	68	701	2.052	1.280	4.157
Wasserwacht	0	66	28	71	95	71	4	335
Wushu	16	161	80	90	139	21	0	507
weitere 10 Sportarten	15	197	58	114	486	449	130	1.449
Allgemeiner Sport/Sonstige	2.834	4.329	1.056	2.204	9.271	8.400	2.991	31.085

2013

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Aikido	1	86	36	40	177	39	0	379
Alpenverein/Bergsteigen	77	442	251	458	1.909	1.243	201	4.581
American Football	1	22	28	75	73	1	0	200
Angeln	0	66	42	48	372	225	55	808
Arnis Escrima Kali	0	3	3	10	33	2	0	51
Athletik/Gewichtheben	4	115	216	591	1.084	310	39	2.359
Badminton	17	757	338	387	1.445	559	28	3.531
Base- und Softball	0	8	3	15	58	9	0	93
Basketball	19	682	463	497	971	152	12	2.796
Behinderten- u. Reha-Sport	62	399	319	659	5.965	13.358	5.001	25.763
Billard	0	25	16	45	225	105	34	450
Boccia/Boule/Petanque	4	0	1	17	76	57	12	167
Bogensport	1	136	67	85	314	115	10	728
Boxen	0	383	249	292	245	95	25	1.289
Cheerleading	15	212	65	85	18	1	0	396
Dart	0	3	9	30	134	30	1	207
DLRG	147	903	228	181	521	234	115	2.329
Eissport	74	341	120	163	301	126	28	1.153
Fechten	43	248	79	70	156	48	8	652
Fußball	3.171	20.294	7.531	15.742	34.614	11.745	1.963	95.060
Gehörlosensport	0	3	0	11	80	58	10	162
Golf	6	94	46	76	590	609	70	1.491
Handball	288	2.631	1.211	1.454	2.705	1.071	139	9.499
Hockey	21	241	79	98	156	50	16	661
Hundesport	1	30	34	122	606	417	47	1.257
Judo	438	2.028	358	358	702	217	32	4.133
Ju-Jutsu	69	362	78	103	291	63	11	977

2013

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Kanu	4	174	111	93	397	204	70	1.053
Karate	801	4.069	993	570	1.163	235	8	7.839
Kegeln	15	738	491	1.038	4.759	5.253	2.162	14.456
Kickboxen	24	215	107	226	292	19	2	885
Kneipp	91	73	3	12	171	250	99	699
Leichtathletik	680	3.682	652	483	1.935	1.601	386	9.419
Luftsport	5	42	75	110	567	531	106	1.436
Moderner Fünfkampf	1	16	7	6	16	7	2	55
Motorsport	20	284	167	400	1.329	752	307	3.259
Radsport	14	423	181	356	972	476	102	2.524
Reit- und Fahrsport	173	1.574	685	954	2.157	770	84	6.397
Ringensport	16	329	88	122	252	145	28	980
Rollsport	66	252	50	107	288	71	9	843
Rudern	5	58	13	24	72	43	11	226
Rugby	0	6	16	87	109	3	0	221
Schach	28	764	204	213	574	546	213	2.542
Schießsport	42	534	394	953	6.050	8.423	1.476	17.872
Schlitten-/Bob- u. Skele- tionsport	65	299	104	81	216	120	16	901
Schlittenhundesport	0	0	0	2	33	26	0	61
Schwimmen	454	3.013	551	451	1.161	1.017	506	7.153
Seesport	7	158	46	61	241	132	17	662
Segeln	28	69	34	43	231	217	72	694
Skisport	331	1.477	417	504	2.164	1.300	455	6.648
Special Olympics	0	7	40	70	31	4	2	154
Taekwondo	38	371	54	119	189	24	0	795
Tai-Jitsu/Jiu-Jitsu	5	66	22	35	64	30	0	222
Tanzsport	583	2.037	534	663	1.379	843	100	6.139
Tauchsport	43	420	109	125	666	283	13	1.659
Tennis	27	971	545	482	2.114	1.844	383	6.366
Tischtennis	26	2.202	971	1.057	3.670	2.749	620	11.295
Triathlon	118	339	53	99	451	110	3	1.173
Turnen	4.061	5.182	1.040	1.927	10.965	14.465	5.453	43.093
Volleyball	33	1.497	1.099	2.270	6.008	2.336	234	13.477
Wandern	13	45	20	74	671	1.941	1.309	4.073
Wasserwacht	1	59	46	73	97	72	4	352
Wushu	13	145	67	80	121	17	0	443
weitere 10 Sportarten	45	184	35	107	405	432	112	1.320
Allgemeiner Sport/Sonstige	2.863	4.126	1.224	2.773	10.440	9.081	3.102	33.609

2014

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Aikido	1	87	45	44	168	29	1	375
Alpenverein/Bergsteigen	72	481	292	490	1.967	1.353	197	4.852

2014

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Americ. Football/Cheer-leading	6	215	132	143	103	1	0	600
Angeln/Sportfischen	2	43	46	40	292	173	36	632
Arnis Escrima Kali	0	2	2	9	32	1	0	46
Athletik/Gewichtheben	3	122	226	532	1.026	311	33	2.253
Badminton	21	740	352	360	1.461	654	31	3.619
Base- und Softball	0	4	11	14	63	10	0	102
Basketball	18	645	488	474	887	190	12	2.714
Behinderten- u. Reha-Sport	99	388	291	664	6.013	13.457	5.719	26.631
Billard	0	27	21	41	201	109	32	431
Boccia/Boule/Petanque	4	1	1	18	75	64	11	174
Bogensport	2	147	71	93	351	128	6	798
Boxen	15	355	272	216	233	82	8	1.181
Dart	0	3	13	26	142	32	1	217
DLRG	157	919	227	182	494	276	122	2.377
Eissport/Rollsport	158	562	175	248	602	210	46	2.001
Fechten	36	241	81	82	160	50	10	660
Fußball	3.076	20.265	7.642	14.516	34.869	12.227	2.078	94.673
Gehörlosensport	0	3	0	6	78	63	13	163
Golf	9	88	55	75	525	618	81	1.451
Handball	341	2.369	1.294	1.328	2.628	1.111	195	9.266
Hockey	29	262	78	70	141	42	10	632
Hundesport	2	30	37	105	620	447	50	1.291
Judo	389	1.948	391	368	717	222	35	4.070
Ju-Jutsu	95	372	119	101	248	40	1	976
Kanu	5	149	144	95	410	220	65	1.088
Karate	825	4.063	1.069	557	1.213	319	11	8.057
Kegeln	15	667	490	904	4.524	5.185	2.182	13.967
Kickboxen	34	232	126	218	358	25	2	995
Kneipp	65	96	2	10	146	229	136	684
Leichtathletik	671	3.620	739	448	1.924	1.665	399	9.466
Luftsport	3	48	76	111	547	541	116	1.442
Moderner Fünfkampf	4	16	5	7	16	5	2	55
Motorsport	22	240	168	377	1.362	777	314	3.260
Radsport	26	447	216	295	910	491	93	2.478
Rasenkraftsport	0	11	12	19	9	10	6	67
Reit- und Fahrsport	145	1.553	726	871	2.063	758	81	6.197
Ringen	14	313	97	110	224	162	33	953
Rudern	10	50	19	24	78	46	11	238
Rugby	11	8	28	88	127	3	0	265
Schach	39	659	196	200	516	553	209	2.372
Schießsport	126	497	424	919	5.754	8.360	1.577	17.657
Schlitten-/Bob- u. Skeletonsport	102	275	71	90	245	127	21	931
Schlittenhundesport	0	1	1	2	32	24	0	60
Schwimmen	506	2.529	587	340	1.025	914	552	6.453
Seesport	24	158	48	60	231	116	12	649

2014

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Segeln	29	69	42	32	224	222	75	693
Skisport	354	1.418	451	485	2.155	1.307	462	6.632
Special Olympics	0	0	47	58	47	2	4	158
Taekwondo	42	381	69	112	216	27	0	847
Tai-Jitsu/Jiu-Jitsu	3	73	22	19	50	22	1	190
Tanzsport	528	2.032	595	542	1.411	919	107	6.134
Tauchsport	44	390	112	109	636	307	15	1.613
Tennis	44	934	541	435	2.080	1.864	416	6.314
Tischtennis	54	2.024	1.049	943	3.606	2.822	682	11.180
Triathlon	134	373	86	86	462	129	3	1.273
Turnen	4.125	5.410	1.226	1.667	10.473	14.498	5.675	43.074
Volleyball	42	1.420	1.210	2.007	5.905	2.444	242	13.270
Wandern	12	52	26	71	713	1.871	1.400	4.145
Wasserski	14	8	1	9	44	14	5	95
Wasserwacht	4	52	44	69	96	61	7	333
Wushu	13	119	48	80	106	32	2	400
weitere 6 Sportarten	30	171	27	58	328	430	122	1.166
Allgemeiner Sport/Sonstige	2.677	4.289	1.170	2.615	10.428	9.877	3.299	34.355

2015

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Aikido	0	87	40	41	173	35	1	377
Alpenverein/Bergsteigen	53	482	295	413	1.996	1.358	238	4.835
Americ. Football/Cheerleading	24	237	125	142	111	1	0	640
Angeln/Sportfischen	1	39	52	40	293	168	35	628
Arnis Escrima Kali	0	0	4	9	31	2	0	46
Athletik/Gewichtheben	22	143	225	466	1.052	347	42	2.297
Badminton	31	696	358	328	1.425	718	55	3.611
Base- und Softball	0	1	1	15	51	7	0	75
Basketball	39	796	516	470	990	184	14	3.009
Behinderten- u. Reha-Sport	33	410	346	704	5.764	12.775	5.876	25.908
Billard	2	24	21	35	184	111	31	408
Boccia/Boule/Petanque	0	0	1	8	42	56	9	116
Bogensport	3	173	98	108	366	167	9	924
Boxen	15	458	235	246	319	86	29	1.388
Dart	0	2	8	27	147	37	0	221
DLRG	149	901	251	166	466	285	128	2.346
Eisssport/Rollsport	172	633	166	252	636	224	57	2.140
Fechten	26	226	83	57	137	49	11	589
Fußball	3.385	21.188	7.880	13.550	34.782	12.514	2.186	95.485
Gehörlosensport	0	3	0	8	78	64	12	165
Golf	8	62	45	48	368	506	89	1.126
Handball	362	2.310	1.247	1.244	2.684	1.158	194	9.199
Hockey	39	282	79	60	137	44	12	653
Hundesport	1	27	36	89	582	484	50	1.269
Judo	439	1.952	370	335	692	231	33	4.052

2015

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Ju-Jutsu	77	356	85	112	255	42	1	928
Kanu	6	142	174	74	411	212	75	1.094
Karate	737	3.967	1.085	555	1.202	367	14	7.927
Kegeln	16	666	467	827	4.181	5.165	2.210	13.532
Kickboxen	38	275	128	214	354	28	3	1.040
Kneipp	45	122	1	8	130	217	151	674
Leichtathletik	585	3.771	753	446	1.886	1.704	433	9.578
Luftsport	4	40	75	91	559	541	126	1.436
Moderner Fünfkampf	1	15	6	6	17	7	2	54
Motorsport	27	263	172	372	1.421	762	293	3.310
Radsport	33	429	175	247	846	480	84	2.294
Rasenkraftsport	0	6	19	20	10	9	6	70
Reit- und Fahrsport	171	1.624	736	833	2.090	793	94	6.341
Ringern	23	294	87	88	163	120	21	796
Rudern	4	51	20	22	75	36	19	227
Rugby	16	13	36	80	113	3	0	261
Schach	43	654	182	210	500	572	222	2.383
Schießsport	41	495	444	791	5.548	8.353	1.696	17.368
Schlitten-/Bob- u. Skele- tonsport	68	280	64	87	214	142	26	881
Schlittenhundesport	0	1	0	3	24	19	0	47
Schwimmen	550	2.575	639	329	1.026	913	556	6.588
Seesport	44	155	54	51	241	120	15	680
Segeln	3	62	40	38	204	224	81	652
Skisport	393	1.331	467	453	2.041	1.349	502	6.536
Special Olympics	0	0	33	77	110	15	2	237
Taekwondo	58	374	93	79	257	41	1	903
Tai-Jitsu/Jiu-Jitsu	2	82	30	15	51	30	2	212
Tanzsport	532	2.038	617	537	1.332	953	141	6.150
Tauchsport	69	349	110	103	587	337	20	1.575
Tchoukball	20	94	4	7	33	4	0	162
Tennis	53	881	565	421	1.951	1.860	451	6.182
Tischtennis	51	1.900	1.136	889	3.606	2.896	747	11.225
Triathlon	106	379	81	81	469	147	4	1.267
Turnen	4.244	5.571	1.324	1.601	9.967	14.446	6.244	43.397
Volleyball	49	1.273	1.231	1.695	5.788	2.537	284	12.857
Wandern	14	52	31	59	659	1.828	1.437	4.080
Wasserski	13	9	1	9	42	11	6	91
Wasserwacht	3	58	38	64	89	59	10	321
Wushu	1	124	45	77	99	37	9	392
weitere 6 Sportarten	10	56	34	66	332	425	143	1.066
Allgemeiner Sport	2.934	4.353	1.257	2.411	9.790	10.043	3.479	34.267

2016

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Aikido	15	114	44	41	175	37	1	427
Alpenverein/Bergsteigen	74	533	353	449	2.095	1.477	253	5.234

2016

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Americ. Football/Cheer-leading	27	307	145	152	127	3	0	761
Angeln/Sportfischen	1	25	56	36	265	160	35	578
Arnis Escrima Kali	0	0	6	6	30	2	0	44
Athletik/Gewichtheben	43	158	216	445	1.139	384	51	2.436
Badminton	37	665	379	310	1.417	746	53	3.607
Base- und Softball	0	3	0	14	45	12	0	74
Basketball	34	882	503	459	1.016	198	15	3.107
Behinderten- u. Reha-Sport	57	362	347	614	5.685	14.463	6.635	28.163
Billard	2	18	15	34	173	107	33	382
Boccia/Boule/Petanque	0	4	1	4	43	59	10	121
Bogensport	4	202	103	128	411	199	12	1.059
Boxen	12	521	285	230	319	97	26	1.490
Dart	0	0	9	24	160	40	0	233
DLRG	123	877	271	172	473	278	156	2.350
Eissport/Rollsport	175	625	161	204	649	241	51	2.106
Fechten	31	211	79	72	148	52	20	613
Fußball	3.047	21.367	7.902	12.876	35.202	13.018	2.229	95.641
Gehörlosensport	0	2	1	5	68	64	15	155
Golf	7	59	42	42	365	512	100	1.127
Handball	532	2.224	1.169	1.248	2.674	1.196	212	9.255
Hockey	38	311	94	69	143	47	12	714
Hundesport	2	28	34	83	529	508	52	1.236
Judo	403	1.893	358	321	738	262	36	4.011
Ju-Jutsu	37	324	107	109	216	50	0	843
Kanu	5	156	194	72	406	225	81	1.139
Karate	685	3.698	1.222	628	1.169	375	13	7.790
Kegeln	12	599	463	733	3.930	5.076	2.256	13.069
Kickboxen	88	290	145	215	349	31	3	1.121
Kneipp	0	132	33	8	114	232	163	682
Leichtathletik	632	3.733	867	451	1.866	1.800	449	9.798
Luftsport	2	40	72	92	519	538	122	1.385
Moderner Fünfkampf	1	17	5	6	17	7	2	55
Motorsport	27	247	201	339	1.414	768	296	3.292
Radsport	30	415	174	220	887	511	98	2.335
Reit- und Fahrsport	178	1.560	739	806	2.068	829	96	6.276
Ringern	21	297	101	86	153	121	23	802
Rudern	10	44	17	16	80	39	19	225
Rugby	13	26	36	79	107	3	0	264
Schach	11	691	158	194	475	589	234	2.352
Schießsport	14	541	473	812	5.726	8.544	1.856	17.966
Schlitten-/Bob- u. Skeletonsport	80	254	61	105	216	148	32	896
Schlittenhundesport	0	3	0	2	25	20	0	50
Schwimmen	594	2.895	626	344	1.148	985	550	7.142
Seesport	61	178	53	48	242	137	16	735
Segeln	4	57	43	35	196	227	87	649

2016

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Skisport	339	1.337	458	480	1.959	1.365	511	6.449
Special Olympics	0	3	34	78	112	17	2	246
Taekwondo	48	411	103	89	225	36	1	913
Tai-Jitsu/Jiu-Jitsu	6	104	57	31	71	31	2	302
Tanzsport	615	1.989	668	531	1.298	1.038	153	6.292
Tauchsport	53	382	117	90	582	376	24	1.624
Tchoukball	23	51	10	7	31	4	0	126
Tennis	60	896	558	401	1.860	1.952	476	6.203
Tischtennis	44	1.822	1.161	811	3.532	3.036	844	11.250
Triathlon	96	428	84	71	438	128	5	1.250
Turnen	4.504	5.708	1.411	1.466	9.446	14.761	6.794	44.090
Unihockey/Floorball	0	2	5	39	88	7	0	141
Volleyball	21	1.284	1.238	1.569	5.567	2.613	328	12.620
Wandern	22	51	26	59	605	1.843	1.552	4.158
Wasserski	10	11	3	5	41	11	4	85
Wasserwacht	5	56	39	63	86	68	10	327
Wushu	14	127	40	45	91	49	2	368
weitere Sportarten	0	40	46	55	339	502	164	1.146
Allgemeiner Sport	2.574	3.775	1.277	1.804	8.979	9.692	3.634	31.735

2017

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Aikido	11	124	47	41	183	43	1	450
Alpenverein/Bergsteigen	94	508	350	467	2.049	1.574	249	5.291
Americ. Football/Cheer-leading	43	318	162	164	148	3	0	838
Angeln/Sportfischen	1	44	42	38	284	178	37	624
Arnis Escrima Kali	0	4	5	9	30	3	0	51
Athletik/Gewichtheben	74	152	224	446	1.205	435	57	2.593
Badminton	27	689	372	316	1.351	782	58	3.595
Base- und Softball	0	7	3	11	52	14	1	88
Basketball	26	889	480	407	1.005	226	18	3.051
Behinderten- u. Reha-Sport	61	462	362	697	7.548	14.805	6.692	30.627
Billard	2	16	13	31	192	119	36	409
Boccia/Boule/Petanque	0	5	0	2	48	58	8	121
Bogensport	1	188	99	124	446	210	12	1.080
Boxen	38	426	254	207	304	104	28	1.361
Dart	0	3	13	37	200	63	0	316
DLRG	141	892	256	174	449	306	154	2.372
Eissport/Rollsport	154	689	205	195	582	263	68	2.156
Fechten	46	208	89	50	132	47	15	587
Fußball	3.306	21.772	8.351	12.167	36.279	14.511	2.516	98.902
Gehörlosensport	0	0	2	2	61	61	15	141
Golf	4	57	37	39	285	493	97	1.012
Handball	554	2.373	1.067	1.128	2.670	1.258	237	9.287
Hockey	39	332	60	69	140	55	11	706
Hundesport	2	25	31	75	499	542	56	1.230

2017

Sportarten/Altersgruppen	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 50	51 - 70	ü 70	Gesamt
Judo	412	1.859	380	340	790	282	40	4.103
Ju-Jutsu	32	289	92	68	212	41	0	734
Kanu	6	160	203	74	385	258	81	1.167
Karate	743	3.538	1.027	544	1.205	398	14	7.469
Kegeln	16	595	435	617	3.669	4.996	2.125	12.453
Kickboxen	74	316	149	194	376	34	3	1.146
Kneipp	0	131	33	25	100	204	161	654
Leichtathletik	802	4.236	1.001	543	2.123	2.066	473	11.244
Luftsport	3	40	59	101	489	564	118	1.374
Moderner Fünfkampf	2	20	5	7	16	8	2	60
Motorsport	29	256	190	320	1.414	779	309	3.297
Radsport	31	410	184	188	887	501	90	2.291
Reit- und Fahrsport	207	1.590	762	845	2.115	921	108	6.548
Ringen	48	298	116	101	231	185	65	1.044
Rudern	4	48	16	10	84	40	21	223
Rugby	3	71	10	105	103	4	0	296
Schach	27	693	172	191	456	609	235	2.383
Schießsport	17	658	532	767	5.975	8.818	1.917	18.684
Schlitten-/Bob- u. Skele- tionsport	93	293	58	82	216	141	29	912
Schlittenhundesport	0	2	0	2	22	22	0	48
Schwimmen	543	2.698	669	348	1.026	921	549	6.754
Seesport	54	188	53	44	222	154	27	742
Segeln	5	51	46	33	202	240	85	663
Skisport	294	1.333	460	481	1.966	1.547	558	6.639
Special Olympics	3	19	8	35	182	62	3	312
Taekwondo	29	328	85	64	167	28	0	701
Tai-Jitsu/Jiu-Jitsu	6	183	69	64	96	37	2	457
Tanzsport	736	1.951	697	548	1.525	1.154	167	6.778
Tauchsport	57	427	127	91	558	423	23	1.706
Tchoukball	14	51	16	9	34	4	0	128
Tennis	52	883	521	351	1.728	1.989	474	5.998
Tischtennis	51	1.901	1.087	773	3.505	3.263	898	11.478
Triathlon	131	470	90	84	464	173	8	1.420
Turnen	4.741	5.645	1.360	1.543	9.462	14.798	6.728	44.277
Unihockey/Floorball	5	24	11	54	72	13	0	179
Volleyball	27	1.369	1.239	1.524	5.662	2.698	337	12.857
Wandern	30	72	25	63	622	1.786	1.528	4.126
Wasserski	8	13	3	4	38	13	4	83
Wasserwacht	2	57	67	79	60	54	8	327
Wushu	16	121	57	51	104	45	6	400
weitere Sportarten	4	66	34	42	123	256	85	610
Allgemeiner Sport	2.603	2.416	1.039	1.252	6.542	6.737	3.033	23.622

49. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung der Vereine im Hinblick auf die Demografie in den nächsten Jahren in Thüringen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 40 verwiesen.

50. Wie hoch ist die Quote der Nichtschwimmer in Thüringen?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

51. Existieren spezielle Konzepte, um die Schwimmfähigkeit der Thüringer Bevölkerung zu erhöhen?

Eine Aussage kann nur zum Anfangsschwimmunterricht getroffen werden.

Der Anfangsschwimmunterricht ist laut Lehrplan Sport in der Doppeljahrgangsstufe 3/4 für alle Thüringer Schüler/-innen verbindlich (LP Sport Grundschule, 2010). Sofern es die örtlichen, sächlichen und personellen Rahmenbedingungen erlauben, wird die Fortführung des Schwimmunterrichts in den weiterführenden Schulen empfohlen.

Das Ziel des Anfangsschwimmunterrichts besteht in der Erlangung der Schwimmfähigkeit. Das bedeutet in Thüringen, mindestens 15 Minuten andauernd schwimmen zu können.

Um die zunehmend heterogenen Schwimmgruppen im Schulbetrieb optimal zu beschulen, müssen alle eingesetzten Schwimmlehrer aller drei Jahre verpflichtend an einer Fortbildungsveranstaltung zur Auffrischung der Rettungsfähigkeit teilnehmen. Des Weiteren finden regelmäßige Fortbildungen für interessierte Schwimmlehrer/-innen statt.

IV. Spitzen- und Nachwuchsleistungssport

52. Wie bewertet die Landesregierung die internationale Entwicklung im Spitzensport, und gibt es in der Landesregierung Überlegungen, die Förderung des Thüringer Spitzensports an dieser Leistungsentwicklung auszurichten? Wenn ja, wie sehen diese Überlegungen aus?

Die Bewertung internationaler Entwicklungen bleibt in Deutschland dem DOSB mit seinen Spitzenverbänden vorbehalten. Im Rahmen der Neustrukturierung des deutschen Spitzensports finden aktuell eine Vielzahl an Gesprächen zwischen den Finanzgebern im Bund und in den Ländern mit dem DOSB und den Spitzensportverbänden statt, in dessen Ergebnis sich Veränderungen unter anderem in der Förderpolitik der Länder ergeben werden. In diesen noch laufenden Prozess ist die Thüringer Landesregierung im Rahmen der Sportreferentenkonferenz und Sportministerkonferenz sowie des Ausschusses für Leistungssport eingebunden. Die Ergebnisse bleiben abzuwarten.

Weiterhin steht die Landesregierung zur weiteren Förderung des Olympiastützpunktes Thüringen als Serviceeinrichtung des deutschen Spitzensports sowie zur Unterstützung ausgewählter Sportarten, im Rahmen von Baumaßnahmen und der Mitfinanzierung von Trainern.

53. In welchen Sportarten gibt es Bundesleistungszentren in Thüringen und wie werden diese vom Freistaat finanziell unterstützt?

In Thüringen gibt es keine Bundesleistungszentren.

54. Mit welchem Programm und mit wie vielen Haushaltsmitteln förderte die Landesregierung den Leistungssport in den Jahren 2010 bis 2016 (bitte nach Jahren aufschlüsseln)? Welche Mittel sind für die Jahre 2017 und 2018 eingeplant?

Die Bezuschussung der Einrichtungen des Spitzensports erfolgt aus dem hierfür im Landeshaushalt vorhandenen Haushaltstitel "Zuschüsse an Einrichtungen des Spitzensports - Landesanteil zur Finanzierung des Olympiastützpunktes Thüringen". Die Höhe der Mittel kann der Beantwortung zu Frage 1 entnommen werden.

Im Haushaltsjahr 2017 stehen im Einzelplan 04, Kapitel 0435, Titel 685 71 "Zuschüsse an Einrichtungen des Spitzensports, Landesanteil zur Finanzierung des Olympiastützpunktes Thüringen" 885.600 Euro zur Verfügung. Der Haushaltsplan 2018 befindet sich in der Aufstellungsphase.

Darüber hinaus steht zur Finanzierung der Anstellungsverhältnisse von hauptamtlichem Personal (Landes-, Stützpunkt- und Honorartrainern sowie Leistungssportkoordinatoren im Nachwuchsleis-

tungssport) bei den Thüringer Sportfachverbänden ein weiterer Haushaltstitel zur Verfügung. Die Landesmittel werden durch Eigenmittel des Landessportbundes Thüringen e. V. (LSB) ergänzt.

Hierfür wurden Mittel in folgender Höhe eingesetzt (Angaben in Euro):

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
LSB	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
Land	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.800.000	1.900.000	1.900.000

Im Landeshaushalt 2016 waren im Einzelplan 04, Kapitel 0435, Titel 684 01 "Zuschüsse für Landes- und Stützpunkttrainer im Nachwuchsbereich" für die Förderung des hauptamtlichen Nachwuchs-Leistungssport-Personals für den Zeitraum 2017 bis 2020 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1,9 Millionen Euro pro Jahr ausgebracht, welche in voller Höhe bewilligt worden sind.

55. Welche Ziele verfolgte die Landesregierung in der Leistungssportförderung in den Jahren 2010 bis 2016 und welche Ziele verfolgt sie in den Jahren 2017 bis 2019?

Es wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

56. Wie werden duale Karrieren im Leistungssport in Thüringen gefördert:
- Förderung von Leistungssportlern/Leistungssportlerinnen im öffentlichen Dienst;
 - Förderung und Anerkennung der Leistung von Spitzensportlern/Spitzensportlerinnen im Bereich Hochschule?

Die Organisation und Begleitung der dualen Karriere von Spitzensportlern ist eine zentrale Aufgabe des Olympiastützpunktes Thüringen (OSP). In Verbindung mit Eltern und Trainern setzen sich die Laufbahnberaterinnen des OSP sehr früh mit den Sportlerinnen und Sportlern in Verbindung, um die duale Karriere langfristig zu planen.

Förderung von Leistungssportlern im öffentlichen Dienst

- In der Thüringer Polizei wurde im September 2004 die Sportfördergruppe eingerichtet. In enger Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Thüringen e. V. wird es den Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportlern in diesem Rahmen ermöglicht, neben ihrer sportlichen Karriere die Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst zu absolvieren. Die Ausbildung kann hierfür von regulär zwei auf bis zu vier Jahre verlängert werden. Soweit die Förderfähigkeit fortbesteht, verbleiben die Athletinnen und Athleten auch nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung in der Sportfördergruppe. Durch einen turnusmäßigen Wechsel zwischen Trainings-, Wettkampf- und beruflichen Präsenzphasen ist die Ausübung des Spitzensports im Polizeiberuf gewährleistet.
- Zwischen dem Olympiastützpunkt Thüringen, dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband, dem Studierendenwerk Thüringen und den Thüringer Hochschulen (Friedrich-Schiller-Universität Jena, Universität Erfurt, Technische Universität Ilmenau, Fachhochschule Erfurt) bestehen Kooperationsvereinbarungen zur Förderung von sich bewerbenden oder studierenden Spitzensportlern. Diese Hochschulen sind sogenannte Partnerhochschulen des Spitzensports. Die konkrete Umsetzung erfolgt auf der Ebene der Institute oder Fakultäten, an denen diese Studierenden immatrikuliert sind. Die folgenden unterstützenden Maßnahmen kommen regelmäßig zur Anwendung:
 - Priorisierte Zulassung zu den Lehrveranstaltungen,
 - Verschiebung von Prüfungsterminen,
 - Individualisierung des Studiums (zum Beispiel der Musterstudienpläne) = Sonderstudienpläne,
 - Gewährung von Urlaubssemestern zur Wahrnehmung internationaler Aufgaben des Spitzensports,
 - Flexibilisierung von Präsenzverpflichtungen,
 - gegebenenfalls Anerkennung von Äquivalenzleistungen und
 - Zulassung zur Prüfung trotz inkompletter Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.

Auch die Thüringer Hochschulen, die keinen Kooperationsvertrag mit dem Olympiastützpunkt Thüringen abgeschlossen haben, ermöglichen studierenden Spitzensportlern nach den jeweiligen Bedürfnissen individuell gestaltete beziehungsweise flankierte studien- und prüfungsorganisatorische Rahmenbedingungen, um sowohl den Spitzensport als auch das Studium erfolgreich betreiben zu können.

57. Wie plant die Landesregierung die zukünftige Ausrichtung der Leistungssportförderung?

Die Landesregierung sieht im Gelingen der dualen Karriere den Schlüssel für erfolgreiche Leistungssportkarrieren und sportliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene. Sie unterstützt dies schwerpunktmäßig mit der Förderung des Olympiastützpunktes sowie im Kuratorium der Stiftung Thüringer Sporthilfe.

58. Wie werden die potenziellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Welt- und Europameisterschaften und für die Olympischen Spiele seitens der Landesregierung unterstützt?

Für die Unterstützung des genannten Personenkreises stehen in Thüringen die Fördermechanismen der Stiftung Thüringer Sporthilfe zur Verfügung. Nach der Satzung der Stiftung können Sportlerinnen und Sportler gefördert werden, die für einen Thüringer Sportverein starten und sich auf sportliche Spitzenleistungen vorbereiten oder solche erbringen.

Folgende Förderbereiche werden durch die Stiftung Thüringer Sporthilfe bedient:

1. Nachwuchsförderung in olympischen Sportarten und im Behindertensport,
2. Förderkreise zum Beispiel "Thüringer Sportler nach Rio de Janeiro" (im Jahr 2016) oder "Thüringer Sportler nach Pyeongchang" (im Jahr 2018)
3. Anschlusskaderförderung,
4. Förderung nichtolympischer Sportarten,
5. Ausbildungs- und Studienförderung, berufliche Förderung,
6. Förderung sportbedingter sozialer Härten,
7. Förderung Special Olympics.

Eine Unterstützung erfahren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auch durch die Gewährung von Sonderurlaub unter Fortzahlung der Bezüge gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 11 der Thüringer Urlaubsverordnung (ThürUrlVO) beziehungsweise § 29 TV-L in Verbindung mit Ziff. 29.5 a der Durchführungshinweise des Thüringer Finanzministeriums zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

59. Wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Thüringer Sportvereinen haben in welchen olympischen Sportarten in den letzten zehn Jahren an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften im Nachwuchs- und Spitzenbereich mit welchen Ergebnissen teilgenommen (bitte nach olympischen Sportarten aufschlüsseln)?

Sommersport

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Radsport	Medaillen	1	4	3	2	0	0	0	2	2	0	2	0
	Teilnehmer	6	3	2	3	4	5	0	1	1	0	1	0
	Weltmeisterschaft	0	0	0	4	1	2	3	5	6	3	7	
	Teilnehmer	1	0	1	9	6	10	9	7	6	7	8	
	Medaillen			1				3				2	
	Teilnehmer			6				6				6	

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ringen	Medaillen	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Teilnehmer	3	1	0	1	1	3	1	1	0	0	0	0
	Weltmeisterschaft	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Teilnehmer	1	0	0	1	3	0	1	1	1	0	0	
	Medaillen			0				0				0	
	Teilnehmer			0				0				1	

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sportschießen	Medaillen	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Teilnehmer	3	1	1	2	2	4	1	0	0	0	0	0
	Weltmeisterschaft	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0		
	Teilnehmer	4	5	0	5	3	1	0	2	2	2	6	
	Medaillen			1				0				0	
	Teilnehmer			2				2				0	

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Leichtathletik	Medaillen	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	
	Teilnehmer	5	0	6	0	3	0	3	0	0	0	2	
	Weltmeisterschaft		0		0		0	0	0		0		
	Teilnehmer		2		4		0	0	2		1		
	Medaillen			0				0				1	
	Teilnehmer			1				0				1	

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Volleyball	Medaillen	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Teilnehmer	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Weltmeisterschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Teilnehmer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Olympische Spiele				0				0				0	
				0				0				0	

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fechten	Medaillen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Teilnehmer	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Weltmeisterschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Teilnehmer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Olympische Spiele				0				0				0	
				0				0				0	

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Judo	Medaillen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Teilnehmer	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0
	Weltmeisterschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Teilnehmer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Olympische Spiele				0				0				0	
				0				0				0	

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Boxen	Medaillen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Teilnehmer	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0
	Weltmeisterschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Teilnehmer	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Olympische Spiele				0				0				0	
				0				0				0	

Wintersport

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Rodeln	Medaillen	0	2	2	2	2	4	4	3	2	1	3	3
	Teilnehmer	3	3	4	3	7	4	6	6	5	5	7	4
	Weltmeister-		4	5	2		1	3	3		1	3	3
	schaft		5	5	4		5	6	4		5	5	4
	Olympische	2				2				1			
Spiele	Teilnehmer	4				3				4			

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bob	Medaillen	3	3	3	2	4	4	3	2	0	1	1	2
	Teilnehmer	3	3	7	3	6	2	8	3	1	2	4	2
	Weltmeister-		4	4	2		0	3	2		4	2	1
	schaft		5	6	6		4	6	6		8	6	3
	Olympische	2				2				0			
Spiele	Teilnehmer	4				7				7			

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Skeleton	Medaillen	2	3	0	1	1	1	2	2	1	1	0	0
	Teilnehmer	4	5	2	2	2	2	3	2	1	1	0	2
	Weltmeister-		1	1	2		2	2	1		1	0	1
	schaft		1	2	2		3	3	4		2	2	1
	Olympische	0				0				0			
Spiele	Teilnehmer	1				2				4			

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Nordische Kombination	Medaillen	3	0	1	1	1	0	2	1	0	0	0	0
	Teilnehmer	1	0	1	2	1	1	1	1	0	1	1	0
	Weltmeister-		2		2		2		1		1		0
	schaft		3		3		2		1		1		0
	Olympische	1				1		2		0			
Spiele	Teilnehmer	2				1				1			

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Skilanglauf	Medaillen	0	0	3	2	1	2	0	4	0	4	1	1
	Teilnehmer	0	4	4	5	4	3	5	4	4	2	4	2
	Weltmeisterschaft		2		2		1		0		0		0
	Teilnehmer		4		4		4		3		3		2
Olympische Spiele	Medaillen	1				2				0			
	Teilnehmer	5				3				4			

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Skisprung	Medaillen	1	0	2	1	0	0	0	1	0	2	0	2
	Teilnehmer	2	0	4	2	1	0	0	1	1	2	1	3
	Weltmeisterschaft		0		0			0	1		0		0
	Teilnehmer		1		1		1		1		1		0
Olympische Spiele	Medaillen	0				1				1			
	Teilnehmer	0				1				1			

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Biathlon	Medaillen	1	5	0	4	0	0	0	0	3	2	1	1
	Teilnehmer	2	3	3	2	0	1	1	1	2	3	2	2
	Weltmeisterschaft		4	6	6		2	2	2		2	1	0
	Teilnehmer		4	5	4		4	1	2		2	1	1
Olympische Spiele	Medaillen	6				1				2			
	Teilnehmer	5				4				3			

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eisschnellauf	Medaillen	1	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Teilnehmer	2	3	1	3	1	1	1	5	4	4	2	1
	Weltmeisterschaft	0	1	3	0	0	3	2	0	0	1	0	1
	Teilnehmer	1	2	6	4	5	5	3	4	1	4	2	4
Olympische Spiele	Medaillen	1				3				0			
	Teilnehmer	6				5				4			

60. Welche Großveranstaltungen (Weltmeisterschaft, Europameisterschaft, Deutsche Meisterschaft) fanden in den letzten zehn Jahren in den olympischen Sportarten in Thüringen im Nachwuchs- und Spitzenbereich statt und welche derartigen Veranstaltungen sind bis zum Jahr 2020 geplant (bitte nach olympischen Sportarten und Jahren aufschlüsseln)?

Durch die Thüringer Sportfachverbände und Vereine wurden im Zeitraum von 2006 bis 2017 drei Weltmeisterschaften, drei Europameisterschaften und 37 Deutsche Meisterschaften der Frauen und Männer ausgerichtet.

Im Nachwuchsbereich waren Thüringer Sportfachverbände und Vereine Gastgeber von fünf Juniorenweltmeisterschaften (JWM), vier Junioreneuropameisterschaften und 55 Deutschen Schüler- beziehungsweise Jugendmeisterschaften.

Aussagen zur Bewerbung der Thüringer Sportfachverbände und Vereine für die oben genannten Veranstaltungen bis 2020 sind gegenwärtig nicht möglich. Entscheidungen hierzu werden im Rahmen der Planungen von Spitzenfachverbänden des Deutschen Olympischer Sportbund (DOSB) getroffen.

Übersicht Meisterschaften mit Thüringer Sportfachverbänden (SFV) als Ausrichter 2006 bis 2017
(Zahlenangaben in der Tabelle sind die Jahresangaben der Austragung)

SFV/Sportart	Weltmeisterschaft	Europameisterschaft	Junioren-Weltmeisterschaft	Junioren-Europameisterschaft	Deutsche Meisterschaft Männer/Frauen	Deutsche Meisterschaft Jugend/Junioren	Deutsche Meisterschaft Senioren	Plan -2020
Badminton						10, 12, 15, 16		
Eisschnellauf		06			06,07,08, 11,	06,08,09,10,12,13,14,15,16,17		
Fechten					2x10, 12, 14	08,09,15		
Gewichtheben					13	06,07,08,13,17		
Handball						09		
Kanu-Slalom						16	11, 16	
Leichtathletik					07,07,10, 11,17	2x11,2x15		
Radsport					09,16	10,11,13		
Ringensport					06,10	06,11		

SFV/Sportart	Weltmeisterschaft	Europameisterschaft	Junioren-Weltmeisterschaft	Junioren-Europameisterschaft	Deutsche Meisterschaft Männer/Frauen	Deutsche Meisterschaft Jugend/Junioren	Deutsche Meisterschaft Senioren	Plan -2020
Ski	Biathlon				06,07,10, 14,16	06,12,17	12	Junioren-Weltmeisterschaft
	Langlauf				07,07,10,16			
	Sprung				06,2x08, 10,16	09,14,15		
	NK				06,10,16	09,14,15		
Sportschießen	ParaLS	07						
	Sommer-Biathlon	09	07					
	Flinte		13	13	14	14		
	Gewehr		17					
Rennrodeln	Pistole		17					
		09	13	11		09,10,12,13, 14,15,16,17		
Triathlon					16			
Summe	3	3	5	4	37	52	3	1

61. Wie beurteilt die Landesregierung die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf den Nachwuchsleistungs- und Spitzensport in den olympischen Sportarten in den nächsten zehn Jahren (Darstellung bitte aufgliedern in die Kategorien Kinder und Jugendliche, Erwachsene und olympische Sportarten)?

Die demografische Entwicklung wird sich sehr unterschiedlich auf den Nachwuchsleistungs- und Spitzensport in den nächsten zehn Jahren auswirken. Das wirkt sich vor allem auf der Gewinnung von Kindern und Jugendlichen in den Sportarten aus, deren Verbreitungsgebiet in den Vereinen regional begrenzt ist.

Einen maßgeblichen Einfluss hat jedoch die Qualität der Arbeit beziehungsweise das Engagement der Sportfachverbände und ihrer Mitgliedsvereine. In den Verbänden mit hauptamtlichen Trainern in den Trainingsleistungszentren ist diese Entwicklung trotz der demografischen Entwicklung positiv.

Die statistische Übersicht belegt, dass trotz der rückläufigen Bevölkerungszahlen (fast 50 Prozent im Altersbereich sieben bis 18) im Kinder- und Jugendbereich vergleichbar stabile Mitgliedszahlen von Kindern und Jugendlichen in den Thüringer Sportvereinen bezogen auf den Vergleich der Jahre 2006 bis 2016 zu verzeichnen sind.

Der Landessportbund Thüringen schätzt ein, dass auch für die kommenden zehn Jahre die Mitgliederzahlen in diesem Altersbereich annähernd stabil bleiben werden beziehungsweise auf der Grundlage von Maßnahmen und Aktivitäten zur weiteren Entwicklung des Kinder- und Jugendsports an den Thüringer Grundschulen moderat steigen werden.

Die Auswirkungen auf leistungssportliche Entwicklungen und Ergebnisse der Thüringer olympischen Sportarten für den Zeitraum der nächsten zehn Jahre liegen nach Einschätzung des organisierten Sports stärker in einem gesellschaftlichen Wertewandel, einem verändertem Freizeitverhalten, rückläufigem Interesse an einem leistungssportlichen Training sowie feststellbaren gesundheitlichen und motorisch koordinativen Defiziten bei Kindern und Jugendlichen.

Vergleich Mitgliederentwicklung Altersbereich 7 - 26 Jahre in den Vereinen zur Bevölkerungsanzahl

Jahr		1999	2006	2007	2008	2009
Bevölkerung	7-18	387.497	241.886	224.745	209.370	196.730
Mitglieder	7-18/Prozent	122.148/31,5	90.990/37,6	88.020/39,2	88.375/42,2	87.559/44,5

Jahr		2010	2011	2012	2013	2014
Bevölkerung	7-18	185.462	184.494	186.692	189.897	192.432
Mitglieder	7-18/Prozent	85.319/46,0	85.091/46,1	86.406/46,3	88.469/46,9	88.693/46,1

Jahr		2015	2016
Bevölkerung	7-18	196.370	200.473
Mitglieder	7-18/Prozent	90.412/46,0	91.182/45,5

Jahr		1999	2006	2007	2008	2009
Bevölkerung	19-26	232.421	256.038	252.848	246.810	240.150
Mitglieder	19-26/Prozent	44.738/19,2	45.935/17,9	45.990/18,2	46.072/18,7	46.658/19,4

Jahr		2010	2011	2012	2013	2014
Bevölkerung	19-26	232.536	218.367	202357	186.188	168.428
Mitglieder	19-26/Prozent	47.383/20,4	42.471/19,4	39.972/19,8	37.952/20,4	34.830/20,7

Jahr		2015	2016
Bevölkerung	19-26	153.968	142.765
Mitglieder	19-26/Prozent	32.537/21,1	30.874/21,6

Jahr		1999	2006	2007	2008	2009
Bevölkerung	7-26	619.918	497.924	477.593	456.180	436.880
Mitglieder	7-26/Prozent	166.886/26,9	136.925/27,4	134.010/28,0	134.447/29,4	134.217/30,7

Jahr		2010	2011	2012	2013	2014
Bevölkerung	7-26	417.998	402.861	389.049	376.085	360.860
Mitglieder	7-26/Prozent	132.702/31,7	127.562/31,6	126.378/32,4	126.421/33,6	123.523/34,2

Jahr		2015	2016
Bevölkerung	7-26	350.338	343.238
Mitglieder	7-26/Prozent	122.949/35,0	122.056/35,5

62. Welche Förderung hat die Landesregierung für derartige Großveranstaltungen gewährt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Im Rahmen der Förderung von Sportveranstaltungen wurden seit dem Jahr 2006 nachfolgende Großveranstaltungen (Weltmeisterschaft/Europameisterschaft/Deutsche Meisterschaft) bezuschusst:

Jahr	Veranstaltung	Höhe der Zuwendung in Euro
2006	Deutsche Meisterschaft im Freiwasserschwimmen	3.000
	Junioren-Weltmeisterschaft im Eisschnelllauf	10.000
	Werbemaßnahmen für Rennrodel-Weltmeisterschaft 2008	11.500
2013	Europameisterschaften im Sportschießen (Rahmenprogramm)	50.000
	Europameisterschaften im Sportschießen (Organisation und Durchführung der Veranstaltung)	20.000
	Weltmeisterschaft im Sportschießen der Menschen mit Behinderung	20.000
2014	Weltmeisterschaft im Sportschießen der Menschen mit Behinderung	80.000
2016	Deutsche Meisterschaft in der Leichtathletik	8.100
2017	Deutsche Meisterschaft in der Leichtathletik	24.300
	Europameisterschaft im Paraspport Bob/Skeleton	20.000

63. Was tut die Landesregierung zur qualitativen und quantitativen Verbesserung der Talentsuche/Talentförderung in Thüringen?

Die Verbesserung der Talentsuche und Talentförderung im Sport ist keine Aufgabe der Landesregierung.

Laut Aussage des Landessportbundes Thüringen e.V. ist eine erste Voraussetzung für eine gezielte Talentsuche, Talentbindung und -förderung das Heranführen von Kindern und Jugendlichen an eine regelmäßige sportliche Betätigung in einem Sportverein.

Hierzu gibt es in Zusammenarbeit von Schule und dem organisierten Thüringer Sport eine Vielzahl von Projekten zur Mitgliedergewinnung. Das sind unter anderem "Schule-Sportverein", schul-sportliche Veranstaltungen, unter anderem "Jugend trainiert für Olympia", Sportabzeichentage in Gemeinsamkeit von Schule und Sportverein.

Die Landesregierung unterstützte die 817 Kooperationsvereinbarungen zwischen Schule und Sportverein im Jahr 2016 mit 105.000 Euro. Hinzu kam eine Förderung des LSB in gleicher Höhe.

Im Rahmen der Projektförderung "Förderung des Jugendsports - Anstellung von Landes- und Stützpunkttrainern" werden mit Landesmitteln über den Landessportbund Thüringen e.V. insgesamt elf hauptberufliche Trainer, die in den Talenteleistungszentren (TLZ) des Thüringer Skiverbandes und des Thüringer Schlitten- und Bobsportverbandes tätig sind, finanziert. Diese TLZ- Trainer

engagieren sich insbesondere in den Prozessen der Talenterkennung und Talententwicklung und sind auch verantwortlich dafür, talentierte Sportlerinnen und Sportler auf den Besuch des Sportgymnasiums in Oberhof vorzubereiten und die Grundlagen für eine später erfolgreiche leistungssportliche Entwicklung zu legen.

Die Finanzierung der hauptberuflichen Trainer im Nachwuchsleistungssport hat die Landesregierung für den Zeitraum bis zum Jahr 2020 durch Bewilligung eines Zuwendungsbescheides festgeschrieben.

Zur Unterstützung der Talentsuche und -förderung besteht die Möglichkeit, für circa 1.000 talentierte Schüler/-innen in derzeit 25 Sportarten an einem der drei staatlichen Sportgymnasien in Erfurt, Jena und Oberhof zu lernen. Hier sind die Sportfachverbände und die Sportvereine strukturell sehr eng in die schulische Arbeit einbezogen. So sind der Landessportbund (LSB), die Sportverbände und der Olympiastützpunkt (OSP) Verhandlungspartner für die Schulen hinsichtlich der fachlichen Absicherung des Spezialunterrichts (Spezialisierung auf die jeweilige Sportart) sowie für die gesamte Absicherung des Trainings.

Alle drei Sportgymnasien tragen das Qualitätssiegel "Eliteschule des Sports", welches durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zeitlich begrenzt vergeben wird und in regelmäßigen Abständen einer erneuten Qualitätskontrolle vor Neuvergabe unterliegt.

64. Welche gesellschaftliche Bedeutung misst die Landesregierung den drei Thüringer Sportgymnasien zu?

Den Spezialgymnasien wird von der Thüringer Landesregierung eine hohe Bedeutung zugemessen. Sie dienen der sportlichen Begabungsförderung, sind überregional konzipiert, mit Internaten ausgestattet und werden als Ganztagschulen geführt. So besteht für alle Schüler/-innen, die die schulischen und sportfachlichen Voraussetzungen erfüllen, die Möglichkeit, diese Schulen zu besuchen.

Hauptaufgabe der Spezialgymnasien ist es, talentierte Schüler zu einem allgemeinen Schulabschluss zu führen und ihnen gleichzeitig hervorragende Bedingungen für eine fundierte, ihrem Leistungsvermögen und -willen entsprechende sportliche Spezialausbildung zu ermöglichen. In enger Zusammenarbeit mit dem Landessportbund, den Sportfachverbänden und den Vereinen wird ein organisatorischer Rahmen geschaffen, um allgemeine schulische und spezielle sportliche Bildung altersgemäß auf hohem Niveau erreichen zu können. Die Spezialschulen leisten einen entscheidenden Beitrag zur sportlichen Förderung durch eine flexible Planung und Organisation des Unterrichts, die in enger Abstimmung mit den außerschulischen Partnern stattfindet.

65. Hält die Landesregierung die Thüringer Sportgymnasien angesichts der internationalen Entwicklung des Hochleistungssports für eine unabdingbare Voraussetzung, damit zukünftig deutsche Athleten im internationalen Wettbewerb mithalten können?
- a) Wenn nein, welche anderweitigen Überlegungen gibt es zur Förderung talentierten sportlichen Nachwuchses?
- b) Wenn ja, wie und in welchem Umfang unterstützt die Landesregierung die Förderung talentierten sportlichen Nachwuchses in den Thüringer Sportgymnasien?

In Thüringen werden die Sportgymnasien als eine wichtige Voraussetzung für die Nachwuchsgewinnung und -sicherung im Leistungssport gesehen. Weiterführende Unterstützungen sowie die Konzentration von Spitzenförderung müssen sich anschließen.

Das Vorhalten der Sportgymnasien mit angegliederten Regelschulklassen sowie der Internate in Landesträgerschaft unterstreicht die Bedeutung, die der Förderung des besonders talentierten sportlichen Nachwuchs zugemessen wird.

Für die Sportgymnasien gelten besondere Stundentafeln, in denen neben den üblichen drei Wochenstunden Schulsport zusätzlich drei Stunden Unterricht "Spezialsport" vorgesehen sind. Diesen Unterricht verantwortet die Schule. Das sportliche Training verantwortet der jeweilige Sportfachverband. Dabei stimmen sich die verantwortlichen Lehrkräfte und Trainer organisatorisch und inhaltlich ab, was neben Weiterem in den Vereinbarungen zwischen Schulen und Sportfachverbänden festgeschrieben wird.

An den Sportgymnasien ist der Bildungsgang bis zum Abitur um eine Klassenstufe erweitert, um die allgemeinen schulischen und die sportlichen Anforderungen besser vereinbaren zu können.

Die Spezialschulen haben sich auch in den letzten Jahren trotz demografischer Einschnitte gut entwickelt. Die Bewerberzahlen erlauben die Aufnahme und Förderung der besten Talente.

Eine wachsende Herausforderung ist es, Schüler aus verschiedenen Schulen Thüringens und Deutschlands an die schulischen Anforderungen heranzuführen sowie den Ansprüchen, die die Spezialausbilder einfordern, gerecht zu werden. Das erfordert im Vergleich zu anderen Schulen hohe Flexibilität. Lehrer und Erzieher sehen es auch als ihre Aufgabe, Schülerinnen und Schülern den Umgang mit Niederlagen oder den hohen Anforderungen im Leistungssport nahezubringen. Lehrer und Erzieher sind in diesem Sinne Motivatoren.

Die Spezialbildung erfordert nicht nur besondere organisatorische Flexibilität, sondern auch Personal, das befähigt und gewillt ist, Überdurchschnittliches zu leisten. Entsprechende Anerkennung sowie ausreichend Arbeitszeit ist zur Verfügung zu stellen, was als besondere Leistung der Landesregierung hervorzuheben ist.

Die Unterbringung der Sportler/-innen in den Internaten der Spezialgymnasien dient nicht nur der organisatorischen Unterstützung. Sie bietet sozialpädagogische Betreuung und gesundheitsfördernde Ernährung. Die Kosten dafür trägt das Land. Die Eltern werden in angemessener Weise an den Kosten beteiligt.

Zur Sicherung der fachlichen Qualität der sportlichen Ausbildung besteht seit 2011 eine Rahmenvereinbarung zwischen dem für Sport zuständigen Ministerium und dem Landessportbund e. V. zur Zusammenarbeit im sportlichen Bereich der Sportgymnasien, insbesondere zur fachlich kompetenten personellen Absicherung des Spezialsportunterrichts.

66. Wie haben sich die Schülerzahlen an den einzelnen Thüringer Sportgymnasien in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Entwicklung der Schülerzahlen stellt sich folgendermaßen dar:

Schuljahr	Erfurt	Jena	Oberhof
2006/2007	493	359	212
2007/2008	486	360	221
2008/2009	453	358	210
2009/2010	456	326	219
2010/2011	482	371	230
2011/2012	489	366	228
2012/2013	489	378	217
2013/2014	484	392	198
2014/2015	491	392	195
2015/2016	465	375	202
2016/2017	437	383	201

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT, Schuljahre: 2006/2007 bis 2016/2017

67. Wie haben sich die Kosten für die einzelnen Sportgymnasien in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Sportgymnasium, Jahren und dem jeweiligen Bereich aufschlüsseln)?

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Sportgymnasium Erfurt Kapitel 04 26	4.787.026	4.847.678	4.916.526	5.232.727	5.673.529	5.956.775	5.879.408	5.882.787	5.756.167	5.665.871
Gesamt- ausgaben		4.847.678	4.916.526	5.232.727	5.673.529	5.956.775	5.879.408	5.882.787	5.756.167	5.665.871
davon Personal- Ausgaben	3.838.336	3.876.298	3.946.075	4.185.158	4.589.260	4.811.586	4.732.847	4.657.502	4.448.425	4.384.274
davon Sachaus- gaben	948.690	971.380	970.451	1.047.569	1.084.269	1.145.189	1.146.561	1.225.285	1.307.742	1.281.597
Sportgymnasium Jena Kapitel 04 27	4.021.434	4.106.373	4.380.563	4.381.638	4.392.266	4.647.739	4.718.733	4.934.216	4.996.202	5.050.630
Gesamt- ausgaben	4.021.434	4.106.373	4.380.563	4.381.638	4.392.266	4.647.739	4.718.733	4.934.216	4.996.202	5.050.630
davon Personal- Ausgaben	3.069.340	3.089.383	3.188.397	3.324.627	3.356.967	3.490.618	3.514.940	3.688.515	3.648.508	3.748.543
davon Sachaus- gaben	952.094	1.016.990	1.192.166	1.057.011	1.035.299	1.157.121	1.203.793	1.245.701	1.347.694	1.302.087
Sportgymnasium Oberhof Kapitel 04 28	3.950.360	3.422.769	3.444.980	4.820.191	3.940.558	3.897.131	3.931.228	3.840.688	3.917.019	3.898.677
Gesamt- ausgaben	3.950.360	3.422.769	3.444.980	4.820.191	3.940.558	3.897.131	3.931.228	3.840.688	3.917.019	3.898.677
davon Personal- Ausgaben	2.770.997	2.763.965	2.713.702	3.149.181	3.040.266	2.908.311	2.934.044	2.869.840	2.892.910	2.876.034
davon Sachaus- gaben	1.179.363	658.804	731.278	1.671.010	900.292	988.820	997.184	970.848	1.024.109	1.022.643
Summe der Aus- gaben der drei Sportgymnasien	12.758.820	12.376.820	12.742.069	14.434.556	14.006.353	14.501.645	14.529.369	14.657.691	14.669.388	14.615.178
Gesamtausga- ben Gymnasien Kapitel 04 10	203.338.498	197.598.032	208.285.492	218.863.578	217.048.599	220.586.298	224.326.647	235.133.179	236.608.436	237.148.465

68. Wie gestalten sich die Kosten für die Thüringer Sportgymnasien im Vergleich zu den regulären Gymnasien?

Es wird auf die letzten beiden Zeilen der Tabelle zur Antwort der Frage 67 verwiesen.

69. Wird die Landesregierung diese Bemühungen zur Förderung des talentierten sportlichen Nachwuchses an den Thüringer Sportgymnasien intensivieren, und wenn ja, welche strategische und zukünftige Ausrichtung plant die Landesregierung?

Die Förderung talentierten sportlichen Nachwuchses erfolgt in Abstimmung mit dem frei organisierten Sport entsprechend der Ausrichtung des langfristigen Nachwuchsleistungssportkonzepts des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Die Landesregierung geht davon aus, dass weiterhin talentierte Sportler/-innen das Angebot annehmen, an einem der Sportgymnasien zu lernen und gleichzeitig ihr sportliches Talent zu entwickeln und zu fördern.

Die Sportgymnasien werden von einer Evaluierungskommission begleitet, die das Verbundsystem Schule-Sport steuert, evaluiert und dem Ministerium gegebenenfalls Vorschläge zur Weiterentwicklung unterbreitet.

70. Wie bewertet die Landesregierung die Einführung eines verpflichtenden motorischen Leistungstests im dritten Schuljahr, um den Entwicklungsstand der Schüler/Schülerinnen aller Bundesländer vergleichbar zu machen und so mögliche Talente frühzeitig zu entdecken und für den Weg in den Sportverein besonders zu motivieren?

Da nicht alle Länder, insbesondere die großen Flächenländer, verpflichtende motorische Leistungstests durchführen, ist ein bundesweiter Vergleich von Daten nicht möglich. Zudem haben die Länder, die einen Motoriktest freiwillig oder verpflichtend durchführen, entsprechend ihrer jeweiligen Rahmenbedingungen verschiedene Testformen gewählt.

Im Rahmen des Programmes "Bewegte Kinder = gesündere Kinder 2017 bis 2020 ff." wird es in Thüringen ab Herbst 2017 auf freiwilliger Basis möglich sein, dass Kinder der 3. Klasse einen motorischen Test (EMOTIKON, nach dem Modell des Landes Brandenburg, Universität Potsdam) standardisiert durchführen können. Dieses Programm wird von den Krankenkassen, unter Federführung des Landessportbundes Thüringen e. V. (LSB) und mit Unterstützung der Landesregierung sowie Partnern, gefördert. Die Einführung wird schrittweise in interessierten Schulen erfolgen. Die Resonanz und Wirksamkeit des motorischen Leistungstests wird in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem LSB und seinen Anschlussorganisationen regelmäßig evaluiert werden.

Das Ziel dieses Tests besteht nicht vordergründig in der frühzeitigen Entdeckung möglicher Talente. Er folgt einem präventiven Ansatz, der motorische Defizite aufzeigen und entsprechende Hilfsangebote für die betroffenen Schüler/-innen schaffen soll.

Die Förderung sportlich begabter Kinder durch den organisierten Sport wird durch die Landesregierung befürwortet und kann über die Mitgliedschaft in einem Sportverein zur Delegation an eines der Sportgymnasien entsprechend den Vorgaben der Verbände erfolgen.

71. Wie stellt sich die konkrete Trainersituation im Nachwuchsleistungs- und Spitzensport dar (bitte aufschlüsseln nach olympischen Sportarten)?

Unter Beachtung der Zuständigkeit der Bundesregierung und der Spitzenfachverbände im DOSB für die Belange des Spitzensports können seitens der Landesregierung keine Aussagen zur Trainersituation im Spitzensport in Thüringen getroffen werden.

Für den Nachwuchsleistungssport stellt sich die Situation wie folgt dar:

Aus Mitteln einer Projektförderung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport sowie Haushaltsmitteln des Landessportbundes Thüringen wurden im Jahr 2016

- sieben Sportdirektoren/Leistungssportkoordinatoren (davon vier mit 0,5-Stelle),
- 20 Landestrainer (davon drei mit 0,7-Stelle),
- 25 Stützpunkttrainer (davon drei mit 0,8-Stelle)
- 15 Trainingsleistungszentrum-Trainer und Sichtungstrainer,
- acht Honorartrainer,
- fünf OSP-Trainer

in Sportfachverbänden und im Olympiastützpunkt Thüringen finanziert beziehungsweise anteilig finanziert.

Diese Trainer wurden in insgesamt 17 Sportfachverbänden eingesetzt. Sie waren verantwortlich für die Betreuung von circa 1.000 Nachwuchskadern in 24 olympischen Sportarten und einer nichtolympischen Sportart.

Am Olympiastützpunkt Thüringen sind weitere neun seitens des Bundes und des Landes mischfinanzierte Stützpunkttrainer beschäftigt.

Aufgeschlüsselt nach Sportfachverbänden/Sportarten ergibt sich folgende Übersicht:

SFV/Anzahl Trainer (ohne Honorare)	Funktion
Bob/Schlitten	
1	Leistungssportkoordinator (0,5 VZB)
2	Landestrainer
1	Stützpunkttrainer
5	TLZ-Trainer
Eis- u. Rollsport	
1	Leistungssportkoordinator (0,5 VZB)
2	Stützpunkttrainer
2	Landestrainer
Skiverband	
1	Leistungssportkoordinator
4	Landestrainer
5	Stützpunkttrainer
6	TLZ-Trainer
Radsport	
1	Leistungssportkoordinator
5	Stützpunkttrainer
3	Sichtungstrainer
Ringen	
1	Landestrainer
1	Stützpunkttrainer
Leichtathletik	
1	Leistungssportkoordinator (0,5 VZB)
1	Landestrainer
3	Stützpunkttrainer
1	Sichtungstrainer
Sportschießen	
1	Leistungssportkoordinator (0,5 VZB)
3	Stützpunkttrainer
Fußball	
2	Landestrainer
Basketball	
1	Landestrainer

SFV/Anzahl Trainer (ohne Honorare)	Funktion
Handball	
1	Landestrainer
1	Stützpunkttrainer
Volleyball	
2	Landestrainer
Fechten	
1	Landestrainer
Gewichtheben	
1	Landestrainer
1	Stützpunkttrainer
Judo	
1	Landestrainer
1	Stützpunkttrainer
Schwimmen	
1	Landestrainer
Tischtennis	
1	Landestrainer
Badminton	
1	Landestrainer
Karate	
1	Landestrainer
OSP	Bund/Land
5	Stützpunkttrainer (Anteil Land über LSB)
9	Stützpunkttrainer

72. Welche Planungen und Strategien verfolgt die Landesregierung im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Trainersituation?

Ende des Jahres 2014 haben der Bundesminister des Innern, Herr Dr. de Maizière, und der Präsident des DOSB, Herr Hörmann, die Entscheidung getroffen, die Spitzensportförderung zu reformieren. Gegenstand der Reform ist die Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung in Deutschland. Im Fokus steht die Spitzensportförderung. Die Einbeziehung des Leistungssports im weiteren Sinne trägt der Tatsache Rechnung, dass es eine Neuausrichtung in der Förderung des Spitzensports nicht ohne entsprechende Anpassungen in der Leistungssportförderung, insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung, geben kann.

Diese Reform wird auch Auswirkungen auf das Leistungssportsystem in Thüringen haben. Einige der Themen, die das DOSB-Konzept für die Zukunft des deutschen Spitzensports für Thüringen beschreibt, werden bereits seit einigen Jahren umgesetzt. Das sind die hauptamtlichen Leistungssportkoordinatoren, die Konzentration fast aller Sportarten auf einen Stützpunkt, die Nachwuchsförderung mit den Eliteschulen des Sports und eine Infrastruktur, die moderne Sportstätten für ein optimales Training bieten.

Für die Umsetzung des Trainings werden auch Trainer benötigt, die nicht nur über Wissen, sondern auch über Erfahrungen verfügen, wie man talentierten Nachwuchs findet, fördert und zu Spitzenathleten ausbildet.

Die Person des Trainers steht auch im Mittelpunkt der geplanten Reform. Die Erkenntnisse und Auswirkungen der Reform auf Thüringen zu übertragen wird neben der Verstärkung der für das hauptamtliche Leistungssportpersonal im Landeshaushalt bereitgestellten Mittel, in der kommenden Zeit eine zentrale Aufgabe sein. Die Ergebnisse der Reform bleiben abzuwarten.

73. Sind konkrete Maßnahmen in diesem Zusammenhang geplant und wenn ja, welche?

Es wird auf die Antwort zu Frage 72 verwiesen.

V. Behinderten- und Rehabilitationssport

74. Mit welchen Maßnahmen und mit wie vielen Mitteln ist der Behinderten- und Rehabilitationssport in den Jahren 2010 bis 2016 gefördert worden (bitte nach Jahren aufschlüsseln) und welche Förderung ist in den Jahren 2017 und 2018 vorgesehen?

Die Förderung des Behinderten- und Rehabilitationssports erfolgt über die Förderung der Sondersportverbände (Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverband - TBRSV; Gehörlosen-Sportverband Thüringen e. V. - GSV; Special Olympics Thüringen e. V. - SOT) gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 Thüringer Sportförderungsgesetz (ThürSportFG). Hierfür wurden im Zeitraum 2010 bis 2016 folgende Mittel eingesetzt (Angaben in Euro):

	TBRSV	GSV	SOT
2010	195.317	69.601	
2011	213.750	69.355	
2012	185.000	69.319	22.000
2013	183.768	67.900	31.194
2014	185.000	67.742	37.039
2015	118.979	68.222	45.000
2016	196.225	82.119	45.000

In 2017 erhalten die Verbände folgende Zuwendungen (Angaben in Euro):

- TBRSV 183.932
- GSV 81.595
- SOT 45.000

TBRSV und GSV werden im Wege der institutionellen Förderung unterstützt, SOT erhält eine Projektförderung.

Der Haushaltsplan 2018/2019 befindet sich derzeit in der Aufstellung.

Über den Geschäftsbereich des Beauftragten der Thüringer Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung (BMB) wurden nachstehende Projektförderungen bewilligt:

Förderjahr	Projekt/Maßnahme	Förderhöhe in Euro
2010	Zuschuss für die Anschaffung von Sportbekleidung für die Teilnahme von behinderten Menschen an den Deutschen Fußballmeisterschaften der Werkstätten für behinderte Menschen	700,00
2010	Zuschuss für die Anschaffung eines Rennrollstuhles für den Behindertennachwuchssport	2.000,00
2010	Zuschuss für einen Landesschwimmwettbewerb geistig behinderter Menschen	4.000,00
2010	Gesamt:	6.700,00
2011	Zuschuss für einen Landesschwimmwettbewerb geistig behinderter Menschen	4.400,00
2011	Zuschuss für die Teilnahme von behinderten Sportlern/-innen an nationalen Winterspielen	3.400,00
2011	Zuschuss für die Teilnahme von behinderten Sportlern/-innen an nationalen Wettkämpfen	1.300,00
2011	Zuschuss für die Teilnahme von behinderten Keglern/-innen an Deutschen Blindenkegelmeisterschaften	900,00

Förderjahr	Projekt/Maßnahme	Förderhöhe in Euro
2011	Zuschuss für die Anschaffung von Sportrollstühlen für Maßnahmen der Bewusstseinsbildung und Inklusion	4.500,00
2011	Gesamt:	14.500,00
2012	Zuschuss für einen Landesschwimmwettbewerb geistig behinderter Menschen	1.500,00
2012	Gesamt:	1.500,00
2013	Zuschuss für einen Landesschwimmwettbewerb geistig behinderter Menschen	2.000,00
2013	Gesamt:	2.000,00
2014	Zuschuss für die Anschaffung eines Rolli-Eisgleiters	900,00
2014	Zuschuss für die Anschaffung eines Rollstuhles zur Nutzungsmöglichkeit des Rolli-Eisgleiters	100,00
2014	Zuschuss für die Anschaffung eines Leichtathletikwurfstuhles für behinderte Sportler/-innen	400,00
2014	Zuschuss für die Anschaffung zweier Sitzschlitten zur Verbesserung der Trainings- und Wettkampfbedingungen von behinderten Wintersportlern/-innen	5.600,00
2014	Zuschuss für einen Landesschwimmwettbewerb geistig behinderter Menschen	1.800,00
2014	Gesamt:	8.800,00
2015	Zuschuss für die Anschaffung eines Schnellkraft-Trainingsgerätes für behinderte Sportler/-innen	2.900,00
2015	Gesamt:	2.900,00
2016	Zuschuss für einen Landesschwimmwettbewerb geistig behinderter Menschen	3.500,00
2016	Zuschuss für die Anschaffung eines Sportrollstuhles zur Verbesserung der Wettkampf- und Trainingsbedingungen behinderter Sportler/-innen	5.000,00
2016	Zuschuss für die Teilnahme von behinderten Sportlern/-innen an Nationalen Olympischen Sommerspielen	1.500,00
2016	Gesamt:	10.000,00
2017	Zuschuss für die Organisation und Austragung des Paraport-Weltcups in Bob und Skeleton in Oberhof	3.000,00
2017	Gesamt:	3.000,00
2010 - 2017	Gesamt:	49.400,00

Da der BMB nach Antragslage sowie verfügbarer Haushaltsmittel (Haushalt 2018 ist nicht verabschiedet) entscheidet, kann keine abschließende Aussage zur vorgesehenen Förderung in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 getroffen werden.

75. Wie unterstützt die Landesregierung (mit welchen Mitteln/personell/finanziell) die Umsetzung der Inklusion im Sport?

Die finanziellen Mittel im Bereich Schule für die Inklusion im Sport werden nicht gesondert ausgewiesen. Sie sind in den entsprechenden Haushaltstiteln mit personellen, sachkostenorientierten und investiven Schwerpunkten enthalten.

Beim Landessportbund Thüringen e. V. (LSB) wird die Anstellung einer/s Inklusionsbeauftragten mit derzeit 21.000 Euro jährlich mit Landesmitteln gefördert.

Den Hochschulen werden Finanzmittel zugewiesen. Im Rahmen des Globalbudgets tätigen diese Ausgaben zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach eigenem Ermessen. Die Umsetzung der Inklusion im Sport im Zuständigkeitsbereich der Hochschulen ist eine dieser Aufgaben, denen die Hochschulen im Rahmen ihrer Autonomie eigenverantwortlich nachkommen.

Der BMB soll im Rahmen seiner Netzwerk-, Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit regelmäßig für die Inklusion im Sport eintreten. Er arbeitet im vom LSB gebildeten Beirat für "Inklusion im Sport" sowie in der Arbeitsgruppe 4 zur Fortschreibung des Thüringer Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit.

76. Sind durch die Umsetzung der Inklusion neue Stellen geschaffen worden
- im Schulsport und im Hochschulsport,
 - im Landessportbund und den Sportfachverbänden,
 - im Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverband und dem Verband Special Olympics,
 - in den Sportvereinen?
- a) Im Bereich des Hochschulsports (Sportangebote für Mitarbeiter und Studierende) sind keine speziellen Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen oder Personen in der Rehabilitation vorhanden. Die Kursleitungen sind jedoch angewiesen, flexibel auf Teilnehmende zu reagieren, die besondere Bedarfe äußern.
- b) Der Landessportbund Thüringen e. V. hat bereits im Jahr 2014 eine 0,5 Personalstelle zur Bearbeitung der Thematik "Inklusion im Sport" geschaffen. Im bundesweiten Vergleich sind das personelle Bedingungen für eine Umsetzung der UN-Behindertenrechtskommission im Sport. Über neu geschaffene Personalstellen in Sportfachverbänden beziehungsweise Vereinen zur Umsetzung der "Inklusion" verfügt die Landesregierung über keine Angaben.
- c) Der Thüringer Behinderten- und der Rehabilitationssportverband und Special Olympics Thüringen werden nach § 16 Abs. 2 Thüringer Sportförderungsgesetz direkt vom Land gefördert. Die in diesem Rahmen geförderten Personalstellen wurden nicht auf Grund der Umsetzung der UN-BRK geschaffen, nehmen jedoch inklusive Aufgaben wahr.
- d) Es wird auf die Antwort zu Buchstabe b verwiesen.
77. Gibt es von Seiten des Landes Mittel für die Umsetzung der Inklusion im Schulsport und in Sportvereinen?

Zusätzliche finanzielle Mittel für den Schulsport im Zusammenhang mit dem Gemeinsamen Unterricht werden nicht zur Verfügung gestellt.

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf nehmen im Gemeinsamen Unterricht am Sportunterricht teil. Gerade in diesem Unterrichtsfach können sie häufig unter Beweis stellen, dass sie genauso leistungsfähig sind wie ihre Mitschüler. Darüber hinaus unterstützt der Sportunterricht, wie kaum ein anderes Fach die soziale Interaktion zwischen den Schülern. In gemeinsamen Aktivitäten erleben die Schüler Freude an Bewegung und sportlicher Betätigung. Erfolge und Entwicklungsfortschritte können den Schülern unmittelbar bewusst gemacht werden. Gemeinsam werden kleine Siege gefeiert oder Niederlagen verkraftet.

78. Welche Einrichtungen für die Ausbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern für den Behinderten- und Rehabilitationssport gibt es in Thüringen?

Für die Aus- und Fortbildung von Fachübungsleiter/-innen im Bereich Behinderten- und Rehabilitationssport ist der Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverband (TBRSV) zuständig und verfügt hierfür über die notwendigen Kompetenzen.

Die Entscheidungen, in welchen Einrichtungen die Aus- und Fortbildung stattfindet, obliegt der Verantwortung des Sportfachverbandes. Nach den der Landesregierung vorliegenden Informationen finden eine Vielzahl von Aus- und Fortbildungen im Landesleistungszentrum des TBRSV in Elleben, an der Landessportschule in Bad Blankenburg, im Sporthotel des Landessportbunds Thüringen e. V. (LSB) in Mühlhausen sowie zum Teil bei Mitgliedsvereinen vor Ort statt.

Auch der Thüringer Gehörlosensportverband und Special Olympics Thüringen führen eigenständig oder in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Aus- und Fortbildungen im Behindertensport durch.

- Special Olympics Thüringen bietet im Rahmen der Special Olympics Deutschland Akademie verschiedene Fortbildungen für Übungsleiter (ÜL) an. In der Vergangenheit haben bereits einzelne Fortbildungen in den Sportarten Schwimmen, Bowling und Ski Alpin/Snowboard in Thüringen stattgefunden. Aktuell werden bundesweit für alle Module Referentenpools aufgebaut (Qualitätssicherung durch Schulung der Referenten sowie Ausbau des bisherigen Pools der Referenten, um allen Anfragen gerecht werden zu können).
- Des Weiteren steht Special Olympics Thüringen in engem Austausch mit dem LSB Thüringen, um einzelne Inhalte dieser Module in die Aus- und Fortbildungsangebote des LSB mit einbringen zu können. Dies betrifft vor allem die allgemeine ÜL-Lizenz sowie Angebote mit inklusiven Inhalten, aber auch alle anderen Aus- und Fortbildungsangebote, die im weiteren Sinne mit der Didaktik und Methodik im Umgang mit Menschen mit Behinderungen zu tun haben.
- Darüber hinaus verfolgt Special Olympics Thüringen das Ziel, im Rahmen weiterer Kooperationsgespräche mit den Sportfachverbänden sportartspezifische Inhalte in die Fortbildungsangebote der Verbände einbringen zu können. Im Rahmen eigenständiger Fortbildungen seitens Special Olympics besteht in Absprache mit den Sportfachverbänden die Möglichkeit der Anerkennung der Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung für alle ÜL, die an den Fortbildungen teilnehmen.
- Die Ausbildung im Gehörlosensport erfolgt in den sportartenübergreifenden Grundlagenlehrgängen der Kreis- und Stadtsportbünde. Die Kommunikation wird über Gebärdendolmetscher gesichert.

Für das Jahr 2018 wird durch den TBRSV erstmalig ein Bildungsprogramm mit allen angebotenen Fortbildungen erarbeitet. Die Veröffentlichung ist für den Herbst 2017 vorgesehen. Entsprechende kooperierende Angebote mit dem LSB Thüringen sowie den Sportfachverbänden werden bis dahin noch besprochen.

79. Laut Thüringer Wohn- und Teilhabegesetz sollen stationäre Pflegeeinrichtungen den Bewohnern auch Angebote im Bereich Sport unterbreiten (vergleiche § 8 Abs. 2 Thüringer Wohn- und Teilhabegesetz). Welche Informationen hat die Landesregierung über den Stand der Umsetzung?

Nach § 8 des Thüringer Wohn- und Teilhabegesetzes (ThürWTG) sollen die Träger stationärer Pflegeeinrichtungen ihre Bewohnerinnen und Bewohner bei der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Gesellschaft fördern und unterstützen. Sie sollen ihnen dazu auch Angebote des Sports unterbreiten. Solche Angebote sind insbesondere Sitztanz, Gymnastik, Gangschulung/Lauftraining/Spaziergang (auch Sturzprogramme im Rahmen der Sturzprophylaxe zur Kräftigung der Muskulatur), sitzende Aktivitäten, zum Teil mit Bällen oder Tüchern. Einige Einrichtungen verfügen auch über eigene Kegelbahnen, die gerne von den Bewohnerinnen und Bewohnern genutzt werden.

VI. Sport in Kindergärten, Schulen und Hochschulen

80. Wie viele Kindertagesstätten in Thüringen sind in den letzten fünf Jahren als bewegungsfreundlich anerkannt worden (bitte nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Jahren aufschlüsseln)?

Die Vergabe des Zertifikates "Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte" erfolgt im Rahmen eines gemeinsamen Projektes des Landessportbundes Thüringen e.V. (LSB), der AOK Thüringen und der Unfallkasse Thüringen. Seit dem Jahr 2003 sind insgesamt 160 dieser Zertifikate übergeben worden.

Struktur	Jahr					Gesamt seit 2003
	2012	2013	2014	2015	2016	
Altenburger Land	1					11
Ilm-Kreis		1				7
Bad Salzungen		1				1
Eisenach			1		1	2
Saale-Holzlandkreis		1	1		1	7
Erfurt	1	1				5
Gera	1					2
Gotha						4

Struktur	Jahr					Gesamt seit 2003
	2012	2013	2014	2015	2016	
Greiz	1	2			2	14
Eichsfeld		1	1	1	1	6
Hildburghausen					1	2
Jena		1	1	1		13
Schmalkalden-Meiningen	1			1	1	6
Unstrut-Hainich-Kreis			1	1		4
Nordhausen	1	1	1	1		10
Saale-Schwarza		1	1	1	1	9
Saale-Orla					1	9
Sömmerda	2	2	2		3	20
Kyffhäuser-Kreis	1		1		1	5
Sonneberg	1					6
Suhl						4
Weimarer-Land	1					7
Weimar						6
Gesamt:	11	10	10	6	13	160

81. Wie ist der Gesichtspunkt "Lernen und Bewegung" in der Ausbildung sowie in der Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege berücksichtigt?

1. In der Ausbildung:

Der Thüringer Lehrplan für die Fachschule Sozialpädagogik misst dieser Thematik große Bedeutung zu:

Die beiden Kernmodule "Grundlagen in den Bildungsbereichen Bewegung, Gesundheit und Musik" sowie "Methodisches Handeln in den Bildungsbereichen Bewegung, Gesundheit und Musik" geben Raum zur Arbeit an dem Thema: "Lernen und Bewegung". Ausgehend von eigenen Erfahrungen erwerben die Schülerinnen und Schüler unter anderem grundlegendes und exemplarisch fachtheoretisch vertieftes Wissen über didaktisch-methodische Konzepte in den genannten Bildungs- und Lernbereichen für sozialpädagogische Arbeitsfelder. Sie verfügen über ein vertieftes didaktisch-methodisches Wissen zur fachkompetenten Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in diesen Bildungsbereichen.

In den Projektmodulen "Planung und Gestaltung von Bildungsprozessen" sowie "Differenzierung in Bildungsprozessen" sammeln die Lernenden Erfahrungen in der praktischen Umsetzung.

Mit dem Wahlpflichtmodul "Differenziertes Handeln in den Bildungsbereichen Bewegung, Gesundheit und Musik" wird die Möglichkeit der Vertiefung und Erweiterung der Kompetenzen geschaffen.

Zusätzlich sammeln die Schülerinnen und Schüler durch die Umsetzung des Konzeptes in der Gestaltung des Unterrichts zum Beispiel durch den Einsatz der Methode "Bewegtes Lernen" eigene Lernerfahrungen und können so den Zusammenhang von Bewegung und Lernen selbst erleben.

2. In der Fort- und Weiterbildung:

Nach § 15 Abs. 1 und 4 des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes (ThürKitaG) liegt die Verantwortung für die Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte bei den öffentlichen und freien Trägern der Kindertagesbetreuung. Sie tragen Sorge für ein bedarfsgerechtes Angebot auch im Hinblick auf das Themenfeld "Physische und psychische Gesundheitsbildung" entsprechend der Vorgaben des Thüringer Bildungsplanes bis 18 Jahre (TBP-18), S. 91 ff.

Darüber hinaus gibt es Angebote des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien im Rahmen der methodisch-didaktischen Qualifizierungsreihe für Hochschulabsolventen gemäß § 14 Abs. 1 ThürKitaG (Modul 6: "Motorische und gesundheitliche Bildung") und Qualifizierungsangebote für Fachberatungen in Bezug auf das Kapitel "Physische und psychische Gesundheitsbildung des TBP-18".

82. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung bei der Sportförderung im vorschulischen Bereich?

§ 6 des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes (ThürKitaG) besagt, dass der Thüringer Bildungsplan die "Grundlage für die gesamte Arbeit" in Kindertageseinrichtungen ist. Für den genannten Bildungsbereich ist Kapitel 2.2 des Thüringer Bildungsplanes bis 18 Jahre (TBP-18) einschlägig. Hieran haben sich Angebote in Thüringer Kindertageseinrichtungen zum Bereich Bewegung und Sport zu orientieren (vergleiche TBP-18, Tabellen S. 103ff).

Die Kindertageseinrichtungen setzen den TBP-18 entsprechend ihrer Konzeption und ihres Einrichtungsprofils um. Die Verantwortung hierfür liegt bei dem jeweiligen Träger der Einrichtung.

83. Wie beurteilt die Landesregierung den Stellenwert und die Entwicklung des Schulsports in Thüringen?

Der Schulsport hat eine wichtige Basisfunktion für die Gesamtentwicklung des Sports, da er alle Schüler/-innen erfasst. Er ist auf eine grundlegende Erziehung durch und zum Sport ausgerichtet. Der Schulsport soll zu Bewegung und Sport über die Schulzeit hinaus motivieren und dies im günstigsten Fall nachhaltig das ganze Leben lang. Dabei ist es wichtig, das unterschiedliche Niveau der körperlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler/-innen zu berücksichtigen, um realisierbare Aufgaben und Herausforderungen zu stellen, so dass erlebbare Leistungsfortschritte und -entwicklungen erzielt werden können.

Der Schulsport umfasst neben dem eigentlichen Sportunterricht, der im Vergleich zu den anderen Fächern des Fächerkanons das einzige Bewegungsfach ist, weitere außerunterrichtliche Aktivitäten. Dazu zählen Sportarbeitsgemeinschaften, Sportförderunterricht, schulsportliche Wettbewerbe auf Schulebene beziehungsweise im Rahmen des bundesweiten Schulsportwettbewerbs JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA/JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS; Sport- und Spielfeste und andere.

Bewegung und Sport sind essentiell für die Entwicklung der Heranwachsenden, was mehrere Studien der letzten Jahre bestätigen (Studie zur Kindergesundheit in Deutschland vom Robert-Koch-Institut 2011, HBSC Studie Thüringen der TU Dresden 2012, KIGGS Sonderauswertung Thüringen 2013). Insofern hat der qualifizierte Schulsport einen sehr großen Stellenwert im System Schule. Sportunterricht wird demzufolge verbindlich in allen Klassenstufen der allgemeinbildenden Schulen erteilt und umfasst bis auf die Schuleingangsphase regulär drei Wochenstunden.

Zur Fortentwicklung des Schulsports wurden die Lehrpläne in den letzten Jahren überarbeitet und stellen für die Fachlehrer/-innen ein gutes Instrument dar, einen abwechslungsreichen, motivierenden und auf neuesten Erkenntnissen beruhenden Sportunterricht durchzuführen.

Die Landesregierung wird auch weiterhin daran arbeiten, die Rahmenbedingungen für den Schulsport zu verbessern.

84. Welche Entwicklung im Schulsport ist in den letzten Jahren zu beobachten

- a) im Sportunterricht,
- b) im außerunterrichtlichen Sport,
- c) im Rahmen der Ganztagsbetreuung,
- d) bei fachfremden Unterricht,
- e) bei der Qualifizierung der Lehrkräfte die Sport fachfremd unterrichten,
- f) insbesondere im Bereich der Inklusion,
- g) geschlechtsspezifisch?

Die Entwicklung des Schulsports ist differenziert zu betrachten und hängt immer von den personellen und sächlichen Rahmenbedingungen der Einzelschule ab.

a) im Sportunterricht:

Bezüglich der geographischen Lage sind an den Schulen Sportlehrkräfte in sehr unterschiedlicher Anzahl vorhanden. So ist es für Schulen im städtischen Umfeld einfacher, ausreichend Lehrkräfte vorzuweisen als in Regionen mit ländlichem Charakter an der Landesgrenze Thüringens. Des Weiteren ist der Einsatz der Sportlehrkräfte in Abhängigkeit vom zu erteilenden Zweifach be-

ziehungsweise unter dem Gesichtspunkt des Alters regional sehr differenziert zu betrachten. Generell ist der Trend zu verzeichnen, dass es in bestimmten Regionen schwerer fällt, geeignete Lehrkräfte zu gewinnen und insbesondere im Bereich der Grundschulen punktuell die Abdeckung des Fachunterrichts eine zunehmende Herausforderung darstellen.

b) im außerunterrichtlichen Sport:

Sport-Arbeitsgemeinschaften sowie Kooperationen zwischen Kindertagesstätten/Schulen und Sportvereinen haben für die Einzelschule eine große Bedeutung und werden flächendeckend je nach personellen und sächlichen Voraussetzungen in verschiedenen Sportarten angeboten. Diese Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Kooperationen sind in der Schülerschaft hoch angesehen und werden sehr gut angenommen. Das Gleiche trifft für die Teilnahme an schulsportlichen Wettbewerben auf der Grundlage der jeweiligen sportlichen Profilierung der Schule zu. Die Planung, Organisation und Durchführung von Sport- und Spielfesten ist oftmals ein Höhepunkt im schulischen Leben.

Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Landessportbund (LSB) Thüringen e. V. und seinen Anschlussorganisationen konnte sich der außerunterrichtliche Bereich des Sports als fester Bestandteil des Schulsports vor Ort etablieren.

c) im Rahmen der Ganztagsbetreuung:

Schulsport geht über den in der Studentafel festgelegten Sportunterricht hinaus und umfasst alle sport- und bewegungsfördernden Aktivitäten in einer Schule. Im Rahmen der Ganztagsbetreuung spielt er eine herausragende Rolle und wird von den Schüler/-innen gern genutzt, um sich aktiv zu bewegen und neue Bewegungsabläufe jenseits einer Bewertung auszuprobieren. Neben der körperlichen Betätigung haben die Schüler/-innen im Rahmen spezieller Projekte, Sport-AGs, Sportförderunterricht beziehungsweise Kooperationen die Möglichkeit, ihre sozialen Kompetenzen sowie Verhaltensweisen wie Fairness, Selbstorganisation, Ausloten von Grenzen zu schulen und weiterzuentwickeln.

Im Bereich der ganztägigen Betreuung (außerhalb des Unterrichts) werden Angebote sowohl durch Lehrer/-innen, durch Horterzieher/-innen als auch durch Sportvereine und Einzelpersonen (Kooperationen) gewährleistet.

Immer mehr Schulen achten auf die stärkere Rhythmisierung des Unterrichtstages und bieten im Mittagsband und anderen Pausen Möglichkeiten zur Bewegung an.

d) bei fachfremdem Unterricht:

Aufgrund der Altersstruktur der Sportlehrerschaft, damit verbundener gesundheitlicher Einschränkungen und der durch die eigenverantwortliche Schule zu setzenden Prioritäten hat sich der Einsatz fachfremder Lehrkräfte im Sportunterricht in den letzten Jahren erhöht. Dies trifft insbesondere auf ländliche Bereiche in den Grenzregionen Thüringens sowie Grundschule zu.

e) bei der Qualifizierung der Lehrkräfte, die Sport fachfremd unterrichten:

Die in der Übersicht zur Beantwortung der Frage 85 aufgeführten Fortbildungen richten sich nicht ausschließlich an Lehrkräfte im Fach Sport, die über eine Lehrbefähigung verfügen, sondern auch an solche, die das Fach Sport fachfremd unterrichten. Diese Fortbildungen dienen natürlich auch der Qualifizierung und Professionalisierung dieser Lehrkräfte. Eine Qualifizierung im Sinne einer Weiterbildung, so zum Beispiel eine solche zum Erwerb einer Unterrichtserlaubnis im Fach Sport, wurde im genannten Zeitraum nicht angeboten.

f) insbesondere im Bereich der Inklusion:

Inklusion findet grundsätzlich auch im Sportunterricht statt. Derzeit ist zur Unterstützung der Lehrerschaft auf Anregung und unter Leitung der Kommission Sport der Kultusministerkonferenz (KMK) eine Webseite zur Thematik in Arbeit, welche nach Fertigstellung allen interessierten Kolleg(inn)en zur Verfügung stehen soll.

g) geschlechtsspezifisch:

Sportunterricht in Thüringen wird bis einschließlich Klasse 6 grundsätzlich koedukativ durchgeführt. Mit dem Eintritt der Pubertät werden Jungen und Mädchen im Sportunterricht im Regelfall getrennt unterrichtet, was auch geschlechterspezifische Lernmodule ermöglicht.

85. Wie hat sich die Fortbildung der Sportlehrkräfte an Schulen in den Jahren 2010 bis 2016 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Schulamtsbereich und Jahren)?

Fortbildungen im Fach Sport im Zeitraum 2010 bis 2016

Nr.	Mandant	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
1*	Staatliches Schulamt Artern	5	10	2				
2	Staatliches Schulamt Bad Langensalza	27	19	0				
3	Staatliches Schulamt Eisenach	3	4	0				
4	Staatliches Schulamt Erfurt	17	17	2				
5	Staatliches Schulamt Gera	0	0	0				
6	Staatliches Schulamt Gera/Schmölln	12	17	1				
7	Staatliches Schulamt Jena	0	0	0				
8	Staatliches Schulamt Jena/Stadtroda	34	46	8				
9	Staatliches Schulamt Neuhaus	8	4	2				
10	Staatliches Schulamt Rudolstadt	11	14	3				
11	Staatliches Schulamt Schmalkalden	4	12	0				
12	Staatliches Schulamt Schmölln	0	0	0				
13	Staatliches Schulamt Stadtroda	0	0	0				
14	Staatliches Schulamt Weimar	12	18	1				
15	Staatliches Schulamt Worbis	24	14	1				
16*	Staatliches Schulamt Mittelthüringen			24	35	21	14	10
17	Staatliches Schulamt Nordthüringen			31	32	22	12	13
18	Staatliches Schulamt Ostthüringen			59	48	27	13	9
19	Staatliches Schulamt Südthüringen			19	28	19	11	11
20	Staatliches Schulamt Westthüringen			15	24	22	9	6
21**	Fachberater im Unterstützungssystem des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien							22
22	Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien	47	40	35	32	30	25	12
	Gesamt	204	215	203	199	141	84	83

Hinweise:

- * Durch die Zusammenlegung der Schulämter im Jahr 2012 entfallen ab 2013 die Einträge in Zeile 1 bis 15.
 ** Durch die Neustrukturierung des Unterstützungssystems (Überführung der fachlichen Verantwortung für die regionale Fortbildung an das ThILLM zum 1. August 2016) werden die Fortbildungsveranstaltungen in den Schulamtsbereichen unter dem Mandant "Fachberater im Unterstützungssystem des Thillm" geführt. Eine Aufschlüsselung nach Schulämtern wird nicht mehr durchgeführt, da die Tätigkeitsbereiche der Fachberater (hier Sport) schulamtsbereichsübergreifend sind.

86. Wie sieht das Verhältnis von neu in den Schuldienst eintretenden zu ausscheidenden Sportlehrerinnen und Sportlehrern in den nächsten fünf Jahren aus?

An staatlichen Grundschulen, Regelschulen und Gymnasien sowie Kolleg werden auf der Grundlage der Altersgrenzen folgende Anzahl von Personen mit dem Fach Sport ausscheiden:

zum Ende des Schuljahres	Anzahl Personen	VZB geleistet
2017/2018	52	28
2018/2019	82	32
2019/2020	65	60
2020/2021	109	105
2021/2022	100	99
einschließlich Personen, die bereits in der Freistellungsphase der Altersteilzeit sind, deren VZB geleistet bereits auf null gesetzt ist.		

Es wurden im Haushaltsjahr 2017 laut Haushaltsplan des Freistaats 500 unbefristete Einstellungen in den Schuldienst ermöglicht. Diese Einstellungsmöglichkeiten wurden den Schulamtsbezirken im Verhältnis deren Bedarfs zum Gesamtbedarf zur eigenverantwortlichen Verwendung zur Verfügung gestellt, das heißt, die Schulämter entscheiden eigenverantwortlich, in welcher Schulart, an welcher Schule und in welchen Fächerkombinationen Einstellungen vorgenommen werden. Diese Auswahl ist abhängig vom Bedarf der Schulen und den Möglichkeiten des Schulamtes, Bedarfe über andere Personalmaßnahmen, wie zum Beispiel Abordnungen und Versetzungen, zu decken, aber auch von der aktuellen Bewerbersituation für die Schularten, Fächer und Regionen.

Mit dem Personalentwicklungskonzept 2025 hat die Thüringer Landesregierung die Rahmenbedingungen geschaffen, um die Thüringer Schulen in den kommenden beiden Jahren spürbar zu entlasten.

87. Ist sichergestellt, dass der Sportunterricht in den kommenden Jahren entsprechend den Stundenplänen von Fachlehrkräften erteilt werden kann?

Die in der Tabelle aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die laut Studienabschluss dem System Schule zur Verfügung stehenden Sportlehrkräfte. Ob diese allerdings tatsächlich im Sportunterricht oder gegebenenfalls vorrangig beziehungsweise ausschließlich im Zweitfach eingesetzt werden, ist nicht ablesbar und bleibt ausschließlich die Entscheidung der Schulleitung der Einzelschule, die die spezielle Situation vor Ort im Interesse der Schüler/-innen optimal nutzen wird.

An staatlichen Grundschulen, Regelschulen und Gymnasien sowie Kolleg

Schuljahr	Bedarf in VZB geleistet	Bestand* in VZB geleistet
2017/2018	975	2.009
2018/2019	981	1.976
2019/2020	987	1.941
2020/2021	992	1.879
2021/2022	997	1.776

* berücksichtigt wurden alle Personen, die in ihrer Fachkombination das Fach Sport enthalten sowie Aufgaben und Abminderungen ohne Neueinstellungen

88. Wie ist die Situation des Fachs Sport in der gymnasialen Oberstufe? Welche Angebote sind an den Schulen vorhanden?

In der gymnasialen Oberstufe ist Sport ein Pflichtfach. In der Klassenstufe 10 wird es mit drei, in den Klassenstufen 11 und 12 (Qualifikationsphase) mit jeweils zwei Wochenstunden als Fach mit grundlegendem Anforderungsniveau unterrichtet. Der Thüringer Lehrplan ist Grundlage des Unterrichts. An den Schulen kann in Abhängigkeit von den räumlichen und personellen Möglichkeiten zwischen diversen Sportangeboten gewählt werden. Dabei werden auch Wünsche der Schüler berücksichtigt.

Das bedeutet für die Schüler/-innen, dass sie halbjährig durchzuführende Kurse belegen müssen. Dabei muss der Kurs "Fitness und Gesundheit" belegt werden. Die anderen drei Kurse sind aus den verschiedenen Lernbereichen zu wählen. Dabei darf im Lernbereich "Mannschaftssportarten" die Einwahl in das jeweilige Mannschaftssportspiel nur einmal erfolgen.

An den Sportgymnasien belegen die Schülerinnen und Schüler in der Qualifikationsphase Sport als Fach mit erhöhtem Anforderungsniveau im Umfang von vier Wochenstunden auf der Grundlage des Lehrplans und zusätzlich vier Wochenstunden im Rahmen der Begabungsförderung.

89. Wie viele Stunden Schwimmunterricht werden an den einzelnen Schulen in Thüringen erteilt und mit welchem Erfolg (Nichtschwimmer, Schwimmer, Leistungsschwimmer)?

Im verpflichtenden Anfangsschwimmunterricht in der Doppeljahrgangsstufe 3/4 wird der Unterricht wie folgt erteilt:

- Schwimmunterricht ganzjährig: eine Stunde pro Woche,

- Schwimmunterricht halbjährig: zwei Stunden pro Woche,
- Schwimmlager: zwei Wochen.

Welche Form des Schwimmunterrichts die einzelne Schule wählt, hängt von den sächlichen, räumlichen und personellen Gegebenheiten vor Ort ab und ist regional sehr unterschiedlich. Unabhängig von der Organisationsform bleibt das Erlernen der Schwimmfähigkeit das Ziel des Anfangsschwimmunterrichts. Dieses erreichen circa vier von fünf Schüler/innen (siehe nachfolgende Tabelle). Erfasst werden die sicheren Schwimmer (mindestens 15 Minuten Dauerschwimmen), diejenigen mit einer Schwimmleistung größer als 25 Meter, aber weniger als 15 Minuten sowie die Nichtschwimmer (weniger als 25 Meter Schwimmleistung). Eine Erfassung der Leistungsschwimmer erfolgt nicht, da die Erlangung eines Leistungsabzeichens nicht vorrangiges Ziel des Anfangsschwimmunterrichts ist.

Statistiken zur eventuellen Fortführung des Schwimmunterrichts an den weiterführenden Schulen werden nicht geführt. Die Durchführung eines weiterführenden Schwimmkurses ist laut Lehrplan Sport zwar möglich, aber grundsätzlich von den Gegebenheiten vor Ort abhängig.

Erfassung von Schwimmdaten nach dem Anfangsunterricht in Thüringer Grund- und Förderschulen (Staatliche und Freie Schulen)

Staatliches Schulamt	Gebietskörperschaften	Gesamtzahl der Schüler des Jahrgangs (in der Regel Klasse 3)	davon Schwimmer des Jahrgangs (15 Minuten Dauerschwimmen)	Schwimmleistung unter 25 Meter	Schwimmleistung über 25 Meter, aber unter 15 Minuten Dauerschwimmen
		Anzahl	Prozent	Prozent	Prozent
Mittelthüringen	Erfurt	1.622	90,04	3,28	6,68
	Weimar Stadt	594	90,24	1,85	7,91
	Weimar Land	653	89,69	3,23	7,08
Nordthüringen	Sömmerda	594	70,95	2,36	26,69
	Eichsfeldkreis	905	75,11	9,71	15,18
	Kyffhäuserkreis	625	75,97	10,00	14,03
	Nordhausen	734	77,72	10,73	11,55
	Unstrut-Hainich-Kreis	877	77,00	7,21	15,79
Ostthüringen	Altenburg	668	79,78	8,85	11,37
	Gera	998	92,16	5,19	2,65
	Greiz	423	79,43	6,70	13,88
	Jena	804	86,11	5,51	8,39
	Saale-Holzland-Kreis	636	76,46	10,27	13,27
	Saale-Orla-Kreis	611	64,96	10,41	24,63
	Hildburghausen	518	79,61	7,18	13,20
	Saalfeld-Rudolstadt	775	81,53	5,46	13,00
Südthüringen	Schmalkalden-Meiningen	964	74,82	9,47	15,71
	Suhl				
	Sonneberg	414	80,73	6,10	13,17
Westthüringen	Eisenach und Wartburgkreis	1.315	65,62	9,92	24,46
	Gotha	1.147	81,34	8,02	10,64
	Ilmkreis	891	69,77	7,67	22,56
Gesamt		16.768	79,25	7,10	13,65

90. Wie erfolgt die Integration von Schülerinnen und Schülern muslimischen Glaubens im Schwimmunterricht?

Diese Schüler/-innen nehmen regulär am Schwimmunterricht ihrer Klasse teil. Dabei wird den Schülerinnen zugestanden, einen Burkini zu tragen, der den eventuell vorliegenden religiösen Bekleidungs Vorschriften entspricht.

91. Wie ist der Sport in das Ganztagsangebot an den Thüringer Schulen integriert?

Im Rahmen des Ganztages ist der Sport ein fester Bestandteil. Aufgrund der Kooperationsvereinbarung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) mit dem Landessportbund (LSB) Thüringen e. V. können Schulen Kooperationen mit ansässigen Sportvereinen eingehen und so auch Kinder erreichen, die noch nicht Mitglied in einem Sportverein sind, um ihnen ein zusätzliches Sportangebot über den Sportunterricht hinaus anzubieten. Im Schuljahr 2016/2017 gibt es thüringenweit 1.140 Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen, die sich wie folgt aufteilen:

Schulart	Anzahl teilnehmender Schulen	Anzahl teilnehmender Schüler/-innen
Grundschule	739	9.811
Regelschule	138	1.631
Gymnasium	155	2.084
Thüringer Gemeinschaftsschule, Kooperative Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule	78	1.011
Förderzentrum	26	288
berufsbildende Schule	4	75

Zur Sicherung der fachlichen Qualität dieser Angebote müssen die Leiter der jeweiligen Kooperationsmaßnahme im Besitz einer Übungsleiterlizenz sein.

Neben den genannten Kooperationen bieten die Thüringer Schulen auch zusätzliche Arbeitsgemeinschaften an oder sie nutzen Angebote über die Richtlinie "Örtliche Jugendförderung".

92. Wie viele Sportangebote können Kinder in Thüringen derzeit als zusätzliches Angebot wahrnehmen? Wer sind die Anbieter?

Anbieter von zusätzlichen Sportangeboten in der Schule sind neben den Schulen selbst meist die ansässigen Sportvereine (Kooperationsmaßnahmen vor Ort, siehe Beantwortung zu Frage 91) beziehungsweise Vereine, die im Rahmen der Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" den Schulen entsprechende Angebote unterbreiten. Statistische Daten zur Art der Sportangebote und den jeweils konkreten Anbietern werden nicht erfasst.

Außerhalb von Schule haben Schüler/-innen die Möglichkeit, sich einem oder mehreren Sportvereinen vor Ort anzuschließen und dort regelmäßig Sport zu treiben. Zum Stichtag 31. Dezember 2016 waren nach der Bestandserhebung des LSB Thüringen e. V. 107.794 Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres als Mitglied in einem Sportverein registriert.

93. Wie unterstützt die Landesregierung Kooperationen zwischen Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereinen in Thüringen (bitte nach den Kategorien Kindertagesstätten und Schularten getrennt aufschlüsseln)?

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport schloss bisher jährlich einen Zuwendungsvertrag mit dem LSB Thüringen e. V. zu Kooperationen zwischen Kita/Schule und Sportverein in Höhe von 105.000 Euro ab. Es ist beabsichtigt, Kooperationen in dem Bereich "Kita-Schule-Sportverein" weiterhin finanziell mindestens auf dem gleichen Niveau der Vorjahre zu unterstützen. Die finanziellen Mittel werden auf Antrag über den LSB und seine Anschlussorganisationen der

Stadt- und Kreissportbünde an die beteiligten Vereine ausgezahlt. Die Entwicklung der Kooperationen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	Koop. gesamt	Kita	GS	RS	GY	TGS, KGS, IGS	FÖZ	bbS	Kinder/ Schüler
2013	1.949	713	798	176	207	26	27	2	24.728
2014	1.906	715	763	168	193	38	26	3	24.381
2015	1.776	687	697	142	171	54	22	3	23.516
2016	1.802	663	735	146	176	56	23	3	23.033
2017	1.858	718	739	138	155	78	26	4	24.125

94. Welche Sportangebote können Kinder mit Bewegungsdefiziten im Vorschul- und Schulalter wahrnehmen?

Sportangebote können je nach Einrichtungsprofil und -konzeption, in Verantwortung der Träger oder Schulen und in Absprache mit den Eltern, an Kindertageseinrichtungen und an Schulen stattfinden. Hierzu sowie zu Angeboten speziell für Kinder mit besonderem Bedarf an Bewegungsförderung besteht keine Berichtspflicht.

Schüler/-innen mit Bewegungsdefiziten können Sportförderunterricht an ihren Schulen erhalten, sofern dies die personelle und sächliche Ausstattung der entsprechenden Schule zulässt.

95. Wie viele Sportstunden sind in den Jahren 2010 bis 2016 in Thüringen ausgefallen (bitte nach Jahren, Schulamtsbereichen und Schularten aufschlüsseln)?

Thüringen ist das Land, das bundesweit die höchsten Personalausgaben pro Schülerin und Schüler investiert, gleichzeitig aber einen im Land überwiegend als unhaltbar hoch empfundenen Unterrichtsausfall hinnehmen muss.

Diesen unbefriedigenden Status quo möchte die Landesregierung gemeinsam mit allen an guter Schule interessierten Partnern nachhaltig verbessern und gemeinsam den Weg zu einer Thüringer Unterrichtsgarantie gehen. Die vom Ministerpräsidenten und der Bildungsministerin eingesetzte Kommission "Zukunft Schule" hat am 21. Juni 2017 Empfehlungen für die zukunftsfähige Ausgestaltung des Thüringer Schulsystems vorgelegt, um effiziente und leistungsfähige Strukturen für die Thüringer Schullandschaft zu schaffen.

Diese unter Einbindung aller Beteiligten und schrittweise zu schaffenden effizienten und leistungsfähigen Strukturen stellen Wegmarken auf dem Weg zur Thüringer Unterrichtsgarantie dar und gehören in der Bildungspolitik zu den wichtigsten Arbeitsfeldern der kommenden Jahre.

Um einen Überblick und Steuerungswissen bei der Unterrichtsabsicherung zu erhalten, erfolgen in Thüringen in drei Stichwochen verteilt über das Schuljahr Erhebungen, die den Schulen im Vorfeld nicht bekannt sind. Diese Vorgehensweise wurde gewählt, um benötigte Informationen als Steuerungswissen mit vertretbarem Aufwand zu erhalten und einen repräsentativen Überblick über den Unterrichtsausfall und dessen Gründe zu erhalten. Der erteilte Unterricht wird in den Klassenbüchern und in den Vertretungsplänen dokumentiert. Für die Statistik müssen diese Informationen zusammengetragen werden, was je nach Schulgröße ein beträchtlicher Aufwand ist.

Die Erhebungen erfolgen zu Beginn des Schuljahres (circa September) nur für die allgemeinbildenden Schulen, im Herbst (circa November) und im Frühjahr (circa März) für allgemeinbildende und berufsbildende Schulen.

Die Anzahl der bei den jeweiligen Erhebungen ausgefallenen Unterrichtsstunden im Fach Sport können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Geografie: Thüringen Schulträger: in staatlicher Trägerschaft Schultyp: Σ Ausfallarten: Ausfall Ausfallgrund: Σ Fach: Sport Klassenstufen: Σ Measures: Ausfallstunden ohne Spezialgymnasien		Schulart									
Schuljahr	Zeitraum	- Σ	+ Grundschule	+ Regelschule	+ Gemeinschaftsschule	+ Gymnasium	+ Gesamtschule/Sonstige Schule	+ Förderschule	+ Kolleg	+ Berufsbildende Schule	
2016/2017	Unterrichtserfüllung Frühjahr	2033	421	699	152	415	28	135		183	
	Unterrichtserfüllung Herbst	1633	300	607	90	317	29	105		185	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	1053	184	424	81	250	42	72			
2015/2016	Unterrichtserfüllung Frühjahr	1763	301	662	90	347	46	202		115	
	Unterrichtserfüllung Herbst	1499	213	511	64	370	60	97		184	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	1187	176	512	71	319	52	57			
2014/2015	Unterrichtserfüllung Frühjahr	2039	268	793	81	508	86	139		164	
	Unterrichtserfüllung Herbst	1395,5	206	555	45	287	63	93		146,5	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	897	157	403	29	215	40	53			
2013/2014	Unterrichtserfüllung Frühjahr	1184	171	475	47	272	38	86		95	
	Unterrichtserfüllung Herbst	1230,4	193	423	51	326	33	94		110,4	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	877	165	309	38	264	50	51			

Geografie: Mittelthüringen Schulträger: in staatlicher Trägerschaft Schultyp: Σ Ausfallarten: Ausfall Ausfallgrund: Σ Fach: Sport Klassenstufen: Σ Measures: Ausfallstunden ohne Spezialgymnasien												
Schuljahr	Zeitraum	Schulart										
		- Σ	+ Grundschule	+ Regelschule	+ Gemeinschaftsschule	+ Gymnasium	+ Gesamtschule/Sonstige Schule	+ Förderschule	+ Kolleg	+ Berufsbildende Schule		
2016/2017	Unterrichtserfüllung Frühjahr Unterrichtserfüllung Herbst Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	377 365 201	79 51 39	154 131 67	15 23 7	49 56 66	7 7 18	17 6 4			56 91	
2015/2016	Unterrichtserfüllung Frühjahr Unterrichtserfüllung Herbst Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	386 365 257	52 43 53	137 117 100	18 23 23	66 81 56	19 25 17	52 7 8			42 69	
2014/2015	Unterrichtserfüllung Frühjahr Unterrichtserfüllung Herbst Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	499 306 180	59 63 32	163 91 74	45 5 3	107 52 65	35 29 3	29 3 6			61 63	
2013/2014	Unterrichtserfüllung Frühjahr Unterrichtserfüllung Herbst Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	213,2 222,6 217	35 23 33	93 80 90	3 2	18 27 72	7 10 20	18 20			39,2 62,6	

Geografie: Mittelthüringen Schulträger: in staatlicher Trägerschaft Schultyp: Σ Ausfallarten: Ausfall Ausfallgrund: Σ Fach: Sport Klassenstufen: Σ Measures: Ausfallstunden ohne Spezialgymnasien		Schulart									
Schuljahr	Zeitraum	- Σ	+ Grundschule	+ Regelschule	+ Gemeinschaftsschule	+ Gymnasium	+ Gesamtschule/Sonstige Schule	+ Förderschule	+ Kolleg	+ Berufsbildende Schule	
2012/2013	Unterrichtserfüllung Frühjahr	484	87	156		109	35	15		82	
	Unterrichtserfüllung Herbst	359	63	163		50	7	14		62	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	210	41	100		22	22	25			
2011/2012	Unterrichtserfüllung Frühjahr	320	68	90	2	56	33	16		55	
	Unterrichtserfüllung Herbst	306	39	90		54	43	22		58	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	225	54	85		24	21	41			
2010/2011	Unterrichtserfüllung Frühjahr	289	63	92		31	6	26		71	
	Unterrichtserfüllung Herbst	263	43	44		54	39	18		65	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	147	57	34		34	15	7			

Geografie: Nordthüringen Schulträger: in staatlicher Trägerschaft Schultyp: Σ Ausfallarten: Ausfall Ausfallgrund: Σ Fach: Sport Klassenstufen: Σ Measures: Ausfallstunden ohne Spezialgymnasien											
Schuljahr	Zeitraum	Schulart									
		- Σ	+ Grundschule	+ Regelschule	+ Gemeinschaftsschule	+ Gymnasium	+ Gesamtschule/Sonstige Schule	+ Förderschule	+ Kolleg	+ Berufsbildende Schule	
2016/2017	Unterrichtserfüllung Frühjahr Unterrichtserfüllung Herbst Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	463 337 214	78 32 36	158 150 95	47 20 3	123 66 48		30 54 32			27 15
2015/2016	Unterrichtserfüllung Frühjahr Unterrichtserfüllung Herbst Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	330 266 242	23 41 19	116 86 104	11 3 3	101 105 97		51 27 19			28 4
2014/2015	Unterrichtserfüllung Frühjahr Unterrichtserfüllung Herbst Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	426 255,9 150	55 33 30	186 114 59	7 3 8	141 79 38		24 23 15			13 3,9
2013/2014	Unterrichtserfüllung Frühjahr Unterrichtserfüllung Herbst Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	188,8 200,8 147	28 34 32	97 56 48		22 64 41		28 28 19			13,8 13,8

Geografie: Ostthüringen Schulträger: in staatlicher Trägerschaft Schultyp: Σ Ausfallarten: Ausfall Ausfallgrund: Σ Fach: Sport Klassenstufen: Σ Measures: Ausfallstunden ohne Spezialgymnasien		Schulart									
Schuljahr	Zeitraum	- Σ	+ Grundschule	+ Regelschule	+ Gemeinschaftsschule	+ Gymnasium	+ Gesamtschule/Sonstige Schule	+ Förderschule	+ Kolleg	+ Berufsbildende Schule	
2016/2017	Unterrichtserfüllung Frühjahr	519	117	161	36	94	13	65		33	
	Unterrichtserfüllung Herbst	375	83	129	7	96	21	17		22	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	310	66	108	30	62	21	23			
2015/2016	Unterrichtserfüllung Frühjahr	422	84	143	28	76	22	48		21	
	Unterrichtserfüllung Herbst	353	48	98	10	91	28	18		60	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	300	42	116	23	85	23	11			
2014/2015	Unterrichtserfüllung Frühjahr	370	57	114	9	97	35	43		15	
	Unterrichtserfüllung Herbst	354	63	127	17	76	28	20		23	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	265	64	94	3	59	37	8			
2013/2014	Unterrichtserfüllung Frühjahr	338	63	103	10	124	11	10		17	
	Unterrichtserfüllung Herbst	298	55	87	24	90	20	14		8	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	233	60	57	24	64	19	9			

Geografie: Ostthüringen Schulträger: in staatlicher Trägerschaft Schultyp: Σ Ausfallarten: Ausfall Ausfallgrund: Σ Fach: Sport Klassenstufen: Σ Measures: Ausfallstunden ohne Spezialgymnasien		Schulart									
Schuljahr	Zeitraum	- Σ	+ Grundschule	+ Regelschule	+ Gemeinschaftsschule	+ Gymnasium	+ Gesamtschule/Sonstige Schule	+ Förderschule	+ Kolleg	+ Berufsbildende Schule	
2012/2013	Unterrichtserfüllung Frühjahr	498	66	134	32	143		29		94	
	Unterrichtserfüllung Herbst	366	55	76	17	98	9	38		73	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	170	25	45	10	61	22	7			
2011/2012	Unterrichtserfüllung Frühjahr	405	51	139		47	5	54		109	
	Unterrichtserfüllung Herbst	340	30	70	8	58	38	31		105	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	171	60	50	1	47	6	7			
2010/2011	Unterrichtserfüllung Frühjahr	400	43	102		62	7	37		149	
	Unterrichtserfüllung Herbst	254,59	66	51		28	17	15		77,59	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	164	59	61		31	6	7			

Geografie: Südthüringen Schulträger: in staatlicher Trägerschaft Schultyp: Σ Ausfallarten: Ausfall Ausfallgrund: Σ Fach: Sport Klassenstufen: Σ Measures: Ausfallstunden ohne Spezialgymnasien		Schulart									
Schuljahr	Zeitraum	- Σ	+ Grundschule	+ Regelschule	+ Gemeinschaftsschule	+ Gymnasium	+ Gesamtschule/Sonstige Schule	+ Förderschule	+ Kolleg	+ Berufsbildende Schule	
2016/2017	Unterrichtserfüllung Frühjahr	368	85	87	46	99		8		43	
	Unterrichtserfüllung Herbst	246	76	44	32	48		25		21	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	119	23	38	21	33		4			
2015/2016	Unterrichtserfüllung Frühjahr	314	97	84	18	87		10		18	
	Unterrichtserfüllung Herbst	238	55	86	18	33		24		22	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	150	25	66	14	41		4			
2014/2015	Unterrichtserfüllung Frühjahr	285	43	112	8	74		25		23	
	Unterrichtserfüllung Herbst	198	25	92	11	39		16		15	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	114	17	57	15	13		12			
2013/2014	Unterrichtserfüllung Frühjahr	216	17	89	12	68		23		7	
	Unterrichtserfüllung Herbst	228	58	98	7	33		24		8	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	114	19	52	1	29		13			

Geografie: Südthüringen Schulträger: in staatlicher Trägerschaft Schultyp: Σ Ausfallarten: Ausfall Ausfallgrund: Σ Fach: Sport Klassenstufen: Σ Measures: Ausfallstunden ohne Spezialgymnasien		Schulart									
Schuljahr	Zeitraum	- Σ	+ Grundschule	+ Regelschule	+ Gemeinschaftsschule	+ Gymnasium	+ Gesamtschule/Sonstige Schule	+ Förderschule	+ Kolleg	+ Berufsbildende Schule	
2012/2013	Unterrichtserfüllung Frühjahr	298	52	96	5	108		12		25	
	Unterrichtserfüllung Herbst	178	41	83		49		5			
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	145	37	74	2	32					
2011/2012	Unterrichtserfüllung Frühjahr	233	32	81	1	55		28		36	
	Unterrichtserfüllung Herbst	213	34	84		73		3		19	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	112	14	52		43		3			
2010/2011	Unterrichtserfüllung Frühjahr	212	27	78		72		10		25	
	Unterrichtserfüllung Herbst	157	23	72		35		2		25	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	102	14	68		20					

Geografie: Westthüringen Schulträger: in staatlicher Trägerschaft Schultyp: Σ Ausfallarten: Ausfall Ausfallgrund: Σ Fach: Sport Klassenstufen: Σ Measures: Ausfallstunden ohne Spezialgymnasien												
Schuljahr	Zeitraum	Schulart										
		- Σ	+ Grundschule	+ Regelschule	+ Gemeinschaftsschule	+ Gymnasium	+ Gesamtschule/Sonstige Schule	+ Förderschule	+ Kolleg	+ Berufsbildende Schule		
2016/2017	Unterrichtserfüllung Frühjahr	306	62	139	8	50	8	15			24	
	Unterrichtserfüllung Herbst	310	58	153	8	51	1	3			36	
2015/2016	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	209	20	116	20	41	3	9				
	Unterrichtserfüllung Frühjahr	311	45	182	15	17	5	41			6	
2014/2015	Unterrichtserfüllung Herbst	277	26	124	10	60	7	21			29	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	238	37	126	8	40	12	15				
2013/2014	Unterrichtserfüllung Frühjahr	459	54	218	12	89	16	18			52	
	Unterrichtserfüllung Herbst	281,6	22	131	9	41	6	31			41,6	
2013/2014	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	188	14	119	3	40		12				
	Unterrichtserfüllung Frühjahr	228	28	93	22	40	20	7			18	
	Unterrichtserfüllung Herbst	281	23	102	15	112	3	8			18	
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	166	21	62	4	58	11	10				

Geografie:	Westthüringen									
Schulträger:	in staatlicher Trägerschaft									
Schultyp:	Σ									
Ausfallarten:	Ausfall									
Ausfallgrund:	Σ									
Fach:	Sport									
Klassenstufen:	Σ									
Measures:	Ausfallstunden ohne Spezialgymnasien									
	Schulart									
Schuljahr	Zeitraum	- Σ	+ Grundschule	+ Regelschule	+ Gemeinschaftsschule	+ Gymnasium	+ Gesamtschule/Sonstige Schule	+ Förderschule	+ Kolleg	+ Berufsbildende Schule
2012/2013	Unterrichtserfüllung Frühjahr	285	53	90	7	105	5	7	2	16
	Unterrichtserfüllung Herbst	208	48	71	1	42	2	26		18
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	121	11	49		20	9	32		
2011/2012	Unterrichtserfüllung Frühjahr	265	32	129		43	2	35		24
	Unterrichtserfüllung Herbst	212	50	97		25		25	2	13
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	166	33	86		41	1	5		
2010/2011	Unterrichtserfüllung Frühjahr	214	34	51		33	22	26		48
	Unterrichtserfüllung Herbst	209	46	71		26	6	32		28
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	123	23	62		16	4	16	2	

96. An wie vielen Schulen wurde im Schuljahr 2015/2016 und soweit möglich 2016/2017 die Stundentafel im Bereich Sport gekürzt?

Im Rahmen der in der Antwort zu Frage 95 beschriebenen Erfassungen der Unterrichtserfüllung werden auch die Schulen erfasst, die ihre Stundentafel kürzen mussten.

Die Anzahl der Schulen, die bei den jeweiligen Erhebungen ihre Stundentafel im Fach Sport kürzen mussten, können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Anzahl Schulen mit Stundenkürzungen in Sport - ohne Spezialgymnasien

Geografie:	Thüringen	
Schulträger:	in staatlicher Trägerschaft	
Schultyp:	Σ	
Ausfallarten:	Abweichend von der schulinternen Stundentafel im Plan nicht enthaltene Unterrichtsstunden (Stunden pro Woche)	
Ausfallgrund:	Σ	
Fach:	Sport	
Klassenstufen:	Σ	
Measures:	Schulen	
Schuljahr	Zeitraum	Schulen
2016/2017	Unterrichtserfüllung Frühjahr	17
	Unterrichtserfüllung Herbst	24
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	17
2015/2016	Unterrichtserfüllung Frühjahr	9
	Unterrichtserfüllung Herbst	11
	Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn	9

Unterrichtserfüllung Frühjahr ABS+BBS ST, Schuljahre: 2003/2004 bis 2016/2017

Unterrichtserfüllung Herbst ABS+BBS ST, Schuljahre: 2003/2004 bis 2016/2017

Unterrichtserfüllung Schuljahresbeginn ABS ST, Schuljahre: 2003/2004 bis 2016/2017

97. Wie unterstützt Thüringen die Entwicklung des Sports im Rahmen der Ganztagsbetreuung?

Gemäß § 41b Abs. 1 Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) gestalten Thüringer Schulen den Unterricht, die Erziehung und das Schulleben im Rahmen der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften eigenverantwortlich.

Wie in der Antwort auf Frage 84 c dargestellt, können sportliche und bewegungsfördernde Aktivitäten durch verschiedene Personen angeboten werden. Diese Angebote richten sich nach den Bedürfnissen und Interessen der Schüler/-innen sowie nach den Möglichkeiten, die sich jeweils vor Ort bieten (Außengelände, Sporthallenkapazitäten, Wetter et cetera). Daten zu Anzahl oder Art sportlicher beziehungsweise bewegungsfördernder Angebote im Rahmen ganztägiger Betreuung werden nicht erhoben.

Die Thüringer Landesregierung fördert die Entwicklung des Sports im außerunterrichtlichen Bereich von Schule aber bspw. durch die Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" oder durch die Vereinbarung zur Kooperation Kita/Schule - Sportverein zwischen dem TMBJS und dem LSB Thüringen e. V.

98. Wie viele Vereine sind in Thüringen an welchen Schulen an Ganztagsprojekten beteiligt?

In Thüringen sind die Grundschulen durch den Hortbetrieb alle Ganztagschulen. Weiterhin sind die Thüringer Gemeinschaftsschulen, Integrierten Gesamtschulen und kooperative Gemeinschaftsschulen als Ganztagschulen eingestuft.

Nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht zur Anzahl der geschlossenen Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen, differenziert nach Grundschulen und Ganztagschulen:

Schuljahr	Kooperationen SV-GS	Kooperationen SV-TGS, IGS, KGS	Beteiligte SchülerInnen insgesamt
2016/2017	739	78	10.822

Quelle: Landessportbund Thüringen (LSB)

Kooperationsmaßnahmen "KITA-Sportverein und Schule-Sportverein" 2017

Kreis-/Stadtportbund	Förderung 2016	Koop. 2016	Anzahl Anträge gesamt 2017	Vorschlag 2017	Förderung pro Koop. 113 Euro	Förderung 2017 pro Kind 8,7	Anzahl gesamt Kinder und Schüler	Anzahl Anträge KITA-SV	Kinder aus KITA	Anzahl Anträge GS-SV	Schüler aus GS	Anzahl Anträge RS-SV	Schüler aus RS	Anzahl Anträge GY-SV	Schüler aus GY	Anzahl Anträge TGS, IGS, KGS	Schüler aus TGS, IGS, KGS	Anzahl Anträge FÖZ	Schüler aus FÖZ	Anzahl Anträge BBS	Schüler aus BBS
Altenburger Land e. V.	5.300 Euro	43	49	5.600	5.537 Euro	6.447 Euro	741	25	444	15	182	6	85	3	30	0	0	0	0	0	0
Ilm- Kreis e. V.	6.800 Euro	57	55	6.200	6.215 Euro	5.612 Euro	645	21	240	27	300	0	0	5	78	2	27	0	0	0	0
Bad Salzungen e. V.	3.900 Euro	32	23	2.800	2.599 Euro	2.192 Euro	252	14	139	7	88	1	12	1	13	0	0	0	0	0	0
Eisenach e. V.	7.600 Euro	65	94	10.600	10.622 Euro	10.188 Euro	1171	37	418	43	577	8	99	4	38	2	39	0	0	0	0
Saale-Holzland e. V.	9.600 Euro	83	97	10.900	10.961 Euro	10.083 Euro	1159	39	445	35	445	11	136	5	57	0	0	7	76	0	0
Erfurt e. V.	14.800 Euro	127	127	14.300	14.351 Euro	15.512 Euro	1783	64	824	51	773	9	132	1	14	1	15	0	0	1	25
Gera e. V.	6.400 Euro	54	57	6.600	6.441 Euro	5.751 Euro	661	22	266	28	316	1	8	1	12	3	40	2	19	0	0
Gotha e. V.	15.000 Euro	129	130	14.600	14.690 Euro	14.564 Euro	1674	42	526	65	903	9	92	11	125	3	28	0	0	0	0
Greiz e. V.	9.900 Euro	84	97	10.900	10.961 Euro	10.083 Euro	1159	39	445	35	445	11	136	5	57	0	0	7	76	0	0
Eichsfeld e. V.	6.200 Euro	52	63	7.200	7.119 Euro	5.855 Euro	673	31	309	21	241	6	61	5	62	0	0	0	0	0	0
Hildburghausen e. V.	11.800 Euro	101	107	12.100	12.091 Euro	10.814 Euro	1243	26	321	32	382	24	262	20	216	4	52	1	10	0	0

Kreis-/Stadtsporbund	Förderung 2016	Koop. 2016	Anzahl Anträge gesamt 2017	Vorschlag 2017	Förderung pro Koop. 113 Euro	Förderung 2017 pro Kind 8,7	Anzahl gesamt Kinder und Schüler	Anzahl Anträge KITA-SV	Kinder aus KITA	Anzahl Anträge GS-SV	Schüler aus GS	Anzahl Anträge RS-SV	Schüler aus RS	Anzahl Anträge GY-SV	Schüler aus GY	Anzahl Anträge TGS, IGS, KGS	Schüler aus TGS, IGS, KGS	Anzahl Anträge FÖZ	Schüler aus FÖZ	Anzahl Anträge BBS	Schüler aus BBS
Jena e. V.	8.500 Euro	85	85	8.800	9.605 Euro	9.553 Euro	1098	16	236	56	727	0	0	3	35	10	100	0	0	0	0
Schmalkalden-Meiningen e. V.	10.000 Euro	86	109	12.300	12.317 Euro	13.694 Euro	1574	33	492	51	737	11	142	14	203	0	0	0	0	0	0
Unstrut-Hainich e. V.	11.000 Euro	94	93	10.500	10.509 Euro	9.283 Euro	1067	50	515	26	338	2	23	8	96	7	95	0	0	0	0
Nordhausen e. V.	12.600 Euro	108	94	10.700	10.622 Euro	12.685 Euro	1458	34	564	42	682	11	107	3	41	3	55	1	9	0	0
Saale-Schwarz e. V.	7.700 Euro	65	62	7.100	7.006 Euro	5.890 Euro	677	26	258	31	367	3	29	0	0	2	23	0	0	0	0
Saale-Orla e. V.	8.300 Euro	71	70	8.100	7.910 Euro	7.830 Euro	900	24	291	30	391	4	52	3	43	6	87	3	36	0	0
Sömmerda e. V.	10.000 Euro	86	83	9.500	9.379 Euro	8.439 Euro	970	43	536	25	277	5	44	10	113	0	0	0	0	0	0
Kyffhäuserkreis e. V.	12.000 Euro	103	95	10.700	10.735 Euro	11.032 Euro	1268	30	364	28	382	6	90	13	177	15	213	3	42	0	0
Sonneberg e. V.	10.300 Euro	87	84	9.500	9.492 Euro	8.456 Euro	972	28	338	31	378	1	9	12	121	12	126	0	0	0	0
Suhl e. V.	5.200 Euro	44	43	4.900	4.859 Euro	6.516 Euro	749	22	498	9	111	3	28	6	81	2	16	0	0	1	15
Weimarer Land e. V.	6.800 Euro	58	56	6.400	6.328 Euro	6.447 Euro	741	24	294	23	309	5	69	2	48	1	12	1	9	0	0
Weimar e. V.	10.300 Euro	88	85	9.700	9.605 Euro	12.963 Euro	1490	28	462	28	460	1	15	20	424	5	83	1	11	2	35
	210.000 Euro	1802	1858	210000	209.954 Euro	209.888 Euro	24125	718	9225	739	9811	138	1631	155	2084	78	1011	26	288	4	75

99. Wie hat sich die Zahl der Sportvereine in den letzten Jahren entwickelt, die Kooperationspartner von Ganztagschulen sind (Angaben bitte in absoluten und relativen Zahlen)?

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung dargestellt.

Schuljahr	Anzahl der Sportvereine mit Kooperationen
2013/2014	555
2014/2015	532
2015/2016	544

Quelle: Landessportbund Thüringen (LSB)

100. Wie viele Sportvereine haben in den vergangenen fünf Jahren ihre Kooperationsvereinbarung mit einer Ganztagschule beendet?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

Sportvereine schließen in der Regel mit mehreren Schulen Kooperationsvereinbarungen. Wird eine Kooperation mit einer Schule nicht weitergeführt, wird dies vom LSB nicht erfasst, wenn weitere Kooperationen zwischen dem Verein und anderen Schulen noch bestehen.

101. Liegen der Landesregierung Begründungen für die Beendigung der Kooperationsvereinbarungen vor? Wenn ja, was waren die vorherrschenden Gründe?

Es wird auf die Antwort zur Frage 100 verwiesen.

102. Sieht die Landesregierung einen Zusammenhang zwischen dem Ausbau von Ganztagsangeboten an den Schulen und dem Mitgliederrückgang der Sportvereine in der Altersklasse zwischen sieben und 14 Jahren?

Nach den der Landesregierung vorliegenden Informationen sind keine Mitgliederrückgänge bei den Sportvereinen im Altersbereich von 7 bis 14 Jahren zu verzeichnen (siehe nachfolgende Tabelle).

Jahr	Mitglieder in Sportvereinen 7 bis 14 Jahre in Thüringen
2015	65.678
2016	65.681
2017	65.680

Quelle: Landessportbund Thüringen (LSB)

103. Welche Institute der Sportwissenschaft bestehen an den Thüringer Hochschulen, mit welchen Forschungsschwerpunkten und welchem Personal- und Geldmitteleinsatz?

Das Institut für Sportwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena verfügt über die folgenden sechs verschiedenen Schwerpunktbereiche:

- Bewegungswissenschaft,
- Sportpädagogik und Sportdidaktik,
- Sportpsychologie und Sportmotorik,
- Sportökonomie und Gesundheitsökonomie,
- Sportmedizin und Gesundheitsförderung sowie
- Trainingswissenschaft.

Derzeit gibt es an diesem Institut 42,87 VZB. Dazu gehören vier Professoren sowie wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter. Hinzukommen Mitarbeiter, die im Rahmen von Drittmittelprojekten am Institut für Sportwissenschaft arbeiten. Die Personalkosten (nur Haushaltsmittel) für das gesamte Institut betragen jährlich rund 2,8 Millionen Euro.

Die Universität Erfurt führt das Fachgebiet für Sport- und Bewegungswissenschaften. Studierende der Universität Erfurt können einen Abschluss in Sport- und Bewegungspädagogik (Bachelor) erwerben und sich weiterführend für das Lehramt Sport an Grund-, Regel- oder Berufsschule

qualifizieren (Master of Education). Im Fachgebiet für Sport- und Bewegungswissenschaften sind zwei Professuren, eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter und 1,5 Stellen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben besetzt. Für einen Teil der Ausbildungsaufgaben im Rahmen der angebotenen Studiengänge sind Lehrbeauftragte zuständig. Dem Fachgebiet stehen jährlich Geldmittel im Umfang von 40.000 Euro zur Verfügung.

104. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung für die Entwicklung der Sportwissenschaft in Thüringen?

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena soll weiterhin die Ausbildung im Bereich Sportwissenschaft sicherstellen und gleichermaßen forschungsorientierte wie praxisbezogene Lehre anbieten. Ihr gegenwärtiges Angebot soll aufrechterhalten und zeitentsprechend weiterentwickelt werden.

So erhalten beispielsweise seit dem Wintersemester 2016/2017 die Studierenden im Fach Sport Lehramt eine modifizierte Ausbildung, die bildungstheoretischen sowie bildungspolitischen Ansprüchen der neuen Lehrplangeneration entspricht. Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen in den Fachwissenschaften, der Fachpraxis und der Fachdidaktik zur Entwicklung und Gestaltung eines nach wissenschaftlichen Kriterien aufbereiteten Sportunterrichts unter besonderer Berücksichtigung der Gesundheitsförderung und Inklusion. Auch der neu geschaffene Studiengang Sportmanagement (Bachelor/Master) soll bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Die Vermittlung von sowohl naturwissenschaftlich-medizinischen und sozialwissenschaftlichen Grundlagen als auch betriebswirtschaftlichen Kenntnissen bereitet die Absolventen auf die Übernahme von Leitungsfunktionen in den unterschiedlichsten Bereichen des Sports vor. Darüber hinaus sollen in den genannten Bereichen weitere, insbesondere interdisziplinär ausgerichtete Drittmittelprojekte, eingeworben werden.

Der Schwerpunkt der Universität Erfurt soll im Fachgebiet für Sport- und Bewegungswissenschaft vornehmlich auf der Ausbildung von Lehrern für den Schuldienst, insbesondere für den Bereich der Grund- und der Regelschule, liegen. Die Ausbildung soll dabei in enger Anlehnung an den Thüringer Lehrplan für den Bereich Sport erfolgen.

105. Wie gestaltet sich der Hochschulsport in Thüringen an welchen Standorten, mit welchem Personal- und Geldmitteleinsatz und welchem Programmangebot?

Hochschulstandort	Angebot (je Semester)	Personaleinsatz	Geldmitteleinsatz
Universität Erfurt/Fachhochschule Erfurt (Kooperation)	130 Veranstaltungen und Kurse	Programmangebot durch Universitätssportverein e.V.	39.000 Euro (UE) 20.000 Euro (FHE)
Technische Universität Ilmenau	179 Veranstaltungen und Kurse	4,75 Vollzeitäquivalente	273.427,95 Euro
Friedrich-Schiller-Universität Jena	620 Veranstaltungen und Kurse	7,60 Vollzeitäquivalente	382.512,21 Euro
Bauhaus-Universität Weimar/Hochschule für Musik Weimar (Kooperation)	110 Veranstaltungen und Kurse	4,75 Vollzeitäquivalente	65.000 Euro (BUW) 25.000 Euro (HfM)
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	51 Veranstaltungen und Kurse	1,15 Vollzeitäquivalente	68.200 Euro
Hochschule Nordhausen	25 Veranstaltungen und Kurse	1,50 Vollzeitäquivalente	16.148,11 Euro
Hochschule Schmalkalden	65 Veranstaltungen und Kurse	0,15 Vollzeitäquivalente	8.000 Euro
Duale Hochschule Gera-Eisenach	-	-	-

106. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung für die Entwicklung des Hochschulsports?

Die Förderung des Hochschulsports ist nach § 5 Abs. 5 Satz 2 Thüringer Hochschulgesetz eine gesetzliche Aufgabe der Hochschulen. Das regelmäßige Sporttreiben fördert das soziale Leben an den Thüringer Hochschulen und trägt zur Lebensqualität bei. Es dient dem Erhalt und der Steigerung des persönlichen Wohlbefindens, der Gesundheit, der allgemeinen Leistungsfähigkeit sowie der Persönlichkeitsentwicklung. Die Thüringer Hochschulen sollen daher auch weiterhin ein ausreichendes, abwechslungsreiches und am Bedarf orientiertes Hochschulsportangebot unterbreiten.

VII. Sport als Wirtschaftsfaktor

107. Wie viele und welche in der Sportwirtschaft tätigen Unternehmen gibt es aktuell in Thüringen? Wie viele Beschäftigte sind dort jeweils tätig (bitte nach sportspezifischen Branchen aufgliedern)?

Bei Querschnittsbranchen wie der Sportwirtschaft, die sich aus einer Vielzahl von verschiedenen Wirtschaftszweigen zusammensetzt (Dienstleistungen, Textilproduktion, Tourismus, Bauwirtschaft ...) ist es nicht möglich, eine spezifische Zuordnung bestimmter Unternehmen zur "Sportwirtschaft" vorzunehmen und daraus konkrete Daten abzulesen.

Insoweit liegen der Landesregierung keine spezifischen Daten vor.

108. Wie hoch waren die Umsätze der Sportwirtschaft in Thüringen in den Jahren 2010 bis 2016 (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 107 verwiesen.

109. Gibt es im Bereich der Sportwirtschaft einzelne Firmen oder Branchen, in denen Thüringen marktführend ist? Wenn ja, welche?

Es wird auf die Antwort zu Frage 107 verwiesen.

110. Welche Sportanbieter aus der Privatwirtschaft existieren in Thüringen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 107 verwiesen.

111. Welche Sportförderung besteht seitens Thüringer Firmen

- a) im Rahmen von Betriebssportangeboten,
- b) bei der Bereitstellung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Spitzenathleten,
- c) im Rahmen der Finanzierung von Veranstaltungen,
- d) beim Sportstättenbau?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Daten vor.

112. Wie hoch ist der Anteil des Gesundheitssports am Angebot der Vereine und am Angebot kommerzieller Anbieter?

Die Thüringer Sportvereine leisten im Bereich der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung einen wichtigen Beitrag. Laut Sportentwicklungsbericht 2015/2016 der Sporthochschule Köln bieten 870 Sportvereine (25,3 Prozent) Programme mit den Zielsetzungen Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation an. Inbegriffen sind Angebote für Menschen mit Behinderungen sowie für chronisch Kranke.

In 142 Sportvereinen sind insgesamt 424 Angebote mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT zertifiziert, wobei es regional deutliche Unterschiede in der Angebotsdichte gibt.

Über den Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband sind in 186 Sportvereinen 2.431 Angebote als REHASPORTGRUPPE - anerkannt & zertifiziert.

113. In welchem Umfang werden Mittel der Wirtschaftsförderung für Zwecke des Sports eingesetzt?

Hierzu liegen der Landesregierung keine statistischen Daten vor.

114. Wie bewertet die Landesregierung sportliche Großveranstaltungen als Werbung für den Tourismusstandort Thüringen und in welchem Umfang wirken sich sportliche Großveranstaltungen auf Gäste- und Übernachtungszahlen, das Transportgewerbe und die Infrastruktur aus?

Hierzu liegen keine spezifischen statistischen Erhebungen vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Veranstaltungen im Jahr 2017 wie der Biathlon-Weltcup im Januar in Oberhof, der Rodel-Weltcup im Januar beziehungsweise Februar in Oberhof, der Rennsteiglauf im Mai in Schmiedefeld mit den Startorten Eisenach und Oberhof oder die Internationale Radrundfahrt der Frauen im Juni beziehungsweise Juli sowohl in den Veranstaltungsorten als auch in der regionalen Umgebung zu einer signifikanten Steigerung der Ankünfte und Übernachtungen führen.

Die Auswirkungen für das Transportgewerbe und die Infrastruktur können nicht umfassend eingeschätzt werden, da hierzu keine Erkenntnisse bezogen auf alle vorstehend genannten Veranstaltungen vorliegen. Es ist zudem davon auszugehen, dass diese Großveranstaltungen zur überregionalen Wahrnehmung des Tourismusstandorts Thüringen beitragen und Interesse bei Touristen wecken werden.

115. In welchen Regionen und Städten Thüringens tragen insbesondere sportliche Großveranstaltungen zu deren wirtschaftlichen und strukturellen Entwicklung bei und welche Regionen und Städte sind in ihrer wirtschaftlichen und strukturellen Entwicklung auf den Sport, insbesondere auf sportliche Großveranstaltungen, angewiesen?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

116. In welchem Umfang tragen der Sport, insbesondere die Arbeit der Sportvereine und die sportlichen Großveranstaltungen (bitte gesondert ausweisen) zum Bruttoinlandsprodukt in Thüringen bei?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

117. Inwieweit plant die Landesregierung bei der Vermarktung des Tourismusstandortes Thüringen frühzeitig auf sportliche Großveranstaltungen hinzuweisen, um mit konkreten Werbemaßnahmen insbesondere zusätzliche Besucher aus dem Ausland zu gewinnen?

Die sportlichen Großveranstaltungen sind in den Jahresterminplänen der veranstaltenden nationalen und internationalen Ausrichter oder Verbände enthalten. Die jeweiligen Interessenten sind mithin frühzeitig über die stattfindenden Veranstaltungen informiert. Im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten unterstützt und bewirbt die Thüringer Tourismus GmbH einzelne Veranstaltungen soweit entsprechende Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen werden.

VIII. Doping im Sport

118. Welchen Handlungsbedarf sieht die Landesregierung und welche Maßnahmen hält sie für geeignet, um Doping nachhaltig zu bekämpfen?
und

119. Wie viele Dopingopfer haben sich in den letzten Jahren an den Doping-Opfer-Hilfe-Verein oder an andere Institutionen gewandt? Wie unterstützt die Landesregierung den Doping-Opfer-Hilfe-Verein und andere mit der Dopingprävention befasste Strukturen?
und

120. Welche Bedeutung misst die Landesregierung der Bekämpfung des Dopings im Breitensport zu?

Die Landesregierung misst der Prävention und der Bekämpfung des Dopings in allen Formen des Sports eine hohe Bedeutung zu.

Die Zuständigkeit der Länder bei der Bekämpfung des Dopings liegt ausschließlich in der Prävention.

Die 38. Sportministerkonferenz hat im November 2014 den Beschluss gefasst, die Dopingprävention der Stiftung Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland (NADA) ab dem Jahr 2015 unter Zuzugrundelegung des Königsteiner Schlüssels in einer Gesamthöhe von jährlich bis zu 500.000 Euro mitzufinanzieren.

Die Mittelbereitstellung erfolgt durch Zuwendungsbescheide der Länder auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung.

Diese Zuwendung wird durch die NADA dafür eingesetzt, in den Ländern geeignete Präventionsmaßnahmen und -veranstaltungen anzubieten (unter anderem Schulungsmaßnahmen für Trainer und Betreuer sowie Schüler).

Die Beratungsstelle des Doping-Opfer-Hilfe e. V. (DOH) besteht nach eigener Angabe seit dem Jahr 2013. Derzeit sind in der dortigen Datenbank 1.355 Dopingopfer, davon 213 aus Thüringen, aufgenommen.

Dopingopfer haben sich neben dem Doping-Opfer-Hilfeverein auch an den Landessportbund Thüringen e. V., und hier insbesondere ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Studie "Zwischen Erfolgs- und Diktaturgeschichte - Perspektiven der Aufarbeitung des DDR-Sports in Thüringen", gewandt.

Im Ergebnis der hierzu geführten Diskussionen hat der Landessportbund Thüringen Anfang 2016 eine verantwortliche Ansprechpartnerin für Dopingopfer und von Dopingpraktiken Betroffene berufen. Nach Aussagen des Landessportbundes haben sich in dieser Zeit 15 bis 20 Betroffene an die benannte Ansprechpartnerin gewandt.

Im Rahmen einer Gesprächsrunde mit betroffenen ehemaligen Leistungssportlern der DDR wurde im Beisein der Staatssekretärin der Thüringer Staatskanzlei, Frau Dr. Winter, in Oberhof über Möglichkeiten der Betreuung der Betroffenen und deren Unterstützung in ausgewählten Angelegenheiten beraten.

Des Weiteren besteht durch die verantwortliche Ansprechpartnerin des Landessportbundes Thüringen ein intensiver Austausch zu juristischen Fachthemen der Opferentschädigung und dem damit verbundenen Verfahren im Verantwortungsbereich des Freistaates Thüringen.

Eine Unterstützung des DOH durch die Landesregierung erfolgt nicht. Hinsichtlich der Unterstützung der Dopingprävention wird auf die Antwort zu Frage 118 verwiesen.

121. Verfügt die Landesregierung über Erkenntnisse, in welchem Umfang unerlaubte Substanzen zum Zwecke des Dopings im Breitensport eingenommen werden und welche Personenkreise in welchem Umfang davon betroffen sind?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

122. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden in den Jahren 2010 bis 2016 in Thüringen wegen Konsums von beziehungsweise Handels mit verbotenen leistungssteigernden Substanzen eingeleitet und mit welchen Ergebnissen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Der Geschäftsanfall an Ermittlungsverfahren bei den Thüringer Staatsanwaltschaften wird auf der Grundlage der "Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten bei den Staats- und Staatsanwaltschaften (StA-Statistik)" erhoben. Die statistische Erhebung ist bundeseinheitlich abgestimmt und sieht keine gesonderte Erhebung von Ermittlungsverfahren wegen Konsums von beziehungsweise Handels mit verbotenen leistungssteigernden Substanzen vor. Infolgedessen stehen für Thüringen keine statistischen Daten im Sinne der Fragestellung zur Verfügung und wären auch nachträglich mit einem vertretbaren Aufwand nicht ermittelbar.

123. Welche auf das Problemfeld Doping spezialisierten Arbeitsstrukturen innerhalb der Thüringer Ermittlungsbehörden gibt es und wie sind diese personell, sächlich und finanziell ausgestattet?

Bei den Thüringer Staatsanwaltschaften und innerhalb der Polizei gibt es keine spezialisierten Arbeitsstrukturen für die Dopingbekämpfung. Die Verfahren nach dem Anti-Doping-Gesetz werden bei den Thüringer Staatsanwaltschaften in den Sonderdezernaten für Betäubungs- und Arzneimittelsachen bearbeitet. Weiterhin erfolgt in dem Landeskriminalamt Thüringen (TLKA) die Bearbeitung derartiger Straftaten durch die Ermittlungsgruppe "Umweltdelikte" und in den Kriminalpolizeidienststellen durch die Kommissariate "Täterorientierte Ermittlungen", wobei Dopingfälle nur einen Teilbereich der Gesamttätigkeit darstellen. Der Personaleinsatz erfolgt hier jeweils belastungsorientiert. Das TLKA ist gleichzeitig zentraler Ansprechpartner für die Nationale Antidopingkommission Deutschlands.

124. Wie bewertet die Landesregierung die in der Vergangenheit geleistete Arbeit des Landessportbundes Thüringen in der Dopingprävention und -bekämpfung? Wie wird deren perspektivische Ausrichtung eingeschätzt?

Der Hauptausschuss des Landessportbundes Thüringen e. V. (LSB) hat am 17. November 2007 als einer der ersten Landessportbünde einen "Maßnahmeplan im Kampf gegen Doping/Thüringen fair zum Erfolg" beschlossen, der am 19. November 2016 aktualisiert fortgeschrieben wurde.

Themen der Dopingprävention sind seit diesem Zeitpunkt verbindlich in die Traineraus- und -weiterbildung der Sportfachverbände und des LSB aufgenommen worden.

Im Rahmen der zentralen Trainerweiterbildungen des LSB wurden mehrfach Referenten der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) zu Themen der Doping-Prävention eingesetzt. Gemeinsam mit der NADA und der Deutschen Sportjugend wurde eine zentrale Veranstaltung für Sportfachverbände und Vereine zur Doping-Prävention am Sportgymnasium Erfurt organisiert.

In Zusammenarbeit mit der NADA wurden an allen drei Thüringer Sportgymnasien Seminare im Rahmen der "NADA-Präventionstour" durchgeführt.

Themen der Doping-Prävention sind Bestandteil der schulinternen Lehrpläne an den Thüringer Sportgymnasien in den Fächern Sporttheorie, Ethik und Biologie.

Im Rahmen des Unterrichts traten das DDR-Dopingopfer Uwe Trömer sowie weitere Betroffene, unter anderem der frühere Schwimmer Sigurd Hanke, mit Erfahrungsberichten in Erfurt und Jena auf.

Durch eine zusätzliche Länderfinanzierung wurde im Jahr 2016 das NADA-Projekt "Gemeinsam gegen Doping" aufgelegt. Darauf aufbauend schließt der Landessportbund Thüringen e. V. jährlich mit der NADA eine Kooperationsvereinbarung für die Durchführung von Projektmaßnahmen (Informationsstände im Rahmen von Wettkämpfen und Präventionsveranstaltungen mit Sportfachverbänden) ab. Parallel dazu beteiligt sich der Landessportbund ebenfalls gemeinsam mit allen anderen Landessportbünden an der Finanzierung der NADA.

Nach Einschätzung der Landesregierung ist der Maßnahmeplan des Landessportbundes im Kampf gegen Doping sowie dessen Umsetzung und die neuen Aktivitäten im Rahmen des NADA-Projektes "Gemeinsam gegen Doping" eine gute Grundlage für die Ausrichtung in der Dopingprävention der kommenden Jahre.

IX. Sport und Gesundheit

125. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über präventive Wirkungen des Sports, einschließlich des Schulsports, hinsichtlich der gesundheitlichen Entwicklung der Bevölkerung?

Der Landesregierung liegen zahlreiche Publikationen und Informationen zur präventiven Wirkung von Bewegung und Sport vor, die einen engen Zusammenhang belegen. Auf Grundlage dieser Daten fordern die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und die Europäische Kommission (Weißbuch Sport 2007) dazu auf, körperlicher Aktivität auf nationaler Ebene mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat mit IN FORM eine nationale Strategie für mehr Bewegung und gesündere Ernährung ins Leben gerufen und die Bewegungsförderung zum notwendigen Bestandteil in der Prävention und der Gesundheitsförderung" erklärt.

Der Deutsche Olympische Sportbund hat gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) und der Bundesärztekammer (BÄK) die positiven Effekte von Bewegung und Sport in einer Broschüre zusammengefasst, die unter folgendem Link² abrufbar ist.

126. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über gesundheitliche Schädigungen vor, die auf fehlende Bewegung zurückzuführen sind, und welcher Art sind diese gesundheitlichen Schädigungen?

Der Landesregierung liegen mit der Studie des Robert Koch Institutes zur Gesundheit der Kinder und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS-Studie) folgende Thüringer Daten aus dem Jahr 2012 vor:

- 20,4 Prozent der Kinder leiden unter chronischen Krankheiten oder lang andauernden Gesundheitsproblemen (Dt. 16,2 Prozent)
- 20,6 Prozent der 3- bis 17-Jährigen sind psychisch auffällig (Dt. 20,3 Prozent)
- 31,0 Prozent der Kinder sind täglich 60 Minuten körperlich aktiv und erreichen den von der WHO empfohlenen Mindestwert (Dt. 27,5 Prozent)
- 69,8 Prozent treiben Sport (Dt. 77,5 Prozent) und 46,0 Prozent sind im Sportverein aktiv (Dt. 59,7 Prozent!!!)
- 37,5 Prozent der 11- bis 17-Jährigen nutzen mehr als zwei Stunden die Medien (Dt. 33,8 Prozent)

Weiterhin liegen der Landesregierung Erkenntnisse zum Gesundheitszustand der Kinder und Jugendlichen aus den schulärztlichen Untersuchungen vor. Belegt werden diese in der "Thüringer Bewegungsstrategie für Kinder" und dem Thüringen-Landesmodul der KiGGS Studie.

Aktuelle Daten zum Übergewicht bei Thüringer Kindern sind aus den Schuleingangsuntersuchungen aus dem Jahr 2014/2015 entnommen. Demnach sind von 18.770 Kindern 8,9 Prozent untergewichtig, 79,7 Prozent normalgewichtig, 6,7 Prozent übergewichtig und 4,7 Prozent adipös. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 128 verwiesen.

Die sichtbaren mittelbaren und unmittelbaren Folgen eines Bewegungsmangels bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen können sein:

- Verschlechterung des physischen Gesundheitszustandes mit motorischen Defiziten beziehungsweise Abnahme der physischen Leistungsfähigkeit,
- Verschlechterung des psychischen Gerüsts einhergehend mit Stressanfälligkeit, und geringem Selbstwertgefühl,
- fehlende physische und psychische Belastbarkeit,
- soziale Ausgrenzung zum Beispiel durch Fettleibigkeit,
- Entfliehen aus der realen Welt - Aufbau einer virtuellen Welt,
- Verschlechterung der Schul- und Beschäftigungsfähigkeit und infolge davon Armutsgefährdung (circa 25,5 Prozent Kinder, Dunkelziffer liegt noch deutlich höher),
- fehlende soziale Kontakte.

Die bereits sichtbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen sind:

- Zunahme von Übergewicht, Verhaltensauffälligkeiten und Haltungsschwächen,
- Abbau der Skelettmasse bereits im jugendlichen Alter im Vergleich zu früheren Generationen,
- Erhöhung des Krankenstandes,
- Erhöhung der Krankenkassenkosten durch Erhöhung der Behandlungskosten.

Weitere valide Ergebnisse zur Kinder- und Jugendgesundheit in Thüringen stammen aus der KiGGS-Studie (Kinder- und Jugendgesundheitssurvey des Robert Koch-Instituts, Landesmodul Thüringen) aus dem Jahr 2012. 31,0 Prozent der Kinder sind täglich 60 Minuten körperlich aktiv, dies entspricht der WHO-Empfehlung für diese Zielgruppe (im Deutschlandvergleich 27,5 Prozent). 69,8 Prozent der Kinder treiben nach der KiGGS Studie Sport (im Deutschlandvergleich 77,5 Prozent). 46,0 Prozent sind in Sportvereinen aktiv (im Deutschlandvergleich 59,8 Prozent). 37,5 Prozent der 11- bis 17-Jährigen nutzen mehr als zwei Stunden pro Tag elektronische Medien (im Deutschlandvergleich 33,85 Prozent).

Zur Frage der besseren Gewinnung von Kindern für den Sport wird auf die Antworten zu den Fragen 61, 63 und 65 verwiesen.

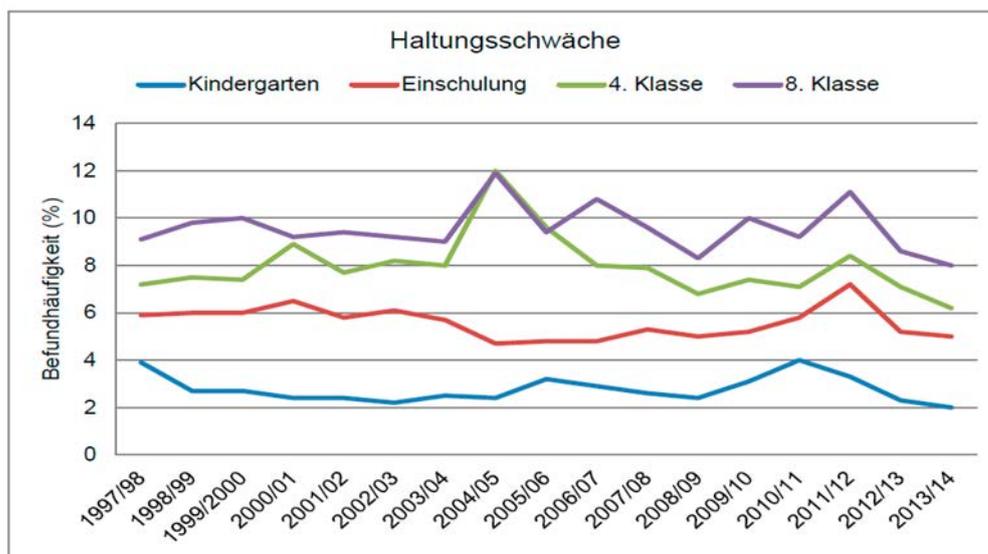
127. Wie hoch schätzt die Landesregierung die Belastungen der Volkswirtschaft und der Solidargemeinschaft der Krankenkassen ein, die durch gesundheitliche Schädigungen aufgrund von Bewegungsarmut verursacht werden, und welche Maßnahmen hält die Landesregierung für erforderlich, um diese Belastungen zurückzuführen?

Dazu liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

128. Über welche Erkenntnisse verfügt die Landesregierung hinsichtlich gesundheitlicher Schädigungen bei Schülern und Jugendlichen - Haltungsschäden, Übergewicht, Herz/Kreislauf-, Blutdruckprobleme, physische und psychische Auffälligkeiten - und gibt es Erkenntnisse darüber, wie sich die gesundheitlichen Schädigungen in den letzten 20 Jahren entwickelt haben?

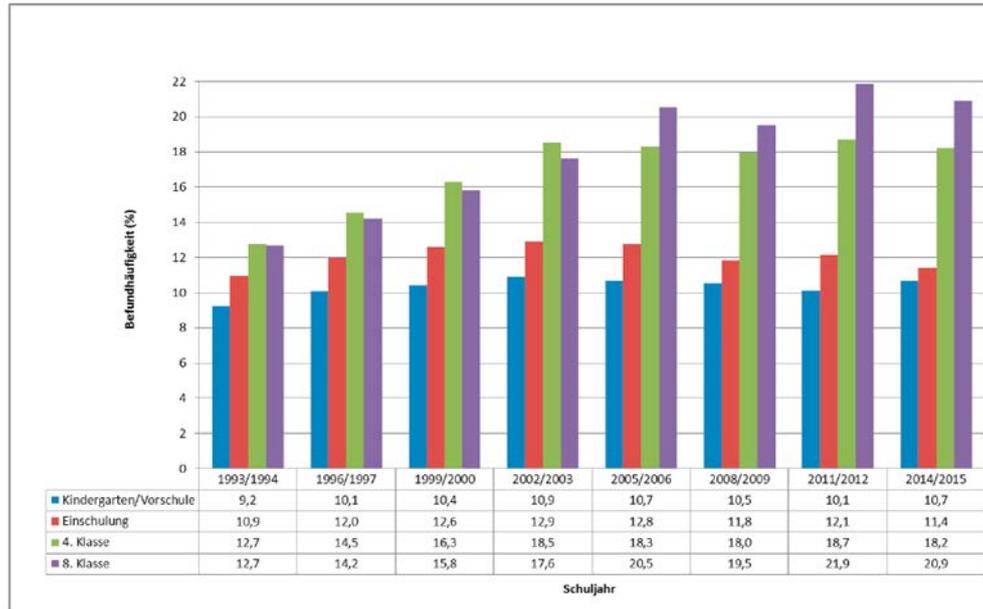
Nachfolgende Abbildung zeigt den Anteil der Kinder und Jugendlichen, bei denen eine Haltungsschwäche im Rahmen der Kinder- und Jugendärztlichen Untersuchungen innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte diagnostiziert wurde.

Eine Haltungsschwäche ist bei Kindern und Jugendlichen mit zunehmendem Alter zu beobachten. Im Durchschnitt sind circa sechs Prozent zum Zeitpunkt der Einschulung und circa zehn Prozent in der 8. Klasse betroffen.



Thüringer Landesverwaltungsamt, Thüringer Landesamt für Statistik, Thüringer Gesundheitsämter

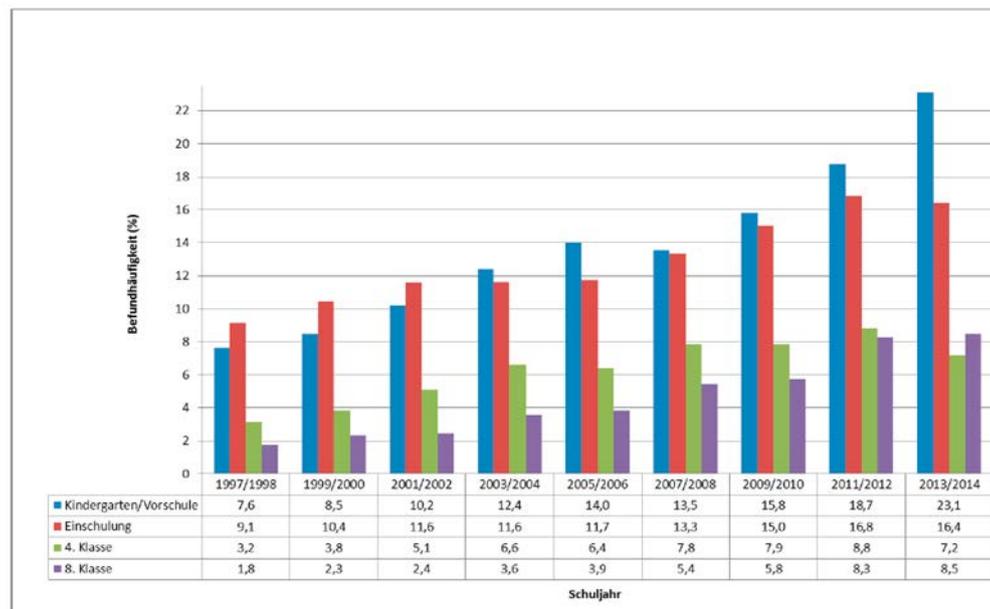
Nachfolgende Graphik zeigt die Entwicklung von Übergewicht und Adipositas im Zeit- und Altersverlauf. Über die Jahre ist ein kontinuierlicher Anstieg von Übergewicht und Adipositas in den 1990er Jahren in allen Altersgruppen zu verzeichnen. Eine Stabilisierung der Prävalenzraten zum Zeitpunkt des Schuleintritts ist zu beobachten. Bei Viert- und Achtklässlern kam es seit dem Schuljahr 1992/1993 in etwa zu einer Verdopplung der Prävalenzraten.



Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Thüringer Landesamt für Statistik, Thüringer Gesundheitsämter

Kreislaufregulationsstörungen werden im Rahmen der Kinder- und Jugendärztlichen Untersuchungen erfragt und untersucht. Mit einer Häufigkeit von unter einem Prozent sind diese jedoch zu vernachlässigen.

Die Folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Verhaltensauffälligkeiten im Alters- und Zeitverlauf. Verhaltensauffälligkeiten sind im Kindergartenalter und zum Zeitpunkt der Einschulung mit circa 20 Prozent am häufigsten zu beobachten. Nach dem Thüringen-Landesmodul der KiGGS Studie sind ebenfalls 20,6 Prozent der Kinder psychisch auffällig. 5,6 Prozent der Kinder und Jugendlichen weisen demnach einen diagnostizierten ADHS auf.



Thüringer Landesverwaltungsamt, Thüringer Landesamt für Statistik, Thüringer Gesundheitsämter

X. Die Rolle des Sports bei der Integration

129. Welche Rolle kommt den Sportvereinen bei der Integration von Flüchtlingen zu?

Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen. Durch den frühen Zugang zu den Sportangeboten der Vereine kann eine Verbesserung der Lebenssituation der Flüchtlinge erreicht werden. Die Sportvereine unterstützen den Aufbau von sozialen Kontakten und fördern so die gesellschaftliche Integration. Auch aufgrund ihrer guten Vernetzung zu lokalen Organisationen wie etwa Schulen, Kirchen und Jugendämtern spielen sie eine bedeutende Rolle bei der Integration.

Deshalb misst die Landesregierung dem Sport bei der Integration von Flüchtlingen eine besondere Bedeutung bei. Die Integration über das Medium Sport, dem seit jeher eine starke Integrationsleistung zugesprochen wird, bietet eine unkomplizierte und effektive Möglichkeit, um Menschen unterschiedlicher Herkunft und religiöser Ansichten miteinander in Kontakt zu bringen. Sport ist nicht an eine Sprache gebunden und kennt keine Grenzen, er fördert Begegnungen von Menschen unterschiedlicher sozialer, kultureller und ethnischer Herkunft. Diese Begegnungen tragen maßgeblich dazu bei, Berührungängste zu überwinden oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Teamgeist, Fair Play und Regelakzeptanz im Sport genießen international Akzeptanz und werden entsprechend praktiziert. Bei sportlichen Aktivitäten steht das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund. Der zwanglose Kontakt mit anderen baut Vorurteile ab und verringert soziale Distanzen.

130. Welchen Handlungsbedarf im Sport sieht die Landesregierung hinsichtlich der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Thüringen? Welche daraus folgenden Ziele verfolgt die Landesregierung für den Sport in diesem Bereich in den nächsten Jahren?

Der Sport schafft durch sein breites Angebot gute Bedingungen für eine erfolgreiche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und eröffnet ihnen zugleich gesellschaftliche Teilhabechancen.

Thüringer Sportvereine können eine Förderung über die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen des Freistaats Thüringen für die Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (Projektförderrichtlinie Integration) beantragen. Diese Richtlinie ist ein wichtiges Instrument der Integrationsförderung in Thüringen. Hierdurch können auch in Zukunft Projekte gefördert werden, welche neben der Unterbreitung von Breitensportangeboten auch die sprachliche und die soziale Integration von Migrantinnen und Migranten zum Ziel haben.

131. Welche Vereine bieten explizit Angebote für muslimische Frauen und Mädchen an und wie unterstützt die Landesregierung diese Vereine? Sofern die Landesregierung diese Vereine finanziell unterstützt, auf welcher Grundlage und in welcher Höhe geschieht das?

Ein Teilziel der Projektförderrichtlinie Integration ist die Förderung von Projekten zur Verbesserung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund.

Im Förderjahr 2017 wurden zwei Projekte gefördert, die auch Sportangebote für Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund beinhalten:

Das Projekt "Verbunden und gemeinsam stark - der Frauen und Mädchentreff Ilmenau" des Vereins für Sport und erlebnisorientierte, integrative Sozialarbeit Ilmenau e. V. (VSS e. V.) fördert die Eingliederung von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund in die örtliche Gemeinschaft. Inhalte des Projekts sind beispielsweise die gemeinsame sportliche Betätigung und die Vermittlung in örtliche Sportvereine. Der Verein erhält im Jahr 2017 für das oben genannte Projekt Fördermittel in Höhe von 21.910,94 Euro.

Im Rahmen des Projekts "Regionale Fachkräfte - Integration durch Sport" des Landessportbunds Thüringen e. V. unterbreiten die Fachkräfte für Integration auch Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund spezielle Sportangebote. Das Projekt erhält im Jahr 2017 eine Landesförderung in Höhe von 201.519,00 Euro.

132. Werden Flüchtlinge bei der Aufnahme nach ihren sportlichen Präferenzen befragt und wenn ja, wie werden diese Präferenzen erfasst?

Die in den Landeserstaufnahmeeinrichtungen ankommenden Flüchtlinge werden über die Mitarbeiter des Sozialdienstes im Rahmen des Aufnahmegesprächs über die vorhandenen Sportangebote informiert.

Die Trainer des Suhler Sportbundes e. V. (SSB) ermitteln darüber hinaus in Form von Befragungen die sportlichen Interessen der Bewohner der Landeserstaufnahmeeinrichtung Suhl-Friedberg und weisen auf die Sportmöglichkeiten in der Region hin. Die Flüchtlinge haben die Möglichkeit, dem Sportkoordinator des SSB besondere Interessen oder Begabungen mitzuteilen. Zudem erhalten die Flüchtlinge den Hinweis auf die Facebook-Seite des Bundesprojekts "Integration durch Sport" in Thüringen. Auf dieser Internetseite haben sie die Möglichkeit, Informationen über die Thüringer Sportvereine in mehreren Sprachen einzusehen. Bei bestehendem Interesse der Flüchtlinge, sich weiterhin im zugewiesenen Kreis oder der kreisfreien Stadt sportlich zu betätigen, tritt der SSB mit dem Sozialdienst der Landeserstaufnahmeeinrichtung in Suhl in Verbindung, um bereits vor der Verteilung in den künftigen Wohnort über Angebote vor Ort zu informieren.

133. Unterstützt die Landesregierung die Integration durch aktive Vermittlung der Sportler in Sportvereine und wenn ja, wie geschieht das?

Eine aktive Vermittlung der Flüchtlinge in die Thüringer Sportvereine, etwa auch als Trainer oder Organisator, erfolgt durch den Sportkoordinator des SSB über die Erfassung von besonderen Interessen der Flüchtlinge in der Landeserstaufnahmeeinrichtung Suhl-Friedberg. Bei speziellen Begabungen vermittelt der SSB direkt an Thüringer Vereine.

Die regionalen Fachkräfte für Integration des durch die Landesregierung geförderten Projekts "Regionale Fachkräfte - Integration durch Sport" des Landessportbunds Thüringen e. V. sind eine Schnittstelle zwischen den Vereinen, Geflüchteten und Netzwerkpartnern. Sie informieren die Flüchtlinge über bestehende Sportangebote und vermitteln sie an Vereine. Sie treten im Rahmen von Informationsveranstaltungen in Erstaufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünften und Sprachkursen mit den sportinteressierten Flüchtlingen in Kontakt und organisieren Fahrdienste, um sie von den Unterkünften zu den Vereinsangeboten zu bringen.

134. Inwieweit stehen die Vereine hierzu in Kontakt mit den kommunalen Behörden?

Die Vereine werden über hauptberufliche Vereinsberater/-innen in den Kreis- und Stadtsportbünden informiert und beraten. Stützpunktvereine im Programm "Integration durch Sport" erhalten Informationen direkt vom Landessportbund und werden von diesem beraten. Ein Großteil der Vereine verfügt über eigene Netzwerke. Kooperationen bestehen beispielsweise zu Schulen, Kitas, Jugendmigrationsdiensten, Migrationsberatungsstellen, Trägern von Integrationskursen, Jugendämtern, Sportämtern, Landratsämtern, Ausländerbehörde, Integrationsbeauftragten der Stadt/Kommune, Polizei, Kirche, Moscheevereinen, Sozialarbeitern, Wohlfahrtsverbänden, Migrantenorganisationen, Unternehmen, Runder Tisch/soziale Netzwerke, anderen Sportvereinen und Sportfachverbänden. Zu Fragen mit Flüchtlingsbezug unterstützen die Koordinator(inn)en "Fachkräfte Integration durch Sport" ebenfalls die Vereine, um Kontakte zu Partnern herzustellen, die ebenfalls in der Flüchtlingshilfe aktiv sind. Eine Vielzahl der Vereine unterstützt Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien bei der Beantragung von Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.

135. Hilft das Land bei der Kontaktaufnahme zwischen den Vereinen und den Betroffenen?

Es wird auf die Ausführungen zu den Fragen 132 und 133 verwiesen. Ein darüberhinausgehender Unterstützungsbedarf durch das Land wird derzeit nicht gesehen.

136. Übernimmt das Land die Mitgliedsbeiträge oder andere Kosten für Flüchtlinge, die sich in Sportvereinen engagieren?

Das Land übernimmt keine Mitgliedsbeiträge. Auch der Landessportbund kann über bereitgestellte Fördermittel keine Mitgliedsbeiträge zur Verfügung stellen. Ein Großteil der Vereine bietet die Teil-

habe an den vereinseigenen Sportangeboten für Geflüchtete mit einer entgeltfreien Mitgliedschaft auf Basis verlängerter Schnupperangebote beziehungsweise mit reduzierten Mitgliedsbeiträgen an. Die Landesregierung unterstützte im Jahr 2015 den Landessportbund Thüringen e. V. bei den aufkommenden Kosten für eine Unfall- und Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge und Asylbewerber über Lottomittel in Höhe von 4.500 Euro. Versicherungsschutz besteht auch für Nichtvereinsmitglieder während der aktiven Teilnahme am Vereinssport eines im Landessportbund Thüringen organisierten Vereines, Sportfachverbandes, Kreis- und Stadtsportbundes oder einer Anschlussorganisation. Eine Anschlussfinanzierung der Unfall- und Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge und Asylsuchende wird über das Projekt "Regionale Fachkräfte - Integration durch Sport" des Landessportbunds Thüringen e. V. realisiert. Das Projekt erhält seit dem 1. Juli 2016 eine Förderung über die Projektförderrichtlinie Integration des TMMJV und wird in 2017 fortgeführt.

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport unterstützt den Landessportbund Thüringen mit zusätzlichen Projektmitteln für die Arbeit der Integration.

Die den Vereinen daraus weitergeleiteten Mittel können für Honorare ehrenamtlicher Übungsleiter, die Anschaffung von Sportgeräten, Sportbekleidung, Fahrtkosten der Teilnehmer von der Unterkunft zur Trainingsstätte, Mieten/Gebühren zur Nutzung der Sportstätten und Integrationsmaßnahmen mit sportlichem oder erlebnisorientiertem Charakter oder Bildungsbezug eingesetzt werden.

XI. Gewalt im Sport

137. Wie beurteilt die Landesregierung die Situation im Bereich Gewalt im Sport?

Zur Beantwortung des Fragenkomplexes XI - "Gewalt im Sport" - sei vorangestellt, dass diese Begrifflichkeit in der Polizei nicht legaldefiniert ist. Gewalt im Sport bezieht sich in Thüringen sowie bundesweit insbesondere auf überregionale Fußballveranstaltungen. Die Beantwortung der Fragestellungen 137 bis 150 stellt daher vorrangig auf diesen Phänomenbereich ab.

Nach Einschätzung der Landesregierung verfügt der organisierte Sport in Thüringen über ein eindeutiges Wertefundament. Im Leitbild und der Satzung des Landessportbundes Thüringen, aber auch in den Satzungen vieler Sportfachverbände und Sportvereine, sind gegenseitiger Respekt, Wertschätzung und das Prinzip des Fairplay als Handlungsmaxime ebenso festgehalten wie die klare Positionierung gegen Gewalt. Die genannten Werte stellen somit auch die Grundlage für den vielfältigen Wettkampfbetrieb der 46 Sportfachverbände dar. An fast jedem Wochenende des Jahres finden in Thüringen Wettkämpfe in den unterschiedlichen Sportarten statt, in denen sich sportliche Konkurrenten fair und respektvoll miteinander messen.

Obgleich dieser grundsätzlichen Einschätzung kam es in der Vergangenheit auch im Thüringer Sport im Einzelfall zu Situationen, die durch gewaltsames Handeln geprägt waren. Solche Situationen werden nach der Meldung an die Sportfachverbände hauptsächlich durch deren verantwortlichen Gremien für die Sportgerichtsbarkeit behandelt und gegebenenfalls geahndet. Ausgesprochene Strafen verdeutlichen, welches Verhalten im Sport gewünscht ist und welches nicht. Zugleich soll eine abschreckende Wirkung erzielt werden, um erneuten Gewaltsituationen vorzubeugen. Ergänzend dazu erfolgt bei relevanten Gewaltsituationen zudem die Zusammenarbeit mit der Polizei und anderen zuständigen Behörden. Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung wird sich der organisierte Sport auch in Zukunft im Einzelfall mit Gewaltvorfällen beschäftigen müssen. Auf der Basis seines Selbstverständnisses und im Rahmen seiner Möglichkeiten wird er so auch zukünftig zu einem fairen und respektvollen Miteinander in der Gesellschaft beitragen.

Gesondert zu betrachten ist der Fußballsport, insbesondere die hierzu stattfindenden Fußballveranstaltungen. Hintergrund von Gewalt im Zusammenhang mit Fußballspielen sind grundsätzlich langjährige Feindschaften beziehungsweise Provokationen zwischen den Fangruppierungen, aber auch durch Schiedsrichter getroffene oder vermutete Fehlentscheidungen. Die Gewaltausübung, welche in der Regel durch eine Minderheit gewaltbereiter beziehungsweise gewaltgeneigter Personen ausgeht, gefährdet dabei vor allem bei sogenannten Hochrisikospielen in einem nicht unerheblichen Maße die öffentliche Ordnung und Sicherheit. Im Zusammenhang mit diesen Fußballspielen kommt es in der Regel zu verbalen und tätlichen Auseinandersetzungen zwischen den verfeindeten Fangruppierungen, die sich im Weiteren auch gegen Unbeteiligte und die Poli-

zei richten. Zur Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit ist bei solchen Fußballspielen grundsätzlich ein erhöhter polizeilicher Kräfteeinsatz erforderlich.

Mit der neuen Fußballsaison 2017/2018 gehört neben dem Fußballverein FC Rot-Weiß Erfurt nunmehr auch wieder der FC Carl Zeiss Jena der 3. Liga an (Aufsteiger aus der Regionalliga Nordost). Die Vereine FSV Wacker Nordhausen sowie ZFC Meuselwitz spielen in der Regionalliga Nordost. Der FC Rot-Weiß Erfurt sowie der FC Carl Zeiss Jena und mit Abstrichen der FSV Wacker Nordhausen verfügen über eine große und aktive Anhängerschaft einschließlich einer handlungsfähigen gewaltbereiten Szene. Deshalb müssen Spiele dieser Vereine regelmäßig polizeilich begleitet werden.

Die Zentrale Informationsstelle Sporeinsätze (ZIS - bei der LZPD NRW, zuständig für Koordination und den Informationsaustausch im Zusammenhang von Fußballereinsätzen in Deutschland) stellte im Jahresbericht zur Saison 2015/2016 der höchsten Fußballligen (Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga, DFB-Pokal) fest, dass sich "die Sicherheitsstörungen und das gewalttätige Verhalten im Zusammenhang mit Fußballveranstaltungen grundsätzlich auf einem saisonbedingt schwankenden, jedoch insgesamt weiterhin hohen Niveau befinden. Hieran waren auch störerorientierte Gruppen aus den Szenen der "Ultras" und Hooligans" beteiligt. Der aktuelle Bericht der ZIS für die Saison 2016/2017 liegt der Landesregierung noch nicht vor.

Trotz der Vielzahl der Risikobegegnungen, vor allem in der 3. Liga, gelang es in der Saison 2015/2016 sowie in der zurückliegenden Saison 2016/2017 wiederum, Ausschreitungen und Auseinandersetzungen größeren Ausmaßes in Thüringen zu verhindern. Insoweit kann eingeschätzt werden, dass sich der positive Trend, bezogen auf die Sicherheitslage bei Fußballspielen, fortgesetzt hat. Insbesondere die Situation in der Regionalliga Nordost und der Oberliga hat sich in Bezug auf Vorfälle und den erforderlichen Einsatz von Polizeikräften wesentlich verbessert.

Jedoch werden auch weiterhin Fußballspiele als Bühne für Störungen und gewalttätige Auseinandersetzungen genutzt. Dies zeigen insbesondere die regelmäßig festgestellten Straftaten bei oder im Umfeld (sogenannter Drittortauseinandersetzungen) von Fußballspielen. In einer Vielzahl von Fällen ist es nur auf die eingeleiteten Maßnahmen aller beteiligten Akteure zurückzuführen, dass es nicht zu Störungen größeren Ausmaßes gekommen ist. Hierzu bedurfte es in der Vergangenheit regelmäßig erheblicher personeller Anstrengungen der Thüringer Polizei.

138. Welche Konzepte der Gewaltprävention im Sport bestehen in Thüringen?

Nach Kenntnis der Landesregierung widmet sich der organisierte Thüringer Sport der Prävention von Gewalt im Sport insbesondere im Rahmen seiner umfangreichen Bildungsarbeit. Diese umfasst beispielsweise Module zum konstruktiven Umgang mit Konfliktsituationen, Seminare zum Aufbau sowie zur Entwicklung und Arbeit mit Teams und Mannschaften, Fortbildungen zum Kinderschutz, zu Selbstbehauptungs- und Gewaltverteidigungsstrategien sowie zur Förderung des demokratischen Miteinanders. Darüber hinaus veranstaltet der Landessportbund Thüringen e. V. sportliche Veranstaltungsformate wie die Frauenläufe gegen Gewalt, um für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Bei sicherheitsrelevanten Sportbegegnungen arbeitet er bereits im Vorfeld mit der Polizei und den zuständigen Behörden zusammen, um durch geeignete Maßnahmen Gewaltsituationen vorzubeugen.

Für alle ehrenamtlich und hauptberuflich im Sport Tätigen, die mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen arbeiten, hat der Landessportbund Thüringen e. V. zudem einen Ehrenkodex entwickelt. Mit Hilfe dieses Instrumentes - das durch die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Betreuer unterschrieben werden muss, wenn Vereine eine finanzielle Förderung erhalten möchten - sollen Kinder und Jugendliche vor jeder Form von Gewalt geschützt werden.

Zudem hat der Landessportbund Thüringen e. V. im Jahr 2017 das Projekt "Selbstbehauptung vor Ort" initiiert. In Zusammenarbeit mit dem Aikido Verband Thüringen e. V., der Taekwondo Union Thüringen e. V., dem Thüringer Ju-Jitsu Verband e. V., dem Thüringer Judo Verband e. V. und dem Thüringer Karate Verband e. V. werden zielgruppenorientiert Kurse konzipiert, welche durch Sportvereine thüringenweit angeboten werden können. Ziel ist es, den Teilnehmenden zu helfen, Gefahren zu vermeiden, gefährliche Situationen zu erkennen und sich im Notfall zur Wehr zu set-

zen. Zielgruppe sind dabei Kinder, Frauen, Männer und Senioren. Für die Zielgruppe der Menschen mit Behinderung soll perspektivisch im Jahr 2018 ein Kurs konzipiert werden.

Auch im Bereich des Fußballs existieren Maßnahmen zur Gewaltprävention. Dazu zählen unter anderem die Fanprojekte in Jena und Erfurt, die örtlichen Ausschüsse Sport und Sicherheit (ÖASS) sowie die AG Sicherheit des Thüringer Fußballverbandes.

Von großer Bedeutung sind auch die sogenannten Szenekundigen Beamten (SKB), speziell geschulte Polizeibeamte, die in der Fanszene tätig sind. In Thüringen sind mittlerweile bei allen Drittliga- und Regionalligadienstellen SKB im Einsatz. Deren Aufgabe ist es, frühzeitig auf Vereine, Fans und Fangruppen einzuwirken, um schon im Vorfeld günstige Bedingungen für einen störungsfreien Ablauf der Fußballspiele zu schaffen. Die SKB suchen permanent die Kommunikation und Diskussion mit den Fans bei allen sich bietenden Gelegenheiten und arbeiten eng mit den Fanprojekten zusammen. Sie können deeskalierend wirken und wichtige Informationen zur Einsatzbewältigung erlangen.

Für die Bewältigung von Einsatzmaßnahmen im Zusammenhang mit Fußballspielen greift die Thüringer Polizei zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit lage- und situationsangepasst auf bestehende Einsatzkonzepte und Rahmenbefehle zurück.

139. Durch welche gezielten Maßnahmen wird sich die Landesregierung für die Vermeidung von Gewaltvorfällen im Breiten- und Leistungssport einsetzen?

Die Landesregierung fördert seit 2011 im Rahmen des Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit das Projekt "Sport zeigt Gesicht! Gemeinsam couragiert handeln". Dieses wird im Rahmen des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe" des Bundesministeriums des Innern umgesetzt und verfolgt das Leitziel, das soziale und demokratische Fundament des Sports zu stärken. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt es vielfältige innerverbandliche Bildungsformate um und berät die Thüringer Sportstrukturen anlassbezogen bei undemokratischen und diskriminierenden Verhaltensweisen. Im Zuge der Fortschreibung des Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit, das durch das Kabinett der Thüringer Landesregierung im Dezember 2016 beschlossen wurde, ist dieses Beratungsangebot im Bereich Sport auch zukünftig fest verankert.

Um auftretender Gewalt von Jugendlichen im Rahmen von Fußballspielen entgegenzuwirken, wurden im Zusammenhang mit Spielen des FC Carl Zeiss Jena und FC Rot-Weiß Erfurt bereits vor Jahren zwei Fan-Projekte in Thüringen etabliert: das Fanprojekt Jena e. V. und das Fanprojekt Erfurt in Trägerschaft des Perspektiv e. V. Grundlage für die Jugend- und Sozialarbeit der Fanprojekte ist das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS), was bereits 1993 von der IMK und allen Beteiligten verabschiedet wurde.

Gemäß § 2 des Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Polizei (PAG) hat die Polizei die Aufgabe, die allgemein oder im Einzelfall bestehenden Gefahren für die öffentliche Ordnung und Sicherheit abzuwehren. Im Rahmen dessen hat sie den Auftrag, für die Verfolgung von Straftaten vorzusorgen, Straftaten zu verhüten sowie Vorbereitungen zu treffen, um künftige Gefahren abwehren zu können.

Dies erfolgt durch eine auf den vorliegenden Gefährdungserkenntnissen beruhende angemessene polizeiliche Begleitung der Sportveranstaltungen, der Erkenntnissteuerung sowie durch gezielte Präventionsarbeit. Darüber hinaus ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller betroffenen Akteure zur Vermeidung von Gewalt im Sport unerlässlich.

Die Gewaltprävention ist ein zentraler Präventionsschwerpunkt und spiegelt sich in vielfältigen Maßnahmen wieder. Im Bereich Sport, wird das Programm Polizeiliche Kriminalitätsprävention der Länder und des Bundes (ProPK) umgesetzt. Es hält verschiedene Medien für die Zielgruppe der Trainer und Übungsleiter im Bereich des Breiten- und Leistungssports vor, die von der Thüringer Polizei dem Landessportbund Thüringen e. V. zur weiteren Steuerung im eigenen Zuständigkeitsbereich zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wird der Landessportbund e. V. über neue und aktualisierte Medien des ProPK informiert. Des Weiteren stehen die interaktiven Angebote unter www.polizei-beratung.de und unter www.polizeifürdich.de (Jugendseite) zur Verfügung.

Beispielhaft sei hier das Medienpaket "Heimspiel" erwähnt. Dieses Paket wird als Arbeitsmaterial gezielt an Fachkräfte der außerschulischen Jugendarbeit sowie an SKB der Polizei, die im Rahmen von Großveranstaltungen des Sports im Einsatz sind, herausgegeben, um darüber mit jungen, gewaltgeneigten Menschen ins Gespräch zu kommen und Verhaltens- und Einstellungsänderungen anzuregen.

Außerdem arbeitet die Thüringer Polizei unter Federführung des Landessportbundes Thüringen e.V. mit den Vertretern des Sports und des Kinder- und Jugendschutzes zum Thema Kinderschutz zusammen.

140. Wie viele Fördermittel fließen in den Bereich Gewaltprävention im Sport? Wie werden die Sportverbände und Sportvereine mit eingebunden beziehungsweise fördern diesen Bereich selbst?

Einen eigenständigen Fördertitel für Gewaltprävention im Sport gibt es im Bereich des Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit (LPDTW) nicht. In den letzten drei Jahren wurden auch keine Projekte mit diesem Fokus im Rahmen des LPDTW beantragt. Das vom Land im Rahmen des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe" vom Land kofinanzierte Projekt "Sport zeigt Gesicht" setzt sich unter anderem auch mit Gewaltprävention auseinander. Die Fördersummen belaufen sich auf
29.902 Euro im Jahr 2017,
35.824 Euro im Jahr 2016 und
18.359,94 Euro im Jahr 2015.

Die Angebote des Projektes richten sich an alle Sportvereine und Sportfachverbände und können somit von diesen genutzt werden. Unabhängig vom Projekt setzt der Landessportbund Thüringen in diesem vielfältigen Themenfeld eine Vielzahl eigener Aktivitäten und Maßnahmen um und arbeitet hierbei intensiv mit seinen Sportfachverbänden und Sportvereinen zusammen.

Die Förderung der bereits in der Antwort zu Frage 139 genannten Fanprojekte stellt sich wie folgt dar:

Träger	Fan-Projekt Erfurt	Fan-Projekt Jena	Fan-Treff Gera
	Perspektiv e. V. Erfurt	Fan-Projekt Jena e. V. (seit dem Jahr 2009 gefördert)	Volkssolidarität Kreisverband Gera e. V.
Förderung/HH-Jahr (Anteilfinanzierung)	2010 (Drittelfinanzierung) laut Bescheid		
DFB	0,00 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro
Stadt	23.373,74 Euro	26.500,00 Euro	26.500,00 Euro
Land	11.686,88 Euro	60.000,00 Euro	60.000,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro	11.716,92 Euro	11.716,92 Euro
Gesamt:	VWN für 1. Juli 2010 bis 31. Dezember 2010		
	5.060,62 Euro	98.216,92 Euro	98.216,92 Euro
VBE	Fan-Projekt-Start: 1. Juli 2010 mit	2,00 VbE	2,00 VbE
	2011 (Drittelfinanzierung) laut Bescheid		
DFB	38.873,61 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro
Stadt	38.873,60 Euro	für Personalkosten	26.500,00 Euro
Land	38.873,60 Euro	für Personalkosten	60.000,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro	(laut VWN: 16.017,60)	12.781,00 Euro
Gesamt:	116.620,81 Euro	(laut VWN: Ausg. ges.: 102.517,60 Euro)	99.281,00 Euro
VBE	2,00 VbE	2 VbE + 1 Student mit 20 Wochenstunden	2 VbE
	2012 (Drittelfinanzierung) laut Bescheid		
DFB	39.610,18 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro
Stadt	39.610,19 Euro	für Personalkosten	34.000,00 Euro
Land	39.610,18 Euro	für Personalkosten	60.000,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro	24.172,00 Euro	24.172,00 Euro
Gesamt:	118.172,00 Euro	(ohne DFB-Mittel/SK)	118.172,00 Euro

	Fan-Projekt Erfurt	Fan-Projekt Jena	Fan-Treff Gera
VBE	2,00 VbE	2,5 VbE	
	2013 (Drittelfinanzierung) laut Bescheid beziehungsweise laut VVN		
DFB	39.911,54 Euro	56.850,00 Euro	/
Stadt	39.911,55 Euro	laut VVN ges. (SK 11.000 + PK 30.000,00 Euro	
Land	für Personal- und Sachkosten (40.320,51)	41.000,00 Euro für Personalkosten	
Eigenmittel	39.911,55 Euro	60.000,00 Euro	
	0,00 Euro	42.528,00 Euro	
Gesamt:		anerkannte zuwendungsfähige Ausgaben: 135.883,00 laut VVN:	
VBE	119.734,64 Euro	PK 136.402,77 200.378,00 Euro	
	2,00 VbE	3,00 VbE	
	2014 (Finanzierung: 50:25:25/DFB:Stadt:Land) laut FP beziehungsweise Bewilligung		
DFB	82.474,58 Euro	108.500,00 Euro	Förderung nicht gemäß NKSS, aber in Abstimmung mit KOS
Stadt	41.237,28 Euro	41.000,00 Euro	0,00 Euro
Land	für Personal- und Sachkosten 41.237,28 Euro	für Personalkosten 60.000,00 Euro	20.000,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro	15.664,00 Euro	3.934,61 Euro
Gesamt:		Bewilligt insges.: PK laut FP:	23.934,61 Euro
VBE	164.949,14 Euro	134.969,00 Euro 225.164,00 Euro	23.934,61 Euro
	3,00 VbE (ab April 2014)	3,00 VbE	1 BE mit 30 Wochenstd.
	2015 (Finanzierung: 50:25:25/DFB:Stadt:Land) laut Projekt-Förder-Antrag		
DFB	85.977,81 Euro	108.500,00 Euro	Förderg nicht gemäß NKSS, aber in Verbindg mit KOS
Stadt	42.988,90 Euro	41.000,00 Euro	0,00 Euro
Land	für Personal- und Sachkosten 42.988,90 Euro	für Personalkosten 60.000,00 Euro	20.000,00 Euro
Eigenmittel	0,00	25.750,00 Euro	4.585,48 Euro
Gesamt:		235.250,00 Euro	24.585,48 Euro
VBE	171.955,61 Euro	235.250,00 Euro	24.585,48 Euro
	3,00 VbE	3,00 VbE	1 BE mit 30 Wochenstunden

	Fan-Projekt Erfurt	Fan-Projekt Jena	Fan-Treff Gera
	2016 (Finanzierung: 50:25:25/DFB:Stadt:Land) laut Projekt-Förder-Antrag		
DFB	85.972,24 Euro	109.392,00 Euro	
Stadt	42.986,11 Euro	41.000,00 Euro	
Land	42.986,11 Euro	für Personalkosten	
Eigenmittel	0,00 Euro	13.612,00 Euro	
Gesamt:	171.944,46 Euro	224.004,00 Euro	
VBE	3,00 VbE	3,00 VbE	

141. Wie viele Übergriffe auf Schiedsrichter gab es in den Jahren 2010 bis 2016 im Amateurfußball?

Der Landesregierung liegen hierzu keine Angaben vor.

142. Wie reagiert die Landesregierung auf Gewalt, gerade im Amateurbereich?

Den Schwerpunkt gewalttätiger Auseinandersetzungen im Amateurbereich sieht die Landesregierung im Fußball. Zum Phänomenbereich Fußballgewalt erfolgen zwischen dem Thüringer Fußballverband und der Thüringer Polizei regelmäßig Erfahrungsaustausche zu besonderen Vorfällen von Gewalt bei Fußballspielen, insbesondere auch im Amateurbereich. Im Thüringer Fußballverband besteht eine AG Sicherheit und Fairplay, welche sich auch den Themen der Gewalt beim Fußball widmet. In der AG arbeitet der Leiter der Landesinformationsstelle Sparteinsätze (LIS) der Landespolizeidirektion mit. Durch die AG werden eine Reihe von Maßnahmen realisiert, die zur Sicherheit bei Fußballspielen, besonders auch im Amateurbereich, beitragen. So werden regelmäßig Schulungen für Sicherheitsbeauftragte der Vereine sowie Schulungen der Ordner durchgeführt. Hierbei unterstützen die SKB und andere Polizeibeamte.

Bei Fußballspielen, die aufgrund von Erkenntnissen oder Erfahrungen als Sicherheitsspiele (Risiko- beziehungsweise Hochrisikospiele) - dies gilt auch für den Amateurbereich - eingestuft werden, erfolgt eine spezielle Vorbereitung mit Unterstützung der AG Sicherheit und Fairplay sowie in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Polizeidienststellen.

In Weiteren wird auf die Antwort zur Frage 139 verwiesen.

143. Welche Fanggruppen gibt es in Thüringen, wo und wie stark agieren radikale Fanggruppierungen?

Fanggruppen sind vorwiegend im Fußball anzutreffen. Die Traditionsvereine FC Rot-Weiß Erfurt und FC Carl Zeiss Jena haben auch in der 3. Liga beziehungsweise in der Regionalliga Nordost eine große Anhängerschaft. Dazu gehören auch diverse Fanggruppierungen und Fanklubs. Viele dieser losen Vereinigungen sind auf die Unterstützung ihres Vereins, insbesondere bei den Heim- und Auswärtsspielen, ausgerichtet. Nur von einigen Gruppierungen, nach szeneneigenen Begriffen sich selbst als "Ultras" oder "Hooligans" bezeichnend, gehen Gefahren für die öffentliche Ordnung und Sicherheit aus.

Die weitere Beantwortung der Frage bezieht sich auf diese "radikalen Fanggruppierungen".

Durch die Polizei erfolgt eine Einstufung von Fans nach polizeitaktischen Kriterien in die Kategorien A (friedliche Fans), B (der gewaltbereite/-geneigte "Fan") und C (der gewaltsuchende "Fan"), die ausschließlich verhaltens- und/oder störorientiert stattfindet.

In Thüringen gibt es circa 20 Gruppierungen (Fanggruppierungen der Vereine FC Rot-Weiß Erfurt und FC Carl Zeiss Jena sowie jeweils eine Gruppierung Wacker Nordhausen und BSG Wismut Gera), die über "Fans" der Kategorien B und C verfügen.

Durch Personen aus diesen Gruppierungen kam es in den letzten Jahren regelmäßig zu Störungen, in deren Folge auch Strafverfahren eingeleitet werden mussten. Diese Gruppierungen neigen zu Provokationen und aggressivem Verhalten gegenüber gegnerischen Fans. Einige dieser "Fans" suchen die Konfrontation mit gegnerischen gewaltbereiten Fans, aber auch mit Ordnern und der Polizei. Weiterhin typisch für Mitglieder dieser Gruppierungen sind gezielte Raub- und Diebstahlsdelikte von Fanutensilien gegnerischer Fans, auch außerhalb der Spieltage. Einige Gruppierungen setzen in den Stadien und auf den Reisewegen strafrechtlich relevante pyrotechnische Artikel ein.

Einige wenige Gruppierungen suchen Auseinandersetzungen mit gewaltbereiten gegnerischen Fanggruppierungen, insbesondere auf der An- und Abreise zu den Spielorten, auf Bahnhöfen und Raststätten sowie an Dritortorten. Nach der Landesregierung vorliegenden Erkenntnissen sind Einzelpersonen einiger gewaltbereiter Gruppierungen auch bei politischen Veranstaltungen in Thüringen oder im Bundesgebiet anzutreffen.

144. Wie beurteilt die Landesregierung die Verbindung rechtsradikaler Parteien mit gewaltbereiten Hooligans?

Die gewaltbereite Hooliganszene in Thüringen ist bisher überwiegend unpolitisch und lässt sich von Rechtsextremisten kaum anlassbezogen rekrutieren. Derzeit liegen keine Hinweise auf eine planmäßige Kooperation beziehungsweise Einflussnahme auf die hiesige Hooliganszene vor.

Nach einer Erhebung aus dem Vorjahr waren bis zu zehn Prozent der in Thüringen bekannten Hooligans zugleich aus rechtsextremistischen Zusammenhängen bekannt geworden. Vereinzelt wurde, insbesondere bei Fußballspielen, das Propagieren rechtsextremistischer Parolen oder das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen festgestellt und zur Anzeige gebracht.

145. Gibt es Erkenntnisse von Verbindungen Thüringer Fangruppen mit rechtsradikalen Parteien oder Gruppierungen?

Es liegen Erkenntnisse vor, dass ehemalige Anhänger der Fanggruppierung "Nordhausen-City" mittlerweile Mitglieder der Gruppierung "Nordhausen gegen Salafisten" sind. Darüber hinaus gibt es Verbindungen von Einzelpersonen aus den Fangruppen zur rechten Szene. Dies betrifft auch wenige Einzelpersonen, die als Intensivtäter Gewalt und Sport eingestuft sind.

Im Übrigen wird auf den Antworten zu den Fragen 143 und 144 verwiesen.

146. Wo gibt es welche Fanarbeit beziehungsweise Fanprojekte von Sportvereinen?

Der Begriff "Fanprojekt" ist nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) als Fanbetreuung im Rahmen von Sozialarbeit definiert. Der Landesregierung sind in Thüringen nach dem NKSS zwei Fanprojekte bekannt:

- das Fanprojekt der Stadt Jena, Fanprojekt Jena e. V. (seit 1991), und
- das Fanprojekt der Stadt Erfurt (seit dem Jahr 2010) in Trägerschaft des Perspektiv e. V.

Der Landesregierung ist bekannt, dass der Fan-Treff Gera in Trägerschaft der Volkssolidarität/Kreisverband Gera e. V. sozialpädagogische Fanarbeit leistet.

Weiterhin wird über die Vereine FC Rot-Weiß Erfurt und BSG Wismut Gera in ihrem jeweiligen "Fanhaus" und "Fantreff" vereinspezifische Fanarbeit geleistet.

147. Wie unterstützt die Landesregierung die Fanarbeit beziehungsweise Fanprojekte von Vereinen und Verbänden?

Fan-Projekte sind Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit. Als solche wird die Fanarbeit seitens der Landesregierung unterstützt und vom Land gefördert. Die zwei Thüringer Fanprojekte, die nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit arbeiten (siehe Fragen 138, 139 und 146), werden seit dem Jahr 2009 beziehungsweise dem Jahr 2010 anteilig aus Landesmitteln gefördert. Das Land unterstützt damit die sozialpädagogische Arbeit mit fußballaffinen Kindern und Jugendlichen durch Sach- und Personalkostenförderung.

Weiterhin sind Vertreter des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Mitglieder in den zwei Beiräten der Fanprojekte und beteiligen sich regelmäßig an den Beiratssitzungen.

Im Rahmen der Umsetzung des Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit partizipieren auch die Fanprojekte, zum Beispiel über Fortbildungs- oder Beratungsangebote oder durch Zusammenarbeit mit Trägern wie drudel e. V. oder mobit e. V.

Unterstützung erfahren die Fanprojekte auch durch Öffentlichkeitsarbeit seitens des Landes, zum Beispiel durch Würdigung von Veranstaltungen durch die persönliche Präsenz oder Grußworte von Politikern (Ausstellungseröffnungen, Jubiläen, Lesungen, Sportereignisse et cetera).

Im Bereich Fußball erfolgt von Seiten der Thüringer Polizei eine Unterstützung grundsätzlich durch den Einsatz der SKB.

Das Amt für Verfassungsschutz bietet zudem im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit den Fanprojekten Informationsvorträge zum Thema "Rechtsextremismus" an und nimmt bei Interesse der Vereine mit einem eigenen Informationsstand an deren Veranstaltungen teil.

Verweisend auf die Antwort zu Frage 140 unterstützt die Landesregierung die Fanprojekte in Erfurt und Jena finanziell.

Die fachliche Unterstützung erfolgt durch Jugendämter der Kommunen und das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

148. Welche Kosten entstehen der Landesregierung für die Sicherheitsmaßnahmen bei sportlichen Großereignissen, den internationalen und nationalen Meisterschaften beziehungsweise Endspielen und Bundesligaveranstaltungen der verschiedenen Sportarten mit welchem jeweiligen Kostenanteil des Landes?

Eine Bezifferung von entstehenden polizeilichen Kosten ist nicht möglich.

Im Übrigen wird auf die Antwort zur Frage 149 verwiesen.

149. Welche Kosten sind der Landesregierung in den Jahren 2010 bis 2016 für die Absicherung von Sportveranstaltungen entstanden (bitte nach Sportarten und Jahren aufschlüsseln)?

Einsätze der Polizei aus Anlass von Sportveranstaltungen finden im Rahmen der Gefahrenabwehr (§ 2 PAG) statt. Eine Erhebung der Kosten ist nur dann vorgesehen, wenn Leistungen im Rahmen des Polizeieinsatzes erbracht wurden, welche nicht überwiegend im öffentlichen Interesse standen.

Personalkosten eigener Polizeikräfte bei Einsätzen zu kommerziellen Großveranstaltungen werden nicht erfasst. Zusätzliche Sachkosten, wie Kosten für den Einsatz von Polizeikräften anderer Bundesländer, Verpflegung und/oder Unterkunft werden dokumentiert. Diese sind in der folgenden Tabelle erfasst: Der überwiegende Teil der erfassten Kosten entstand im Rahmen der Absicherung von Fußballspielen.

Sportveranstaltungen	2010 in Euro	2011 in Euro	2012 in Euro	2013 in Euro	2014 in Euro	2015 in Euro	2016 in Euro
Fußball	185.558,00	259.880,00	67.816,30	6.166,73	378.126,06	80.054,50	58.686,37
Biathlon-Weltcup				2.692,42	4.174,07	5.625,77	1.992,25
Rennsteiglauf				1.408,05	649,30	611,00	
Thüringenrundfahrt Frauen					136,31		
Deutsche Straßenradmeisterschaft							3.011,25
Gesamt	185.558,00	259.880,00	67.816,30	10.267,20	383.085,74	86.291,27	63.689,87

Quelle: Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, Landespolizeidirektion

[Hinweis: Infolge der Polizeistrukturereform und Errichtung der Landespolizeidirektion 2012 ergab sich eine Änderung in der Zuständigkeit und Durchführung für die Erfassung und Erhebung der zusätzlichen Sachkosten.]

150. Wie sieht die Zusammenarbeit mit den benachbarten Bundesländern und Nachbarstaaten im Bereich der Gewaltprävention im Sport aus?

Im Rahmen des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe" finden regelmäßige Vernetzungstreffen der in den jeweiligen Landessportbünden geförderten Projekte statt. Diese Treffen dienen dem inhaltlichen Erfahrungsaustausch und werden durch die Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e. V. koordiniert.

Auf polizeilicher Ebene erfolgt auf der Grundlage des NKSS eine enge Zusammenarbeit in der Gewaltprävention mit

- den Verbänden (Thüringer Fußballverband, Nordostdeutscher Fußballverband, DFB, DFL, Deutscher Sportbund),
- den anderen Bundesländern,
- dem Bund (Bundesinnenministerium sowie den Ministerkonferenzen IMK, SMK, JFMK, VMK),
- mit Institutionen wie dem Deutschen Städtebund, örtlichen und überörtlichen Verkehrsbetrieben (CiPNV, Deutsche Bahn und so weiter), Verband deutscher Verkehrsunternehmen sowie
- der Koordinierungsstelle Fanprojekte (KOS).

Im Konzept sind die Schwerpunkte Fanbetreuung und Fanarbeit, Stadionsicherheit, Fanreiseverkehr, Netzwerk Sicherheit und Forschung sowie Prävention festgelegt.

Auf Gremienebene der Kriminalprävention erfolgt die Zusammenarbeit zwischen den Bundesländern im Rahmen von Bund-Länder-Anfragen. Spezielle Kooperationen mit Nachbarstaaten bestehen von Seiten Thüringens nicht. Im Bereich der Polizei erfolgt die Zusammenarbeit insbesondere über die Landesinformationsstellen Sport der Länder und des Bundes (LISen und ZIS). Hier werden alle relevanten Informationen über Sportveranstaltungen über Ländergrenzen hinaus abgestimmt.

Zu den regelmäßigen Fußballveranstaltungen findet zwischen den Bundesländern ein strukturierter Informationsaustausch über die gewonnenen Gefährdungserkenntnisse statt. Darüber hinaus erfolgt auf Anforderung der Einsatz von SKB und Einsatzkräften der geschlossenen Einheiten der Bereitschaftspolizeien in anderen Bundesländern. Bei herausragenden internationalen Sportveranstaltungen (zum Beispiel Fußballwelt- beziehungsweise -europameisterschaften) können SKB auch im Ausland im Rahmen gesonderter Vereinbarungen beziehungsweise Verwaltungsabsprachen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Austragungsland eingesetzt werden. Dies bedarf einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Bundesinnenministerium, der ZIS und dem entsendenden Bundesland. Zuletzt kam ein Thüringer SKB während der Fußball-Europameisterschaft 2016 in Frankreich als Mitglied der Deutschen Polizeidelegation ("Team Deutschland") zum Einsatz.

In Vertretung
Ohler
Staatssekretärin

Endnote:

1 <https://www.thueringen.de/th2/tmbjs/sport/anlagen/index.aspx> (Frage 31)

2 https://www.nuernberg.de/imperia/md/sportservice_nbg/dokumente/broschueren_flyer/aerzteflyer_praevention_durch_bewegung_endversion_doc-x1.pdf (Frage 125)